

# Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 10,000.  
heint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
jährlich 1 Mark 50 Pf. ohne  
tauschtag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmonzeile oder  
deren Raum 15 Pf. — Reclamen die  
Petitzeile 30 Pf. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

Expedition: Langgasse 27.

109. Freitag den 10. Mai 1889.

V. Roth's Buch- & Kunsthändlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunslager.

3882

Billige und schnelle Besorgung von wissenschaftl. Antiquariat.

Journal-Lesezirkel:

Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlgn. — Freie Auswahl. Je nach Wahl  
Abthg. Empfang der Zeitschr. unmittelb. nach Erscheinen oder später.

Leihbibliothek:

Deutsch. — Französisch. — Englisch.

Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.

C. Brodtmann,

Coiffeur aus Wien,

Schützenhofstrasse 1,  
Ecke der Langgasse,

für Damen abgesondert,

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften im anerkannten Haar- und Bartschniden, Frisuren und siren bei feiner Bedienung, billigen Preisen und sehr theilhaftem Abonnement.

Perrücken und Toupets für Herren und Damen, jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von gegebenen Zöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung Garantie.

2354

Amerikanisches Kopfwaschen. —

I. Bentz

Lager in  
Tuchen, Buxkin- und  
Paletot-Stoffen.  
Muster zu Diensten.  
4 Dotzheimerstrasse 4.

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem  
 Berliner Tafel-Weißbier.

In verkaufen 2thür. Kleiderschrank, 1 Bett mit Rahmen,  
Bettstellen, 1 Kinderbettstelle, 1 Tisch und 1 Kanapee  
Rheinstraße 17 bei Kannenberg.

## Zahn-Caries

(Schwarz- und Hohlwerden der Zähne),  
sowie jeder üble Mundgeruch wird sicher  
beseitigt durch

Rosener's balsamisches Special-Mundwasser.

Dasselbe verhindert durch seine antiseptisch wirkenden Bestandtheile die Gährung und Fäulniss im Munde, zerstört die Pilzbildung, wirkt auf schon vorhandene hohle Zähne desinficirend und entfernt dadurch den durch hohle Zähne entstehenden übeln Geruch.

Preis per (grosse) Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung

2 Mark 50 Pf.

Allein echt zu haben bei

Ed. Rosener,

Parfümerie-, Kamm- und Bürstenwaarey-Handlung,  
Kranzplatz 1.

Einer jeden Flasche Mundwasser wird eine Abhandlung über eine rationelle Pflege der Zähne und des Mundes beigegeben.

3578

Höchste Preise für getragene Herren- und Damenkleider für ein auswärtiges Geschäft. Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

Meyer's Conversations-Lexikon, „neu“, in 16 Halbbänden, neueste vollständige Ausgabe, für 80 Mt. zu verkaufen. Näh. Exped. 58

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank der Rest des Fleisches einer leichtverzücktigen Kuh per Psd. 35 Pf. verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

### Eurhaus zu Wiesbaden.

Hiesige Eur-Interessenten, welche den diesjährigen illustrierten Prospect über Wiesbaden zum Zwecke der Vertheilung an Curgäste in einer Anzahl Exemplare wünschen, können dieselben unentgeldlich auf dem Bureau der Curdirection in Empfang nehmen. Der Curdirector.

Wiesbaden, den 30. April 1889.

F. Heyl. \*

## The Wiesbaden Athletic Sports

under the Patronage of

**H. R. H. Princess Christian**

will be held on the Exercir-Platz by kind permission of Colonel Sass-Jaworski

on Saturday, Mai 11th.

Commencing at 2 pm.

**Plakate:** „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl. \*

### Wilhelm Müller

empfiehlt sich mit seiner Wäscherei für Hotels und Private. Ein jeder kann sich überzeugen, daß ich Alles nur mit der Hand waschen lasse. Da ich schon 16 Jahre in Dortmund die Wäscherei betrieben habe, so gebe ich die Versicherung, daß ich auch hier in Wiesbaden bei Hotel- und Privatwäsche durch prompte und gute Bedienung zu sehr billigen Preisen gewiß zufrieden stellen werde.

**Wilhelm Müller,**  
Wäscherei, Sonnenberg bei Wiesbaden.

### Neuheit.

**Eisschränke, ganz von Eisen,**  
Eisschränke von Holz, in solidester Ausführung,  
Eismaschinen, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Rasen-Mähmaschinen, verzinnte und  
gestrichene Drahtgeflechte,

### Petroleumherde

u. sonstige Haushaltungs-Artikel empfiehlt in reicher Auswahl  
Kirchgasse **M. Frorath**, Kirchgasse  
2407 2c, Eisenhandlung, 2c.

Mille Sinceri Felicitazioni  
pel giorno Natalizio del nostro  
Fratello da giuoco dei Birilli.

**Mathia Rossi.**

**Makulatur** zu haben in der  
Exp. d. Bl. \*

### Restaurant

## „Zum Sprude

27 Taunusstrasse 27.

Neu hergerichtete Lokalitäten

### Terrasse.

Zwei neue Billards und Kegelbahnen

Mittagstisch zu Mk. 1.20 und h

Reine Weine.

Von heute ab:

### Münchener Bier

per Glas 15 Pf.

**H. Kraner**, Restaurant

### „Nassauer Bierhallen“

Frankfurterstraße 21,  
empfiehlt ausgezeichnetes

Culmbacher und Nassauer

feine Weine und Speisen.

Achtungen

E. Hohle

### Delicatessen.

Kidneys lange Malta-Kartoffeln à Pfund 2  
Frühjahr-Malta-Kartoffeln à Pfund 16 Pf.  
offerren

Bürgener & Mosbach, Delaspéstraße 5, am

### Kefir

aus echten Kefir-Körnern in

und halben Flaschen bei

Aug. Rueben, Röderstraße 21.

Ludwigstraße 14 täglich frische Dickmilch zu haben.

### Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden mit Badewanne von 1 Mt. an und ohne  
wanne von 80 Pf. an pünktlich nach jeder beliebigen  
nugung besorgt.

**Gustav Bree**, Bäderlieferer  
Langgasse 22.

### Wegen Todesfall

Möbiliar, Blüsch-Garnitur, hochfeiner Spiegel mit  
Console, Damen-Cylinder-Bureau, Buffet, ff. Service  
wertig zu verkaufen Hellmundstr. 41, 1 Tr., Vormittags

Billig zu verkaufen: Ein fast neues Chaise-  
20 Mt., 1 Küchenschrank, 1 einthüriger Kleiderschrank  
1 vierzählige Kommode 18 Mt., 1 Kanape 15 Mt., 1  
bett 36 Mt., 1 fast neues Bett mit Rosshaarmatratze und  
rahme für 75 Mt. Langgasse 22 im Hinterhand-

Ein Herophon bill. zu verl. Taunusstr. 19 b. H. Glaes.

Lebende, unverlegte

und

### Mäuse

### Hanichen

kaufst das Lebensmittel-Untersuchungs-Amt Schm-

straße 30.



## Fischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt und Schulgasse 4.

Unter eintreffend: **Frische Maiische**, je nach Größe pro Pfund von 50 Pf. an, **Schellfische** 25 Pf., **Cablian** 50 Pf., **steiner Karpfen** pro Pf. 60 Pf., **Schollen** in allen Größen 40 Pf., **Zander** und **Hechte** 80 Pf., große **Rheinsalm** pro Pf. 50 Pf., prima rothfleisigen **Salm im Auszuge** von 1 Mt. 20 Pf. an, kleine **Rheinsalme** und **Lachs**, alle 4 bis 6 Pf. schwer, 1 Mt. 20 Pf., **lebende Krebse**, **Steinbutt** und **Seezungen** billigst. 312

**Feinster Thüringer  
Delicatess-Roll-Schinken**,  
gekocht und roh, im Ganzen, sowie im Ausschnitt,  
jeweils täglich frisch 2414  
**Haus C. W. Leber, Saal-**  
**gasse 8, gasse 2.**

**Frische Fische**  
erhält man stets in der  
**Zentral-Fischhalle von C. Becker,**  
**12 Marktstraße 12.**

Heute gibt's:

Maiische per Pfund . . . . .	Mt. 0,55.
Schellfische per Pfund . . . . .	" 0,30.
Cablian per Pfund . . . . .	" 0,50.
Hecht per Pfund . . . . .	" 0,90.
Seezungen per Pfund . . . . .	" 1,30.
Zander per Pfund . . . . .	" 0,75.
Karpfen per Pfund . . . . .	" 1,—.
Barbe per Pfund . . . . .	" 0,50.
Aal per Pfund . . . . .	" 1,20.
Schollen per Pfund . . . . .	" 0,45.
Korellen per Pfund . . . . .	" 1,80.
Rheinsalm per Pfund . . . . .	" 3,—.
Giblsalm per Pfund . . . . .	" 1,60. .

Außerdem als Specialität: 312

geräucherten Schellfisch per Pf. Mt. 0,50.

**Fischhandlung von P. D. Greiner,**  
vorm. **Krentzlin, Königl. Hoflieferant**,

unter eintreffend, lebendfrischen **Rheinsalm**, **Silbersalm**, **Seezungen**, **Zander**, **Schollen** (frisch garantiert) Pf. 20 Pf., **Schellfische**, **Cablian**, lebende **Aale** per Pf. 1 Mt. 80 Pf., **Hechte**, **Karpfen**, **Krebse** zum höchsten Tagespreis. 312

**Schellfische** per Pf. 25 Pf., **Bückinge** 6 Pf.,

**Salm**, **Soles**, **Zander**, **Steinbutt**, **Kleiss**, **Cablian**, **Schollen**, **Maiische**, **Krebse** empfiehlt

**J. Stolpe**, Grabenstrasse 6.

**Gläserchen** werden zu höchsten Preisen angekauft Moritzstraße 12, Hinterhaus.

Ein wenig gebrauchter **Schnepfkarron** billig zu verkaufen Hochstätte 24.

**Bütten für Gärtner**, auch für **Malz-Bütten** geeignet, billig zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterhaus.

**Folgende gediegene gute Möbel** und Betten sind mir von einer Herrschaft, welche von hier verzogen ist, zum sofortigen Verkauf übergeben worden: 1 schöne Schlafzimmer-Einrichtung in amerik. Fußbaumen, ganz complet, 1 Waliszander-Einrichtung, bestehend in breitem Bett, Spiegelschrank und Nachttisch, 1 Mahagonibett mit Waschkommode und Nachttisch, 2 sehr schöne Plüsch-Garnituren, je 1 Sophie, 6 Sessel, 1 Herren-Divan und 2 Sessel, 1 Sophie und 6 Stühle in Plüsch, 1 Sophie und 2 Sessel im Nips, 1 prachtvolle Schreibkommode mit feuerfestem Tresor, 2 Spiegelschränke, Teppiche, 2 schöne 2th. Kleiderschränke in Fußbaumen, 1 tann. 2th. Schrank, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau, ovale und edige Spiegel, 1 Chaise-longue mit 2 Sessel, 5 Kanape's, Standuhren, ovale und edige Tische, 2 gute Auszugstische mit 5 Einlagen, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 3 schöne französische Betten, vollständig, Bettstellen, Deckbetten und Kissen, Stühle, Gesindebetten, Lampen, Lüster, Oelgemälde, Spieltische, 1 verstellbarer Kranken-Fahrstuhl, wie neu, 5 einzelne Sessel, Kippische, Toilettenstisch mit Spiegel, 2 Sitzbadewannen, 1 Gläserschrank, 1 großer Hotelschrank, 1 vollständige Bade-Einrichtung, 1 3theilige eichene Brandkiste, eiserne Bettstellen, Kommoden, Console, Klappische, 1 Küchenschrank, Anrichte und Tische, 1 Tafellavier, 1 Geige, Porzellan und Silbersachen und noch Verschiedenes. Dieselben stehen Mainzerstraße 54 zum Verkauf und Ansicht aus. Bemerkt wird, daß die Möbel in einigen Tagen verkauft sein sollen und werden dieselben deshalb zu jedem Preise abgegeben.

Ein transportabler, kleiner, eiserner Kochherd und Waschkessel wird billig abgegeben Sonnenbergerstraße 55a.

Ein schöner, großer Neufundländer Hund billig zu verkaufen Hochstätte 24.

Ein älterer Herr ist geneigt, die schriftlichen Arbeiten für eine gemeinn. oder wohlth. Inst. zu übern. Näh. Exp. 2387

## Verlorenen, gefundenen etc.

Am Montag Nachmittag ein Korallen-Armband in der Wilhelmstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 55.

Ein Trauring, gezeichnet T. G., wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben im "Hotel Dahlheim".

Am Donnerstag Morgen gegen 10 Uhr wurde auf dem Trottoir der Kirchgasse vis-à-vis dem Mauritiusplatz ein Portemonnaie (Inhalt 32 Mt. und Kurhauskarte) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nicolasstraße 24, 2. Etage.

In Beau-Site oder auf dem Wege von dort ein schw. Portemonnaie mit Inhalt und Kurkarte verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstraße 3, Parterre.

Portemonnaie gef. mit Offerte K. M. 27 2c. Näh. Exp. 2362

Ein Korbkofferchen mit Inhalt ist am Mittwoch Nachmittag auf einer Bank des neuen Friedhofes stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Schwalbacherstraße 49, Hth., III, abzugeben.

## Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht ein fl. Haus, womöglich außerhalb d. Stern, Nerostr. 10.

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der Biebricher Chaussee — nächst der Station der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2397

Zu verkaufen mehrere Geschäftshäuser. Käufer erhalten kostenfreie Vermittelung durch Stern, Nerostraße 10.

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard am Rhein durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 2396

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)



**„Reform-Stühle“**  
(verbesserte  
Triumphstühle)  
von Mk. 3.— an  
vorrätig.

2376

**Emil Straus,**  
14 Webergasse 14.

## Drahtflechterei und Siebmacherei

von  
**Goldgasse Carl Döring, Goldgasse**  
**16, 16.**

empfiehlt zu den billigsten Preisen:



Zink- und Eisendraht-  
geflechte zur Einfriedigung  
von Hühnerhäusern, Vogel-  
häusern, Comptoirabschlüssen,  
Kellerfenstern, Oberlich-  
tern, Garten-Geländern;  
ferner alle Sorten Draht-  
gewebe, Durchwürfe,

Drahtsieve für Landwirthe, Tüncher, Maurer, Gärtnere, Kohlen-  
handlungen &c., sowie alle Größen von Küchen sieben mit  
Haar-, Seiden-, Messing- und verzinnten Drahtböden.  
Speiseschränke, Drahtmatratzen werden nach Maß angefertigt.

NB. Reparaturen werden pünktlich und billigst besorgt. 16445

## „Kunst-Eis“,

aus städtischem Leitungswasser täglich  
frisch bereitet,

empfiehlt billigst

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik  
**Lismann Straus Söhne,**  
**38 Emserstraße 38.**

1147

**Waschleinien,** 15 Meter 50 Pf., in wirklich  
guter Qualität,  
**Wäscheflammern** per Schock (60 Stück)  
nur 35 Pf. empfiehlt  
**Franz Führer's Bazar,**  
nur Ellenbogengasse 2.

2421

Blumen-Kübel und Waschbütteln in allen Größen billig  
zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterhaus.

Seltene Gelegenheit!

250

## Frühjahrs-Jaquettes

in den Preislagen  
von

**3, 5, 7, 8, 10 Mark.**

Wirklicher Werth mehr als das  
**Doppelte.**

Rosenthal's

**Mäntel-Fabrik,**  
30 Marktstrasse, Gasthof „Zum Einhorn“.

## Schian & C<sup>o</sup>

**3 Webergasse 3.**



Special-Geschäft

in  
**Toilette-Artikel.**

Prima Waare. — Netto Engros-Preise.

**Bogelfäische** von 50 Pf. bis 5 M.  
**Bogelfäische** die neuesten Muster  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Franz Führer's Bazar,**

2420

nur Ellenbogengasse 2.

Eine Decimal-Waage, 50 Pfund wiegend, mit  
Gewichten billig zu verkaufen Saalgasse 16.

# Bekanntmachung.

Heute

Freitag den 10. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

**Fortsetzung der Versteigerung**  
von Stickeien, Lederwaaren, Holzschnitzereien, Kurzwaaren, Herren- u. Damenkleiderstößen, Kleiderfattun, Blaudruck, Sonnenschirmen, Herrenhüten u. dgl.  
im Auctionslökle

8 kl. Schwalbacherstrasse 8.

Der größte Theil wird zu jedem Preis zugeschlagen.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

## Die Wieder-Eröffnung meiner neu hergerichteten Restaurations-Lokalitäten, sowie des Gartens

findet nächsten Sonntag den 12. Mai statt.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, dass ich den Allein-Ausschank der Kgl. Staats-Brauerei Weihenstephan übernommen habe.

Achtungsvoll

Chr. Nocker,

„Hotel Vogel“, Rheinstrasse 21.

Eine Parthei einzelne, reinleinene

Tafeltücher, Jacquard und Damast,  
nur in besseren Qualitäten,  
sowie einige

Bielefelder Damast-Gedecke

mit 6, 8 und 12 Servietten,  
offerire als Gelegenheitskauf

20% unter gewöhnlichen Preisen.  
Garantie für beste, fehlerfreie Waaren.

W. Ballmann,  
kleine Burgstrasse 9.



### Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Schellfische per Pfund von 20 Pfsg. an, Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen 35 Pfsg., Merlans, die so beliebten Meeräischen (Mulets), Rothärte, Knurrhähne (Rougets), Zander, ferner achtene Rheinsalm, Elbsalm, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlagte Rheinforelle, Karpfen, Schleien, Aale, sowie Maisfische, lebende Tafel- und Suppen-Krebse, Hummer &c. &c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

### Cäcilien-Verein.

Heute 6 Uhr: Probe für Sopran und Alt; 8 Uhr  
für Tenor und Bass.

158

Die Mitglieder der Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse werden wegen wichtiger Vereins-Angelegenheiten zur General-Versammlung zu einer Vorbesprechung auf heute Freitag den 10. Mai Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in das Lokal der „Kronen-Bierhalle“, Kirchgasse, zu zahlt. Betheilig. eingel. Mehrere Mitglieder.



Erstes und ältestes Lehrinstitut hier am Platze für  
wissenschaftliche Buschschneidekunst

lehrt in 8–10 Tagen ohne Vorkenntniß das Buschschneiden sämml. Damen- und Kindergarderoben nach Wiener, Engl., Deutsch. u. Pariser Modeschnitt. Eleg. Stiz garanti. Preis bis zur Reihe 20 Mf. incl. System. Vorzügl. praktischer Unterricht. Gründl. Unterricht im Buschschneiden. Prospective gratis bei Fr. Stein, alleinige Vertreterin für Wiesbaden u. Umgegend, Häfnergasse 7, 1 Stg.

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem p. p. Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier als Schneidermeister etabliert habe und halte mich unter Zusicherung reeller und guter Bedienung bei vorkommendem Bedarf in Herren- und Knaben-Anzügen bestens empfohlen.

Achtungsvoll Andreas Becker, Schneidermeister,  
Röderstraße 31.

NB. Musterkarte steht zu Diensten.

2422

**Wäsche** zum Waschen wird angenommen, gut und billig besorgt Steingasse 28, 1 Treppe links.

Ein starker Zughund billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2417

**Hühnermist**, eine große Partie ganz reiner, zu verkaufen im dritten Haus über der „Stickelmühle“ nach Rambach zu.

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

### Kammerjungfer,

welche viel gereist ist, englisch spricht und Krankenpflege versteht, sucht Stelle; würde auch Ausihilfestelle annehmen. Näh. Langgasse 3, 2. Etage.

Eine geübte Kleidermacherin, auch im Weißnähen geübt, sucht noch Kunden. Näh. Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1. Stock.

Ein Mädchen wünscht noch einige Kunden im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. Neugasse 19.

Eintüchtig. Bügelmädchen sucht Besch. Näh. Rheinstr. 87, Hth., I. Ein st. Mädchen i. Besch. im Waschen. N. Schwalbacherstr. 75, B. D. C. Mädchen. Monatst. N. Schwalbacherstr. 33, Hth., Parterre.

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Bleichstraße 22, Dachlogis.

Eine Köchin, mit der englischen Küche vollständig vertraut, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 63.

### Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfiehlt sofort perfecte, feinbürgerl. und Ausihilfsköchinnen, tucht. Allein-, Haus- und Kindermädchen, daselbst gesucht 1 junger Chef und 1 Hausbursche.

Eine feinbürgerliche Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellung in einer ruhigen Familie. Näh. Friedrichstraße 28. Daselbst sucht auch ein besseres Mädchen, welches in allen Hausharbeiten bewandert und der englischen Sprache vollkommen mächtig ist, Stelle als Haus- oder Kindermädchen.

Empfiehlt feinb. Köchinnen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen, Bonnen, Jungfern, Stützen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. Man acht auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluss.

Eine perfecte Herrschaftsköchin mit besten Zeugnissen, mehrere Herrschaftszimmermädchen, 1 perfecte Kammerjungfer, 1 französische Bonne empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2419

Eine feinbürgerliche Köchin, welche Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 20, 1 Stiege.

Ein besseres Mädchen, welches in einem Restaurant Kochen gelernt hat, sucht zum 1. Juni Stelle, wo es sich in allen Zweigen der Haushaltung nützlich machen kann. Näh. Kapellenstraße 34.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches nähen und bügeln kann, sucht sofort Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 22, 3 Treppen, Nachmittags von 1—6 Uhr.

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Näh. Helenestraße 24, Parterre.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten zu erwachsenen Kindern. Näh. Rheinstraße 83, 4 St. hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Juni Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 6, 1. Stock.

Ein anständiges, mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. im „Paulinenstift“.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bei einer feineren, fl. Familie Stelle. Näh. Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, 3 Treppen h.

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als allein in einer kleinen Familie, Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2419

**Mädchen**, hier fremd, mit 2 jährigen Zeugnissen, tüchtig, sucht Stelle als Allein-Mädchen. Näh. d. Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

**Mädchen** für gutbürgerl. Küche und Hausharbeit, bef. empf., sucht Stelle zur selbstständigen Führ. des Haushaltes. Näheres durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

**Empfehlung** ein Hotelzimmermädchen mit 3½ jährig Kochen können, bessere Hausmädchen, Haushälterin für Restaurant, Kinderfrau eins, bestens empfohlen, Mädchen, die lernen wollen. Näh. d. Müller's Bureau, Schwalbacherstr.

Eine ältere, brave Person, Wwe., aus anständiger Familie Stelle als Kinderfrau oder zu einem älteren anständigen Herrn Dame durch Dörner's Bureau, Herrnmühlgasse 7, Parterre.

Eine alleinstehende Witwe, in den mittleren Jahren, gutbürgerlich Kochen kann, auch Hausharbeit übernimmt, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“.

Ein Fräulein mittl. Jahre, in allen Zweigen des Hauses durchaus erfahren und im Besitz vorzüglid. Referenzen, sucht baldigst Stellung, am liebsten bei einzelnen Herrn. Offerten unter A. Z. 49 an die Exped.

Ein ehrlicher, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung welcher Art. Offerten unter 5 postlagernd hier erh.

**Ein** tüchtiger Hotelhausbursche mit 4 jähr. Zeugnissen sofort Stelle, sowie 1 nettes Herrschafis-Stubenmädchen mit 3 jähr. Zeugnissen, welches gut bügeln, nähen und fertigen kann, sucht Stelle durch

Dörner's Bureau, Herrnmühlgasse 7, Parterre.

Personen, die gesucht werden:

### MODES.

Wer sofort eine gute Arbeiterin anständigem Salair gesucht. Offerten unter S. 100 an die Exped.

Eine Maschinenwärerin sofort gesucht Webergasse 48. Lehrmädchen für ein Bus- und Modewaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped.

Kleidermacherinnen und Lehrmädchen gesucht Adolphstraße 5, Parterre.

Geübte Kleidermacherinnen sofort für dauernd guten Lohn gesucht Römerberg 39, 2 Treppen links.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Burgstraße 8.

Junge Mädchen können das Weißticken gründlich erlernen. Schützenhoffstraße 3, Hinterhaus, 2. Etage.

Ein junges, nettes Mädchen für Nachmittags zu einem St. gesucht. Näh. Bleichstraße 4, 3. Stock rechts.

Ein zu allen Arbeiten williges, braves Monatmädchen wird gleich gesucht Albrechtstraße 35, 2. Etage.

Tüchtige, gewandte Frau oder zuverlässiges Mädchen für Monatdienst Wilhelmstraße 5, Parterre.

Ein Monatmädchen gesucht Kirchgasse 28.

Ein Laufmädchen gesucht Langgasse 24, Schuhladen.

Gesucht 2 Restaurants, 2 Hotelflöchlin., 2 Kellnerinnen, 4 Mäd. als allein, 2 Küchenmädchen d. Eichhorn's B., Herrnmühlgasse.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin gesucht. Näh. Exped.

Gesucht eine Restaurations-Köchin. Bur. „Germania“.

Eine ältere, perfecte Köchin, 1 erjes. Hotelzimmermädchen, tüchtige Kaffeeköchin, mehrere Mädchen als solche allein für und auswärts, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen gesucht Grubberg's Bur. Goldgasse 21, Gigarrenhandlung, nächst d. Lang-

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausharbeit gesucht Mühlgasse 2, I.

Ein reinliches Mädchen für Hausharbeit und zum Bedienen Fremden sofort gesucht Leberberg 7.

Ein junges, williges Mädchen gesucht Kirchgasse 18, 1 St.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Friedrichstraße 36, 1 Stiege hoch links.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas Kochen kann und Hausharbeit übernimmt, sofort gesucht Moritzstraße 16, Parterre.

Ein braves, junges Mädchen gesucht Häfnergasse 11.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Feldstraße 9, 1 St. h.

Ein anständiges Mädchen mit langjährigem, gutem Zeugniß für einbürgerl. Küche u. Hausharbeit gesucht Oranienstraße 21, II.

**Gesucht** per 15. Mai eine französische Bonne.

Näh. Exped. 2406

Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und Hausharbeit gut versteht, wird in einen kleinen Haushalt zum 15. Mai gesucht. Näh. Philippssbergstraße 4, Parterre.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 9, Laden.

**Gesucht per 15. Mai ein besseres Zimmermädchen.**

Näh. Exped. 2402

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen zum 15. oder 18. Mai gesucht. Zu erfragen von 3—5 Uhr Nachmittags Taunusstraße 43, 3. Stock.

**Gesucht 1 Zimmermädchen in Pension, 1 angehende Jungfer,** welche gut nähen und bügeln kann und Küchenmädchen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2419

**Gesucht eine Küchenhaushälterin. Bur. „Germania“.** 2419

Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen zu Kindern gesucht Langgasse 24, Schuhladen.

**Gesucht auf gleich ein Mädchen für Hausharbeit.**

Näh. Marktplatz 3 im Laden.

Ein braves Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht, am liebsten vom Lande, Geisbergstraße 11, Mittelbau.

**Gesucht Alleinmädchen, Köchinnen, Zimmermädchen, Jungfern, Kinderfräuleins, Kindermädchen, Küchenmädchen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. h. Man achte auf Hausnummer, 1 St. und Glasabschluß.**

**Gesucht ein Mädchen zu 2 Damen Mauergasse 9, 1 St.**

**Gesucht sofort tüchtiges Personal aller Branche gegen hohen Lohn durch Dörner's Bureau, Herrnkuhlgasse 7, Parterre.**

Zwei junge Commis für hiesige Bureau und 3 Hausburschen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Tapezirer gesucht Philippssbergstraße 27.

Tapezirer-Gehülfen gesucht.

**Kolb, Ellenbogengasse 13.** 2874

**Schreiner-Geselle gesucht** Dözheimerstraße 17. 2371

Ein guter Wochenschneider gesucht Mauritiusplatz 6.

Einen auch zwei guterzogene Lehrlinge sucht

**B. Becker, Steinbauermeister,**

Mainzerstraße 62. 2384

Ein empfohlener Hausbursche auf 15. Mai gesucht. Zu melden von 11 bis 12 Uhr Langgasse 31.

Ein Hausbursche gesucht Hellmundstraße 35.

Ein junger Hausbursche für gleich gesucht bei

Wies, Rheinstraße 43.

**Bursche gesucht, der fahren kann, Walkmühl-**

straße 27, Mineralwasser-Fabrik.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

**Blumenstraße 4 ist die 1. Etage.**

Zubehör und 2. Etage.

zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5.

Dözheimerstraße 17 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten.

Geisbergstraße 10 eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Garten und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

**Langgasse 15a ist der obere Stock,**

bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh.

in der Hof-Apotheke.

2408

**Louisenstraße 41, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.**

2394

Michelsberg 8 ist ein freundl. Dachlogis sofort zu verm.

Römerberg 25 ist ein Logis, Stube, Küche und Keller, an eine

kleine Familie auf 1. Juli oder auf gleich zu vermieten.

Römerberg 32 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten.

Sonnenbergerstraße 55a sind mehrere fein möblirte Zimmer resp. Wohnung frei geworden.

**Stiftstraße 8 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten.**

2351

**Taunusstraße 32, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf Juli billig zu vermieten.**

2395

Waltamstraße 2 ein Stübchen für 7 Mt. zu vermieten.

Wellritzstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

2389

**„Für Miether kostenfrei.“**

Wohnungen, Geschäftslokale &c. nicht unter 500 M. p. a.

werden coulan nachgewiesen durch

2222

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.**

Eine schöne, große Wohnung, welche sich für Schuhmacher eignet, ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. Grabenstraße 30, 1. St. hoch.

Wegzugshalber ein schönes Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten Wellritzstraße 44.

Ein schönes Dachlogis auf 1. Juli zu verm. Schäffstraße 17. 2367

Eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 33.

Eine heizbare Mansarde an kinderlose Leute zu

vermieten Schwalbacherstraße 10.

**Großer Salon**

mit großem Schlafzimmer, möblirt, nächst dem Turhaus, in schönster Lage, 1. Etage, an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Reise-Bureau Taunusstraße 7.

Schön möblirtes Zimmer in schönster Lage, nächst der Wilhelmstraße, an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Reise-Bureau Taunusstraße 7.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, Part.

Ein möbl. kleines Zimmer ist preisw. zu verm. Frankenstraße 10.

Ein möblirtes Zimmer mit halber event. ganzer Pension zu vermieten kleine Burgstraße 8, 2. Stock.

2382

Möbl. Zimmer billig zu verm. Adlerstraße 63, 2. Et. I. 2386

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Röderstraße 31, 2 Stiegen. 2423

Ein möblirtes Zimmer billig zu verm. Steingasse 28, 1 Stiege links.

Möblirtes Zimmer, 1 Stiege, auf gleich zu vermieten Michelberg 18.

2381

Ein solides Mädchen kann ein Zimmer erhalten.

Dözheimerstraße 6, Hinterhaus.

E. reinl. Mädchen f. Schlafstelle erh. N. Albrechtstr. 18, Hth., 3 St.

Arbeiter kann Kost und Logis haben Marktstraße 6, Part. 2365

In Niederwalluf a. N. ist eine Wohnung, 5—6 Zimmer,

Garten und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 5 im Bureau.

2356

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Blumenstraße 4 ist eine Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5.**

2401

Wäsche zum

# Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

Seul  
magasin spécial  
pour  
Soieries en ville.

Alleiniges Special-Geschäft  
für  
Seidenwaaren jeder Art  
am hiesigen Platze.

Sole  
speciality  
of  
Silks of this place

Nur solide Stoffe.

Telephon 112.

## Crystall. Glas. Porzellan. Steingut. Majolika.

Gr. Burgstrasse 13. Jacob Zingel, gr. Burgstrasse 13.

### Hotel-Geschirre.

### Haushaltungs-Artikel.

Tafel- und Kaffee-Service. Waschtisch-Garnituren. Weingläser. Römer.

Grosse Auswahl. Beste Qualität. Billige Preise.

### Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann A. Otto aus einem Vergleich  
4 Mark erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend  
170

Der Vorstand.

Ich warne hiermit Federmann, auf meinen Namen etwas zu  
leihen oder zu borgen, da ich für nichts haft.

Frau Möbus Wwe.



**Garantie-Kämme,**  
bester und billigster Frisirkamm.  
Jeder zerbrochene Kamm wird  
gratis umgetauscht.

### Garantie-Zahnbürsten,

welche keine Borsten verlieren und event. gratis umgetauscht werden. Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen und kostet nur 50 Pfennig.

Caspar Führer's 50 Pf.-Bazar Kirchgasse 2

(Inh.: J. F. Führer), Marktstrasse 29,  
Galanterie- und Spielwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchs-  
Artikel aller Art.

1<sup>2</sup> vollständigen, echten Schweizerkäss 1 per Pfund  
ver Pfund 10 Pf.

Wiederverkäufern und Wirthen billiger. 2413

Bahnhofstraße C. W. Leber, Saalgasse  
8. 2.

### Gustav Gottschalk

Posamentier  
7 Ellenbogengasse 7  
verkauft wegen späteren Umzugs  
zu reducirten Preisen.

2066

### In Massage und Kaltwasser-Behandlung

empfiehlt sich  
O. Herbst, Mauritiusplatz 5.  
Dasselbst auch ein Mann, der das Ausfahren und Beben  
von Kranken übernimmt.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen  
empfiehlt

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker  
Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,  
10528 Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

109.

Freitag den 10. Mai

1889.

Die Königliche Landesbibliothek  
wegen Reinigung des Lokales vom 13. Mai bis 25. Mai  
en öffentlichen Gebrauch geschlossen.  
Königl. Bibliotheks-Direction.

Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Casse.

Samstag den 11. Mai Abends 8½ Uhr: General-  
versammlung bei Herrn Merkels, Faulbrunnenstraße.

## Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Quartals-  
rechnung; 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Dazu lädt freundlichst ein Der Vorstand. 280

## Ausverkaufe

In meinem Ausverkaufe mache besonders auf eine Partie  
Armbänder in Gold, Double und Silber,  
Brochen in Gold, Silber, Corall u. Granat,  
Medaillons in Gold, Double und Silber,  
Ringe für Damen und Herren,  
Ketten für Damen und Herren,  
Kreuze, Colliers, Knöpfe, Ohringe  
und vergleichen aufmerksam und gebe solche zu  
Fabrikpreisen ab.

Chr. Klee, Webergasse 24.

## Costüme

von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem  
englischem Schnitt angefertigt.

Franz Jung,  
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

## Sommer-Handschuhe, schwarz und farbig,

fil de perse und Seide in bester Qualität empfiehlt  
Gg. Wallenfels, 33 Langgasse 33.



## Avis für Damen!

Im Alleinverkauf für Wiesbaden und  
Umgebung empfiehlt als Neuheit

## Hohenzoller-Corsetts

von leichtem Geflechte, sehr solid und  
angenehm zum Tragen, sowie alle übrigen  
Sorten von den billigsten bis zu den  
feinsten Genre's in grösster Auswahl.

Carl Claes, Bahnhof-  
strasse 5.

## Hüte

werden nach der neuesten Mode garniert  
zu 50 und 75 Pf. Bleichstraße 27,  
Parterre. Bestellungen werden auch  
auf der Straße 1, Kurzwarenladen, entgegengenommen.

319

## Für Hautkranke.

11–12 Uhr. 5–6 Uhr.  
Mittwochs und Sonntags von 9–10 Uhr unentgeltlich.  
Schwalbacherstrasse 29, Parterre.

Dr. Pauly, pract. Arzt.

## Reise-Mäntel

### (Staubmäntel)

in Seide, Alpaca und wasserdichten Stoffen.

## Gummi-Mäntel

in grösster Auswahl.

## Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 280

## Schweißblätter in allen Größen

und in bekannt besten Qualitäten

bei Gg. Wallenfels,  
1846 33 Langgasse 33.

### Neueste Häkelmuster,

Häkelgarne, Häkelnadeln und Häkelgallons,  
handgehäkelte Spitzen und fertige Häkelarbeiten  
empfiehlt in reichster Auswahl

17 gr. Burgstrasse, W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Tricot-Taillen in schwarz, sehr haltbare Qualität,  
von 2 Mk. an.

Tricot-Blousen in guter Qualität und jeder Farbe  
von 5 Mk. an.

Tricot-Kleider, ganz Tricot, für das Alter von  
5 bis 8 Jahren, 3 bis 4 Mk.

Tricot-Kleider, Neuheiten, von 2½  
bis 30 Mk.

Tricot-Knaben-Anzüge, Neuheiten,  
von 5½ Mk. an.

Tricot-Kinder-Jaquettes von 3½ Mk. an.

W. Thomas, 23 Webergasse 23,

281 Specialgeschäft für Tricotwaaren.



251

(H. 152 Q.)

**Das feinste englische hohlgeschliffene Silberstahl-Rasirme**  
verkaufe mit Garantie à Mt. 2.— Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit.  
inner 8 Tagen gestattet. Elastische Abzieher Mt. 2.—

**M. Schembs, Friseur, Häfnergasse 8 in Wiesbaden**

**Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne,  
Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Keuch-  
husten u. a.**

Dosis nach ärztlicher Verordnung.  
(Für Erwachsene in der Regel 1—2 Gramm.)

**Dr. Knorr's Antipyrin**

Zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich "Dr. Knorr's Antipyrin".  
Jede Original-Büchse trägt den Namenszug des Erfinders "Dr. Knorr" in rotem Druck.

(F. a. 200)

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und  
Ragondörre gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt.  
Strohmatten in allen Größen (auch nach Maß) gewoben,  
Kohrsitze gut und billig geslochen. Bürstenwaren sind in  
ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders,  
Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

## Nächste Ziehung 20. Mai 1889.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen  
Reiche gesetzlich zu spielen gestattete

### Stadt Barletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen  
mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000,  
400,000, 200,000, 100,000, 50,000 etc.

Gewinne, die "baat" in Gold wie vom Staate garantiert  
ausbezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie  
auszuweisen hat.

### Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Ginlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.  
Ganze Loos baar nach Cours.

## Chemische, physikalische und electrische Apparate und Utensilien

empfehlst in größter Auswahl

**W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

Ferner übernehme vollständige Einrichtungen  
chemischer Laboratorien zu den billigsten Preisen. 791

## Gummiwaaren

ieg. Art empfiehlt und versendet in bekannter Güte  
323 (H. 52700.) **E. Kröning, Magdeburg.**  
Preis-Catal. gratis und franco.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nussb., matt und  
blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10503

## Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeehrten Publikum, Freunden und Bekannten  
zur Nachricht, daß ich mich mit dem heutigen Webergasse

## Messerschmied und Feinschleifer (Maschinenbetrieb)

establiert habe. Durch 10jährige Thätigkeit bei der Firma G. hardt bin ich in der Lage, allen Anforderungen auf das  
hafteste nachzukommen. Empfehle mich daher in allen  
Fache vorkommenden Arbeiten und sichere meinen werthen  
bei sorgfältigster Arbeit nur die billigsten Preise zu.

Reparaturen werden sofort und exact ausgeführt.

Hochachtungsvoll Jacob Schaaf, 45 Webergasse

### Neuheit ersten Ranges!

Triumphstuhl weit übertrffen durch

### Katherina Reformstuhl!

Die Vorsitzthaltung aufzuhören

Zugleich Schaukelstuhl.

Schaukelstuhl

Selbstthätiges Aufstellen der Rücklehne.

Zusammendrücken

### Vorräthe

in verschiedener Ausfüllung  
zu den feinsten Salaten

von = 3 Mt.

Borjährlige Menge  
per Stück 2 M.

BAZAR SCHWEITZER

Ellenbogengasse

## Sämmtliche

Neuheiten in Cigarrenspitzen und Raum  
requisiten empfiehlt in größter Auswahl billig  
1887 A. F. Knefeli, Langgasse 45

## Eisschränke,

bester Construction, mit geringem Eisverbrauch.

## Speiseschränke (Fliegenschränke)

empfiehlt in allen Größen zu niedrig gestellten Preisen  
1130

L. D. Jung, Langgasse

## Wüschche

wird schön gewaschen, geblümpt (mit und ohne)  
Albrechtstraße 39, 1. Treppe hoch.

Alle Sorten Stühle werden billig geslochen, reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8

klein Herren-Garderobe-Geschäft befindet sich von jetzt  
Taunusstraße 51.  
reichhaltiges Lager von in- und ausländischen Stoffen zur  
Verteilung nach Maß unter Garantie und zu den möglichst  
sten Preisen.

### C. Lamberti.

Gebrauchtes, engl. Dreirad, sowie  
hohe Zweiräder und Bicyclettes mit  
bedeutendem Preisnachlass zu verkaufen.

1582

Franz Thormann,  
Schiersteiner Chaussee 2.

Diese in kurzer Zeit so sehr beliebt  
gewordene 471

### Reibmaschine

für Semmel, Chocolade, Mandeln, Zucker,  
Meerrettich, Kartoffeln, Obst &c. &c., welche  
in keinem Haushalt mehr fehlen sollte,  
durch besonders günstigen Einkauf, so  
lange der Vorrath reicht,

per Stück nur 3 Mf.

### BAZAR SCHWEITZER,

Abtheilung für Küchen- u. Hausgeräthe.



**Petroleum-Kochöfen,**  
sie Systeme, absolut gefahrlos und dünftfrei, sehr  
sich am brennend,

**Gasöl-Kochapparate,** verbesserte Construction,  
spiritus-Kocher, Wiener Kaffee- und Thee-  
maschinen, sowie sämtliche erforderlichen Kochgeschirre  
empfiehlt in größter Auswahl und bei billigsten Preisen

**Louis Zintgraff,**  
Kleinhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe,  
Wiesbaden, 13 Neugasse 13. 1652

**Sämtliche Mineralwasser**

(natürliche und künstliche),

### Mutterlaugen und Badesalze,

sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

habe noch einen Posten kleine

**Eggurken,** delicat im Geschmack,  
gegeben. 2063

**Carl Zeiger,** Ecke der Schwalbacher-  
und Friedrichstraße 48.

**neue Sommer-Malta-Kartoffeln.**

**Feinste neue Matjes-Häringe.**

Bahnhofstrasse 8. C. W. Leber, Saalgasse 2.

### Kartoffeln

Moritzstraße 29. 1959

Schwalbacherstraße 23 sind Kartoffeln kumpf-  
malterweise zu haben.

Mineralwasser-Krüge zu verkaufen Franken-  
straße 15. 1228

### Zum weißen Lam.

Jeden Morgen von 6 Uhr ab:

**Bier direct vom Fass (keine Pression),**  
stets frisch.

Sämtliche Sorten Branntweine.

**Frühstück:** Reh-Ragout, Kalbs-Ragout, Hammels-  
Ragout, Goulash, saure Nieren.

Jeden Morgen und Abend:

Frisch gebackene Rheinfische.

Achtungsvoll

2328 **Willh. Müller, Markt.**

**Speisewirthschaft kl. Webergasse 7.**

Empfiehlt einen guten Mittagstisch von 50 Pf. an und  
höher, Frühstück, Abendessen, Flaschenbier, sowie ein  
gutes Glas Wein.

Achtungsvoll

E. Emmelhainz.

### Apfelwein-Versandt in Flaschen.

Mit dem heutigen eröffne ich ein Apfelwein-Versandt  
in Flaschen, hochfeine 1888er Ernte, 3monatliche, glanzfeine  
Haltbarkeit in Flaschen; für Reinheit leiste ich Garantie. Von  
12 Flaschen an frei in's Haus à Flasche 25 Pf. ohne Glas.  
Proben stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.

2243 **Carl Wies, Rheinstraße 43.**



**Weiner's Nudeln**

Hausmacher Eier-Schnitt,  
für Suppe u. Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln), täglich frisch  
fabriziert, empfiehlt und zu haben Mauergasse 12, Part.

### Neue Matjes-Häringe.

### Neue Kartoffeln.

2336

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Lebende Bach-Forellen à Pf. Mf. 3.40,**  
von 4 Pf. an fco. Haus, unter 4 Pf. Transport.  
60 Pf. Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fisch-  
meister Rossel, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

Frischgewässerte prima Stockfische sind zu haben bei Frau  
Ehrhardt, Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt.

**Buttermilch** wieder täglich frisch à Liter 10 Pf. bei  
E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

**Eier,** frische, 2 Stück 9 Pf., 25 Stück 1 Mf. 10 Pf.  
100 Stück 4 Mf. 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Kartoffeln** à Kumpf 24 Pf., im Malter billiger,  
zu haben bei Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

2230

# Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch billigster.

Ueberall zu haben in Büchsen  
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.90

## Sommer-Unterkleider.

**Professor Dr. Jäger's echte Normal-Unterkleider**  
billiger wie überall.

**Normal-Herren-Hemden**, System „Jäger“, prachtvolle Qualität und unter Garantie für gutes Tragen, per Stück Mark 4.25.

**Normal-Herren-Hosen**, System „Jäger“, prachtvolle Qualität und unter Garantie für gute Tragen, per Stück Mark 3.75.

**Reform-Herren-Hemden**, System Dr. Lahmann, Mk. 2.50.

**Reform-Herren-Hosen**, „ „ „ Mk. 1.90.

**Corsetschoner** crème 75 Pfg., weiss 80 Pfg.

Andere Qualitäten Unterkleider sehr billig.

**W. Thomas**, 23 Webergasse 23.

281

**van Bosch,**  
Königl. Hof-Photograph.

Wilhelmstrasse, Eingang Luisenstrasse.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden  
zu den höchsten Preisen angekauft  
208 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

**Hüte** werden elegant und billig garnirt, sowie getragene  
Hüte umgarnirt. Wiener Modes, Taunusstraße 38.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenehm  
schön und billig besorgt. Näh. Hellmuth  
No. 35, Hinterhaus, 1 St. links.

Im Anfertigen aller **Schuhmacher-Arbeiten** empfehlen  
**Ph. Hahn**, Kirchgasse 23, Seitenbau, Parterre.

# Die Frankfurter Bank

übernimmt

## Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (Offene Depôts)

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach:

die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,  
die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen,  
die Controle über Verloojungen und den Incasso verlooster, resp. zurückzahlbarer Papiere,  
den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,  
die Besorgung ausgeschriebener Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage  
und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und  
Verwerthung von Kapitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.

Frankfurt a. M., im April 1889.

846

(F. à. 272/4)

**Direction der Frankfurter Bank.**

## I Hesse & Hupfeld, Wiesbaden. I

Comptoir und Niederlage: Bahnhofstrasse 3 & 4.

Lagerplatz: An der Nicolaisstrasse.

Telephon 101.

Specialität: Eiserne I-Träger und Säulen, Canalisations-Artikel,

complet und reichhaltig assortirt.

Ia glasirte Thonröhren, Sand- und Fettfänge.

Eiserne Muffenröhren, gerade und Façons.

Eiserne Closetröhren, 120 Mm. licht.

Eiserne Regenrohr-Sandfänge, Steuernagel.

Sämmtliche Sink- und Einlauf-Kasten  
nach den neuesten Verordnungen.

Closets, Syphons und Patent-Spül-Apparate etc.

Specielle Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

10:8

## Magen- und Darm-Krankheiten,

sowie Magenkrebs in seinen Anfangsstadien z. behandelt  
mit stetem Erfolg William Remmé, Schwalbacherstrasse 27.  
Sprechstunden von 1—4 Uhr.

2215

## Für Bauunternehmer.

Ein Speise-Aufzug für eine Stockhöhe, sowie ein completer  
Vorwärmer für einen Küchenherd sind in fast neuem Zustand  
zu verkaufen Nerostrasse 23 im Hinterhaus.

2304



Rein Cacao und Zucker. **Deutsche Industrie!** Rein Cacao und Zucker.  
Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung.  
Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a blau Pap. à 1/2 Ko. M. 2.—  
do. do. " 6a orang. " " " 1.60  
Fein do. do. " 8a grün " " " 1.20  
do. do. " 9a Kais.-roth " " " 1.—  
Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packet: 50, 75, 100 und 125 Pfg.

Haushaltungs-Chocolade mit Vanille in Kistchen von 6 Pfd. à Kistchen M. 5.50, à 1/2 Ko. M. 1.—  
Krümel-Chocolade mit Vanille à 1/2 Ko. M. 1.60, 1.20, 1.—  
Puder-Chocolade ohne Vanille (auch Cacao mit Zucker genannt) à 1/2 Ko. 120 Pfg. (Dr. à 1395a.) 345

Zu haben in den meisten Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Geschäften.



Sensationelle Erfindung.

## Saccharin.

Neuentdeckter Süsstoff.

Fahlberg, List & Co., Saccharin-Fabrik, Salbke a/E.

= 300 Mal so süß wie Zucker, =

angenehmer und billiger als Zucker, vollkommen unschädlich.

Bertreter für Wiesbaden: Aug. Rueben, Höderstraße 21, 1 Stiege.

Muster in frankirten Briefen à 3 1/2 Gramm, entsprechend 1 Kilogramm Raffinade-Zucker, mit Gebrauchs-Anweisung und Portionir-Löffelchen gegen Einsendung von 50 Pf. und 10 Pf. Porto.

Prospecte, Preisarif, Broschüren für Wiederverkäufer und Interessenten auf Verlangen gratis.

**Einiger Erfolg für Zucker bei Diabetes, Fettleibigkeit, Herzversetzung, Gicht, Glycosurie, Magen-, Darm-, Blasen- und Nierenleiden, Kinder- und Reconvalescentenfüt.** 1633

Internationale Hygiene-Ausstellung,  
Östende 1888:

Höchste Auszeichnung:

Grand-Diplome d'honneur.

Großer internat. Wettstreit, Brüssel 1888: Nahrungsmittel-Ausstellung in Tunis 1889:

Höchste Auszeichnung:

Ehren-Diplome.

Höchste Auszeichnung:

Grand-Diplome d'honneur.

Kirchgasse 32, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32,

empfiehlt:

4 Pfd.-Büchse Erbsen Mf. 1.30 und  
Mf. 2.30,  
5 Mf. 1.60 und  
Mf. 2.80,

4 Pfd.-Büchse Schnittbohnen 85 Pf.,  
95 Pf. und

Mf. 1.15,

5 sowie sämtliche Conserven in 1 und 2 Pfd.=  
Büchsen zu Engros-Preisen. 1866

Potsdamer Grahambrod 30 Pfg.,  
westphäl. Pumpernickel 25 Pfg.,  
feinste Süssrahm-Tafelbutter (Jahrespreis das Pfd.  
1 Mk. 30 Pfg.)

stets frisch zu haben bei

**F. Strasburger,**  
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Für Wirthe!**  
Mehrere Halbstück ausgezeichneten, selbstgekelterten Apfelwein  
gibt ab H. Schröder,  
Mosbach, Gasthaus "Zum Engel".

## Die Kefir-Anstalt

12 Marktstrasse 12

der Drogerie Siebert

Milch in Büchsen,  
garantie Morgenmilch  
per Liter 20 Pf.  
empfiehlt täglich frischen Kefir nach russischem  
Original-Versfahren bereitet, sowie Kefir-  
förner und das präparierte Ferment zur  
Selbstherstellung des Milchweines.

Die Milch wird täglich von mir untersucht und leiste ich  
Trockenfütterung und absolute Reinheit jede Garantie.

**F. gebrauten Käse,** Mf. 1.60  
per Pfd.,  
von vorzüglichem Aroma, sehr preisw., übrige Sorten Mf. 1.  
bis Mf. 2., garantiert P. Freihen, Rheinstraße 55,  
reinschmeckend, empf. 1755

**Die ersten Sommer-Maltakartoffeln,** 18 Pf.  
schöne Frühjahrs-Maltakartoffeln per Pfd. 12 Pf.  
Superior holländische Voll-Häringe, große, à 6 Pf.  
empfiehlt 2273 P. Freihen, Rheinstraße 55,  
Kartoffeln, gelbe, per Kumpf 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**!Dr. Louis Weigert's!**

Schwindsuchs-Heilapparat

steht zur Benutzung bei William Remm  , Schwalbacherstraße 27. Anmeldungen von 10—12 Uhr.

**Antiquités    vendre.**

Un colier serpent en turquoises, perles fines, rubis et diamants, ouvrage florentin, un boucle en diamants du 17 si  le, une plume, broche boucle d'oreilles en vieux grands diamants; visible de 2—5 Hôtel quatre Saisons, demandez au Portier.

**Möbel-Verkauf Michelsberg 22:**

Eine sehr gut gearbeitete Schlafzimmer-Einrichtung (matt und blank), Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und K  chenchr  nke, Garnituren, einzelne Sophas, Sekretär, Betten in großer Auswahl, Kommoden, Consolen, Spiegel aller Art, Schreibtische, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten und sonst Verschiedenes.

**Georg Reinemer,**  
Möbel-Fabrik und Lager.

**Möbel.** Zu billigen Preisen. **Betten.**  
verkaufe ich Kleider- und K  chenchr  nke, Kommoden, Tische, St  hle, Spiegel, Sophas, ganze Ausstattungen. Specialität in Betten, Matratzen schon von 10 Mt., Strohs  de 6 Mt., Deckbetten 16 Mt. und Kissen 6 Mt. an. Phil. Lauth, Marktstraße 12, 1 Tr. 14786

**Gelegenheitskauf.**

Zur Ver  nkerung ist mir eine schwarze Salo  n-, nussb. Schlaf-, nussb. Speisezimmer-, Wohn- u. Fremdenzimmer-Einrichtung übergeben worden, die ich zu sehr billigen Preisen auch aus freier Hand verkaufe.

Wilh. Klotz,  
Auctionator und Tagotor.

Besichtigung täglich von 9—12 Uhr Morgens und Nachmittags von 2—6 Uhr kleine Schwalbacherstraße 8.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, Nussbaum, matt und blank, eine Plüsch-Garnitur, 2 complete franz. Betten werden preiswürdig abgegeben unter Garantie für tadellose Arbeit.

**Friedrich Rohr,**  
Tannusstraße 16.

**Vor  z  lichen Grassamen**  
empfohlen billigst

**Herbeck & Knauer,**  
Kunst- und Handelsg  rtner,  
3 gr. Burgstraße 3 und Schiersteinerweg.

Zimmersp  hne sind farbenweise zu haben bei Heinrich Gerner, Feldstraße 6. 1418

30 Ruten Gras im Nerothal zu verkaufen.  
N  h. Wagenstecherstra  e 1, 2 Tr.

**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene chemisch gereinigt, repariert und gewendet bei **H. Kleber**, Herrnschneider, Marktstraße 12, Hinterhaus. Bestellungen per Postkarte erbeten. 2138

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte Moritzstraße 48. 1327

Wegzugshalber 1 Pianino f. 200 Mt., Waschtisch, Bettstelle, Ofen und 2 Gummib. preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 2280

Eine sehr schöne, rothbraune Plüsch-Garnitur ist preiswürdig zu verkaufen Elisabethenstraße 13, Parterre. 2188

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen p  ntliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapetizer. 11084

Ein neues Sopha (Halb-Barock) billig zu verkaufen Kirchgasse 36, Hinterhaus. 16538

Polirte neue Kommode zu verkaufen Moritzstraße 25, Schreiner-Werkstätte. 2081

**Kleider- und K  chenchr  nke,**  
Bettstellen, Nachttische, Holzkoffer u. s. w. zu verkaufen Nerostraße 16. 554

Tannusstraße 16 ist ein Bücherschrank, Nussb., für 85 Mt. zu verkaufen. 2324

**Tragstuhl**, ein starker, gebrauchter, wird gesucht Wilhelmstraße 18, 3 Stiegen. 2296

**Spiegelscheiben.**  
1 Scheibe 148/200 Centimeter, 1 Scheibe 95/224 Centimeter, 1 Scheibe 77/180 Centimeter, 1 Scheibe 140/140 Centimeter, sowie 2 noch neue vierfl  gelige Fenster mit Bajonettschl  nen zu verkaufen Kirchgasse 20. 2291

Einsp., silberpl. Chaisen-Geschirr b. zu verkaufen Mauritiusplatz 5. 2107

Zwei starke, gu  s. Säulen, 2 Meter 85 Cm. hoch, mit Sandsteinsockel billig zu verkaufen Frankenstraße 19. 1973

Drei Karrchen mit oder ohne Federn sind zu verkaufen Hochstätte 26 bei Stemmler. 1957

**K  ferkarren,**  
ein gebrauchter, zu kaufen gesucht. Offerten sub „K  ferkarren“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 2335

Eine Häckselmaschine billig zu verkaufen bei 2043 **W. Ritzel**, Bierstadt.

Ein sehr schöner, eiserner Herd mit Messingschiff, Bratofen und D  rrofen, sehr gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen Marktstraße 12 bei Kranz. 1396

Zwei noch stehende, gemauerte Herde mit Bratofen und Schiff auf Abbruch zu verkaufen. N  h. Adolphstraße 9, Part. I. 1923

1000 Stück Wein-, 1000 Stück Bordeaux- und 2000 Stück Bierflaschen sind billig zu verkaufen Hochstätte 24.

Ein 4 1/2 jähriges, schwarz - braunes Pferd, 6. Preis der Darmstädter Pferdelotterie, ist zu verkaufen bei

**Jacob Rückert**, Feldstraße 10. 2264

Zwei Ziegen, eine frischmelkend mit Lamm und die andere hochtr  chtig, zu verkaufen Platterstraße 102.

Lebende, unverletzte **Mäuse** lauft das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30. 2126

Eine Grube guter Pferdemist z. verf. fl. Schwalbacherstraße 16.

## Die Erben.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(40. Forts.)

Ernst ergriff ihre beiden Hände und hielt sie fest in den seinen: „Dir das zu erklären, habe ich jetzt keine Zeit, liebe, arme Antonie! Ich muß fort!“

„Wohin?“ riefen beide Mädchen wie aus einem Munde.

„Du kannst noch fragen, Melitta? Nach Hannover, zum Staatsanwalt. Jede Minute des Zauderns wäre eine Verbrechen.“

„Ich begleite Dich!“ erklärte Melitta.

„Nein, nein,“ hat Ernst, „höre meinen Plan. Du siehst, mit welch' einem geriebenen und rücksichtslosen Verbrecher wir es zu thun haben; befommt er eine Ahnung davon, daß seine Unthät wiederum entdeckt und vereitelt ist, und daß wir auf dem Wege sind, ihn anzuzeigen, so ist es sehr die Frage, ob wir un gefährdet Hannover erreichen. Fahre ich allein, so schöpft er keinen Verdacht, denn ich bin einen Tag um den andern Nachmittags in Hannover, um dort Besorgungen zu machen. Ich gehe zum Staatsanwalt, erstatte meinen Bericht, überbringe ihm die vergifteten Beeren und kann mit ihm in zwei bis drei Stunden wieder hier sein.“

„Und während dieser Zeit?“ fragte Melitta schaudernd.

„Stelle ich Dich unter Antoniens Schutz! Liebe, liebe Antonie,“ fuhr er, sich wieder an diese wendend fort, „ich fordere sehr, sehr Schweres von Dir, aber Du bist gut, tapfer und klug, Du wirst es vollbringen, denn es gilt Maud's Leben, Deine Freiheit und noch viel mehr! Kehre zu dem Baron zurück, sei freundlich, sei heiter, erzähle ihm lächelnd, Du hast Maud, die sich noch recht schwach fühle, frisch gebettet und sie nicht eher verlassen, bis sie die Erdbeeren verzehrt. Zum Beweise bringst Du ihm mit guter Manier die geleerte Schale vor die Augen.“ Er schüttete bei diesen Worten den Inhalt der letzteren in ein auf dem Tische befindliches Glas und stieckte es zu sich.

„Und dann?“ fragte Antonie bebend.

„Dann wird er glauben, sein Werk sei gethan und man werde sein Opfer am nächsten Morgen tot im Betté finden. Ich bin überzeugt, er hat ein Gift gewählt, was still und spurlos seine Wirkung führt, und wird sich wohl hüten, heute nochemand zu veranlassen, nach Maud zu sehen. Sage zum Leb'ertsluß, sie wolle schlafen und gib Befehl, daß sie heute Niemand mehr stört. Du aber, mein liebes Herz, halte Deine Thür verschlossen und mache Niemand auf, bis Du meine Stimme hörst. Armes Geislein, der Wolf ist da, aber ich schütze Dich vor ihm,“ fügte er hinzu und strich ihr liebkosend über die marmorkalte Wange.

„Ernst! Gehe nicht fort! Läß mich nicht hier allein!“ flehte Melitta mit gerungenen Händen, dann aber sich ermannend, rief sie: „Ja, gehe, eile! Dein Plan ist der beste! Ich füge mich Deiner Einsicht!“

Ernst schloß sie in seine Arme und wandte sich der Thür zu, nun aber flammerte sich Antonie an ihn: „Gehe nicht so fort, ich will ja Alles thun, was Du mich heißest, aber erkläre mir —“

„Frage Melitta!“

„Wer ist Melitta?“

Reichner wies auf Maud und war verschwunden.

Die beiden jungen Mädchen standen einander ein paar Minuten regungslos wie Bildsäulen gegenüber. Melitta gewann zuerst wieder Leben und Bewegung: die Größe der Gefahr gab ihr Ruhe und Besonnenheit. Sie schritt zur Thür, verschloß sie, überzeugte sich auch, daß die zweite, in's Schulzimmer führende Thür verschlossen sei, ergriff Antoniens Hand, führte sie zum Sophie, setzte sich neben sie und erzählte ihr dieselbe Geschichte, die sie Ernst erzählt hatte, nur eins verschwieg sie, — ihren Verdacht gegen den Oberamtmann. Es war ihr unmöglich, diesen der Tochter in's Gesicht zu sagen. Allerdings fehlte dadurch eine recht stichhaltige Erklärung für die Gründe, welche Melitta Werner veranlaßt hatten, unter fremdem Namen in das Haus ihrer Verwandten zu kommen, statt offen mit ihren Ansprüchen aufzutreten, aber Antonie achtete nicht darauf. Was Melitta ihr mittheilte, nahm ihre Gedanken so vollständig gefangen, daß für Grübeln

und Folgern kein Raum blieb. War es genug, übergenug an Thatsachen? Maud war Melitta Werner, Edgar's Schwester, waren die Miterben des Senkra'schen Vermögens und Beide waren das Opfer eines heimtückischen Verbrechens geworden. Der Mopitz bellen d' dessen Bild in ihrem Herzen lebte, den sie der Wankelmuth der Untreue gezogen, war durch den Tod verhindert worden, ihr gegebene Worte zu lösen, und sie trug den Ring des Mopitz an ihrem Finger!

Mit einer raschen Bewegung wollte sie ihn abziehen und sich schleudern. Melitta hielt ihre Hand fest. „Noch nicht, Antonie, bat sie, „bedenke, was Du Ernst gelobt hast.“

Antonie seufzte tief auf. „Ich soll noch stundenlang freuen mit dem Mörder sein, die Berührung der Hand dulden, die das Liebste gemordet, was ich auf Erden besessen!“ stöhnte „Aber ich will, ich muß es thun!“ fügte sie mit starker Stimme hinzu. „Armer, armer Edgar, um meinewillen ward er geköpfet. Der Baron wollte den Mitbewerber um die Hand der reizendsten Erbin aus der Welt schaffen! Was bewaffnete aber seine Seele gegen Dich?“

„War ich nicht die einzige Anklägerin, die gegen ihn vorgegangen ist? Edgar war fremd und ohne Heimat in der Welt; war ich besiegt, so kam Niemand, um nach ihm zu fragen, erwirkte Melitta. „Gehe hinunter,“ fügte sie hinzu, „vollende Dein schweres Werk!“

„Es sei!“ versetzte Antonie, indem sie sich mühsam erhob. Unwillkürlich fiel ihr Blick in den ihr gegenüber hängenden Spiegel und sie wunderte sich, daß ihr daraus noch das Bild eines jugendlichen Mädchens entgegenschaut, sie hätte weit eher erwartet das Gesicht einer Greisin, umrahmt von schneeweisem Haar, zu sehen. Es war ihr, als wären seit dem Augenblick, wo sie in Melitta Zimmer getreten, viele Jahre vergangen. Sie nahm die Schale in die Hand; es kostete sie viel Überwindung, sie zu betrachten, aber es saßen, als gebe dieser erste Schritt zur Erfüllung der Aufgabe ihr Mut und Kraft für die anderen. Melitta zog die Arme schließend und heiße Küsse auf ihren Mund drückend, sie: „Lebewohl! Auf Wiedersehen in Freiheit!“

Wie von einem Krampf geschüttelt, eilte sie aus dem Zimmer. Melitta verschloß die Thür hinter ihr, dann sank sie schlafend auf den Teppich und wühlte ihren Kopf in die Kissen des Sofas.

„Wenn wir uns wiedersehen, dann fluchst Du mir, als Anklägerin Deines Vaters, als der Verstöterin Deines Bruders Friedens? O, mein Gott, mein Gott, wie gern säuer ich jetzt, aber ich kann nicht und ich darf nicht!“ fügte sie aufrichtig hinzu. „Mein gemordeter Bruder schreit aus seiner unbefestigten Grabe nach Rache. Die Mörder dürfen ihrer Rache nicht entgehen. Glender Mammon, der du so viel Unheil rächtst, wäre du in's Meer versunken, ohne daß uns eine Seele von dir erreicht hätte!“

Als Antonie nach dem Garten zurückkehrte, kam ihr Baron schon entgegen, machte ihr zärtliche Vorwürfe wegen ihres Fortbleibens und fragte, mit einem Blick auf die goldene Schale ihrer Hand: „Nun, hat die Patientin die Erdbeeren geschmaust?“ Dem durch den Argwohn geschärften Auge des jugendlichen Mädchens entging jetzt der gespannte Ausdruck in seinem Gesicht und es rann ihr eiskalt durch die Adern, aber sie begann sich und brachte ihr Märchen mit heiterer Stirn und in ruhiger Ton vor.

„Es konnte ja nicht anders sein,“ lächelte er, „wer un Deinem Zureden und solchen Früchten widerstehen? Nun hast aber für heute den Pflichten der Freundschaft genügt, jetzt folgt die Liebe ihr Recht.“ Er schlang den Arm um ihre Taille und führte sie mit sich fort. Antonie mußte seinem Plaudern lauschen, sein Kosen gefallen lassen, während ihr Herz in ihrem Brustklopft, Grauen ihre Seele erfüllte und ihr Ohr gespannt lauschte, ob das Mollen von Nähern nicht bald das Nahen der Verkünderin.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

109. Freitag den 10. Mai 1889.

## Bekanntmachung.

Der Fluchtmassenplan für die verlängerte Hellmundstraße, von Wellstrasse bis zur Emserstraße, hat die Zustimmung der Polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathause, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu jedem Manns Einsicht gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, infolge der Anlegung und Veränderung von Straßen usw., hierdurch dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den innerhalb einer präzisiven Frist von 4 Wochen vom 10. Mai bis 9. Juni 1889 bei dem Oberbürgermeister anzubringen sind. Wiesbaden, den 8. Mai 1889. Der Oberbürgermeister. gez. v. Ibell.

## Bekanntmachung.

Die bis jetzt noch nicht abgeholteten **Lösungsscheine** sind von betreffenden Militärpflichtigen innerhalb der nächsten 8 Tage im Rathaus, Bördelbau, Zimmer No. 19, in Empfang zu nehmen, die zu dieselben hierdurch mit dem Bemerkten aufgefordert werden, auch die auf ein Jahr zurückgestellten Militärpflichtigen Lösungsscheine erhalten. Wiesbaden, 7. Mai 1889. Der Oberbürgermeister. J. A. Gruber, Gerichts-Assessor.

## Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr wird diesjährige Grasnützung von den städtischen Gräben, Säulen, Feldwegen usw. in dem Rathause dahier, Zimmer No. 55, öffentlich versteigert. Wiesbaden, 8. Mai 1889. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird Gras von ca. sechs Morgen städtischen Wiesen, Dritterte "Würzgarten" an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Sammlung an der Spelzmühle. Wiesbaden, 8. Mai 1889. Die Bürgermeisterei.

## Silhouetten.

Carl Nilsson aus Gothenburg schneidet Silhouetten künstlerisch und naturgetreu, kurze Zeit (ca. 8 Tage) von Mittwoch den 8. Mai von 11—12 und 4—6 Uhr in der Hof-Buchhandlung von Rodrian, neben der Hauptpost. Preis: Brustbild 1 Mk. Ganze Figur 2 Mk.

Hoch interessant.  
Hoch interessant.

## 96% Brenn-Spiritus

1 Liter 30 Pf. empfiehlt  
Th. Hendrich, Dambachthal 1.

## Eddragon-Pflanzen,

echte, deutsche Sorte, empf. die Samenhandlung von Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

## Helenenstrasse 15, 1 Stiege.

Gute und hochfeine Stoffe zu Herrenanzügen und Hosen noch stannend billig abgegeben Helenenstr. 15, 1 St.

Brockhaus' Conversations-Lexikon, 17 Halbfarbenbände, neueste dritte Ausgabe, ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 2292

## Streichfertige Fußboden-Farbe,

schnell trocknend, nicht nachklebend und von größter Dauerhaftigkeit. Leinöl, Leinölfirniß, Dresdener Schnell-trockenölack, Parquetbodenwichse, Stahlspähne, Pinsel, sowie alle anderen Oelfarben in vorzüglichster Qualität stets vorrätig bei

### Heh. Tremus,

Drogen- und Farbwaren-Handlung,  
56 2a Goldgasse 2a.

## Kochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen schon von 40 Mk. an Bernh. Helmsen, kleine Dozheimerstraße 4. 16776

Empfehle mein Lager

## transportabler, selbstverfertigter Herden

in jeder Größe, mit 2 und 4 Bratöfen (auch auf Credit). Friedrich Scherer, Eisen-Handlung 329 in Erbenheim.

## Kiesern-Absallholz

per Centner zu 1.20 zu beziehen.  
16347 Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

## Mietcontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Suche:

Zum 1. October eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, von zwei Damen gesucht. Gef. Offerten unter B. E. an die Exped. 1899

Gesucht wird ein leeres Zimmer (mit Nordlicht), nächst der Wilhelmstraße. Näh. Walramstraße 1.

Gef. auf 1. Octbr. Wohnung, 3—4 Z. mit Zubehör, Parterre od. 1 Stiege. Offerten m. Preisangabe unter M. 100 an die Exped. 1899

Gesucht bis zum 1. Juli eine Wohnung von 8 Ziimmern und Zubehör, womöglich mit Garten, im Preise von 14—1800 Mark. Offerten mit Preisangabe unter B. 109 an die Exped. d. Bl. erb. 2179

Gesucht eine Wohnung von 4 Ziimmern mit Zubehör, 2 Stiegen hoch, von einer ruhigen Beamtenfamilie zum 1. October c. Offerten mit Preisangabe unter S. 7000 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine junge und eine ältere Dame suchen zum Juni im südlichen Stadttheile eine unterkellerte Garten-Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 250—300 Mk. jährlich. Gef. Offerten wolle man Geißbergstraße 20, III, abgeben. 392

Kinderlose Familie sucht per 1. October entweder eine ruhige Etage in feiner Villa von 6—8 Ziimmern oder eine nicht zu große Villa zu mieten. Off. unter N. Cr. 30 an die Exped. d. Bl. erb.

In Mitte der Stadt wird ein Parterre-Zimmer, event. eine Stiege hoch (aber dann nach der Straße gelegen), für ein feineres Geschäft als Arbeitsraum gesucht. Offerten mit Preisangabe und Lage unter F. J. an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Angebote:

Narstraße 1 ist die Frontspiz-Wohnung nebst Zubehör auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 12339

Narstraße 1 ist im Nebengebäude eine kl. Wohn. zu verm. 17578

Adelhaidstraße 39, Ecke der Oranienstraße, ein möbl. Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. im Mezgerladen. 1050

**Adelhaidstraße 23** sind 2 möblierte schöne Zimmer mit oder ohne Küche und Mansarde auf 15. Mai, ebenso 3 unmöbl. Zimmer mit Mansarde auf 1. Juli zu verm. 840

**Adelhaidstraße 42**, Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon, auf October zu vermieten. 1678

**Adelhaidstraße 77** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 71, Parterre. 12120

**Adelhaidstraße**, mittlere, Sonnenseite, Bel-Etage, große Zimmer, neu hergerichtet, im Sommer zu vermieten. Näh. 17334

**Adelhaidstraße 35**, Parterre. 17334

**Adlerstraße 5** ist eine Dachwohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1080

**Adlerstraße 10** sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 2158

**Adlerstraße 15** 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. v. 1425

**Adlerstraße 17** sind im Stb. 2 neu hergerichtete Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 Stiegen rechts. 1347

**Adlerstraße 20**, Vorderhaus, 3 Dachlogis, sowie Hinterhaus mehrere Wohnungen von zwei Zimmern mit Küche und ein Zimmer mit Küche auf Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Geyer. 245

**Adlerstraße 29** leere Stube zu vermieten. 1084

**Adlerstraße 45** zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 258

**Adlerstraße 53** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich billig zu vermieten. 15635

**Adlerstraße 55** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 273

**Adlerstraße 65** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16723

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 7** eine Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon per sofort zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Auskunft im 1. Stock. 18054

**Adolphsallee 51** Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näh. Part. im Bau-Bureau. 17054

**Adolphsallee** ist ein schön möbliertes Hochparterre auf mehrere Monate zu vermieten. Näh. durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2021

## Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermiet. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

**Adolphstraße 12**, 2 Treppen rechts, einfach möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein abzugeben. 1968

**Adolphstraße 12**, 2 Treppen r., möbl. Zimmer. 2155

**Albrechtstraße 11**, Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 949

**Albrechtstraße 23a** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 11580

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 33**, Ecke der Oranienstraße, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, 1 St. h. 1415

**Albrechtstraße 41** ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 443

**Albrechtstr. 43** die Bel-Et. v. 5 gr. 3. u. Zub., neu herger., zu ermäß. Preise z. v. N. das. 2 St. 15376

**Bahnhofstraße 4** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. auf dem Bureau daselbst, Eng. Thorfahrt. 241

**Bierstädter Höhe** sind 1 oder 2 freundliche Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1992

**Bleichstraße 14** im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17570

**Bleichstraße 15a** eine Mansarde zu vermieten. 2218

**Bleichstraße 21** ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 862

**Bleichstraße 24** ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller z., per 1. Juli zu vermieten. 1894

**Bleichstraße 31**, 2 Treppen, ist eine neu hergerichtete Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Treppe. 10

**Große Burgstraße 5**, 3. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1.

**Gr. Burgstrasse 17** Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

**Delaspeestraße** sind 3 Zimmer und Küche auf gleich Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 10

**Dosheimerstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10

**Dosheimerstraße 12** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und allem Zubehör auf gleich und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10

**Dosheimerstraße 18** ist eine II. Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10

**Dosheimerstraße 46** ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ringstraße 2, Parterre.

**Elisabethenstraße 15** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimm. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Zubehör.

**Elisabethenstraße 17** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.

**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 10

**Ellenbogengasse 15** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche an einer

Familie zu vermieten.

**Emserstraße 2** 2 Parterre-Wohnungen von 4 resp. 5 Zimm. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Wilhelmstraße 40, Zubehör zu vermieten. (Gartenbenutzung.) Näh. Immobiliengeschäft von Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

**Emserstraße 6** ist die Parterre-Wohnung, aus 7 Zimm. u. Zubehör und Gartenanteil bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Louiseplatz 6, Part. rechts.

**Emserstraße 10** ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß zu vermieten.

**Emserstraße 20** eine freundliche Frontspitz-Wohnung an der 2 ruhige Personen zu vermieten.

**Emserstraße 20** ist eine schöne Wohnung auf gleich oder zu vermieten.

**Emserstraße 25** ein Logis, 4 Zimmer, Speisekammer, Keller, im Garten gelegen, zu vermieten.

**Feldstraße 1** ist eine schöne Dachwohnung sofort zu vermieten.

**Feldstraße 7** sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

**Feldstraße 10** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit ständigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

**Feldstraße 13** ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Zubehör, zu vermieten.

**Feldstraße 15** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf zu vermieten; auch ist daselbst ein Stall mit etwas für einen Mezger z. geeignet, zu vermieten.

**Feldstraße 22** eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten.

**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

**Frankenstraße 10** ist eine schöne Balkon-Wohnungen, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 5.

**Frankfurterstraße 10 (Villa)** 1. Etage mit Möbeln oder geheilt, zu vermieten. Näh. im Hause.

## Frankfurterstraße 28,

schöne, freie Lage in Gärten, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon (herrliche Aussicht), Küche und behör, an eine ruhige Familie sofort od. später zu verm. 10

- edrichstrasse 5**, nächst der Wilhelmstraße, end aus 5—8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 522  
Bereits daselbst im Edladen. 1885
- richstraße 10** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October vermieten. 1885
- richstraße 21** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Zimmern und Küche, sehr geeignet zu Comptoir oder Bureau, auf 1. Juli zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 2. St. 772
- richstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 ev. 8 Zimmern, Küche und Zubehör, ev. Gartenbenutzung, zum 1. Juli vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a im 2. Stock. 773
- richstraße 21** ist die zweite Etage, bestehend aus 6 gleichen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, ev. Gartenbenutzung, zum 1. Juli zu verm. N. Wilhelmstr. 42a, 2. St. 776
- richstraße 35** ist die freundliche, mit Glasabschluß verdeckte Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Kammer und alle mit allem Zubehör, wegzugshalber auf 1. Juli cr. an ausige Einwohner zu vermieten. Näh. daselbst. 545
- edrichstrasse 41** ist die von Herrn Oberst von Pöllnitz seit 13 Jahren innenbestehende Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör per 1. Juli oder später zu vermieten. Anzusehen vom 11<sup>1/2</sup>—1<sup>1/2</sup> Uhr. Näh. im Leinenlager. 17236
- richstraße 45** im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung etlichen 2 Zimmern und Küche und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. einer im Bäckerladen daselbst. 249
- Villa Gartenstrasse 14**, 15 Zimmern z. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 16053
- bergstraße 6** sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312
- bergstraße 15** ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287
- dgasse 8, Hth.**, eine große Mansarde zu vermieten. 1427
- estraße 5** im Hinterhause 1. Stock ist eine Wohnung von Zimmern, Küche und Keller sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Hth. oder Marktstr. 26, Hth. 12107
- der Götthe- und Moritzstraße 56 eine herrschaftl. Etage in 8—9 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst. 2178
- Adolfstraße 4, 1 St. r.**, frdl. möbl. Zim. zu verm. 1902
- Gustav-Adolfstraße 9**
- und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder Zimmern mit hübschen, altdutschen Sitz-Eckern und einem rohen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebelwohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigentümer H. W. Wollmerscheidt. 12890
- Gustav-Frentagstraße 4**
- die große Villa im Ganzen oder nach Etagen getheilt nebst schönem Garten sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im Hinterhause täglich zwischen 11 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags. 1594
- enstraße 7** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1 St. hoch. 11708
- enstraße 15, Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17596
- undstraße 34** ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17065
- undstraße 41** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstraße 28. 17429
- undstraße 47** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1412
- undstraße 48** ist eine Mansarde an 1—2 ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 1665
- undstraße 51** ein Parterrezimmer auf gleich zu verm. 17091
- mannstraße 1** ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. 2. Etage. 17629

Hermannstraße 2 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 1671

Hermannstraße 3 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 1672

**Herrngartenstraße 5**, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör z. 1. October ob. früher zu verm. 283

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

**Hirschgraben 14** Logis zu vermieten. 17628

**Hochstätte 20** ist ein kleines Logis zu vermieten. 23

**Jahnstraße 1**, Bel-Et., 5 Zim. m. Balk. u. Zub. zu verm. 1895

**Jahnstraße 10** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 2136

**Jahnstraße 17** ist der 2. Stock, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 1930

**Jahnstraße 24** ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 11698

**Kapellenstraße 33**, vor 1. September; das unterkellerte Erdgeschoß, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

### Kapellenstraße 43

elegante Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, Mädchens-, Badecabinet (Warmwasserleitung), Loggia und Balkon zum 1. October oder früher zu vermieten. Besichtigung durch den Verwalter an Wochentagen Nachmittags von 4—6 Uhr. 17371

**Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller z. Näh. 2 Et. h. 5991

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten vor sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

**Karlstraße 7** Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör wegen Sterbefall sofort event. 1. October zu vermieten. 2131

**Karlstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manzarden, Keller z., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

**Karlstraße 16** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Marktstraße 32. 17113

**Karlstraße 17**, III r., wegen Abreise zum 1. Juli ein schönes Logis, bestehend in Salon mit Erker (prachtvolle Aussicht), 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 geraden Manzarden zum Preise von 600 Mt. jährlich zu vermieten. Anzusehen von 11—5 Uhr. 1640

**Karlstraße 29** 1. Wohnung sofort, sowie 1 Parterre-Wohnung mit Zubehör, jede bestehend aus 4 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3 bei Birnbaum. 869

**Karlstraße 38** ist im Hinterhaus, Parterre, eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an 1 oder 2 Personen auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Steingasse 8, 1 St. I. 1679

**Kellerstraße 5**, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 12904

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 1676

**Kirchgasse 7**, Neubau, 2. Stock, 4—7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller z. z. zu verm. 601

**Kirchgasse 9**, 2. Etage, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1675

**Kirchgasse 9**, Hinterhaus, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1676

**Kirchgasse 23** Frontspitzwohnung auf gleich zu verm. 17629

**Kirchgasse 36** ist eine Wohnung zu vermieten. 17573

**Kirchgasse 11** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau links. 13275  
**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche z. zu vermieten. 6818  
 Ende d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475  
**Lehrstraße 12** sind zwei kleine Dachwohnungen sogleich zu vermieten. 16381

**Louisenplatz 2** ist Seitenbau und Hinterhaus zu vermieten, bestehend aus 7 Räumen und Speicher; eignet sich als Comptoir und Lagerraum für Engros-Geschäft. 17472  
**Louisenplatz 6, I, 1 oder 2 möbl. Zimmer zu verm.** 1932

**Louisenstraße 12, I** (dicht am Kurpark) sind hoch-elegant möblirte Zimmer zu verm. 1821

### Louisenstraße 12, III.

**Möbl. Zimmer sofort zu verm.**  
**Louisenstraße 16** sind schön möbl. Zimmer zu verm. 17358  
**Louisenstraße 20**, 2 Stiegen hoch, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Parterre. 1903  
**Louisenstraße 41** zwei möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 277  
**Ludwigstraße 13** ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 1914

**Villa Mainzerstraße 17** auf 1. October cr. für mehrere Jahre zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Mainzerstraße 15a beim Gärtnner. 16380

Mainzerstraße 24, Landhaus, 2 einzelne, schöne Zimmer, möblirt, sofort zu vermieten. 16533  
**Mainzerstraße 48**, Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

**Marktstraße 14** (vis-à-vis dem fgl. Schlosse) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon, alsbald zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 1216

**Marktstraße 19a**, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 527  
**Mauergasse 8**, Hinterhaus, sind 3 Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 17279  
**Mezergasse 35** Wohnung auf gleich oder später zu verm. 240  
**Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

**Moritzstraße 12** sind Stallung für 5 Pferde nebst großem Heuspeicher und Wagenremise, sich auch für Lagerräume oder Werkstätte eignend, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 47, Parterre. 517

**Moritzstraße 20**, Hinterhaus, sind 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten, auch auf 1. Juli. 35

**Moritzstraße 20** sind 2 einzelne Mansarden zu verm. 15799

**Moritzstraße 26**, 1 St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 1457

**Moritzstraße 29** sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 1960

**Moritzstraße 32** Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 244

**Moritzstraße 32** eine h. Mansarde zu vermieten. 243

**Moritzstraße 33** (Neubau) sind auf 1. Juli die 1., 2. und 3. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 49

**Moritzstraße 52**, 1. Obergeschoss, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf gleich zu vermieten. 15212

**Müllerstraße 8** ist wegzugshalber die Parterre-Wohnung nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 1740

**Müllerstraße 1** sind zu vermieten: 2 Wohnungen, jeder und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 und Zubehör; letztere einzusehen von 11—1 Uhr. **Elisabethenstraße 2 bei W. Müller**.  
**Müllerstraße 2**, Parterre, 2 Zimmer und Zubehör, einzelne Dame passend, zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**.  
**Elisabethenstraße 2**.

**Nerostraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küchen und Zubehör auf gleich zu vermieten.

**Nerostraße 24** ist eine Wohnung im Vorderhaus auf zu vermieten.

**Nerostraße 32** sind auf sogleich oder 1. Juli zu verm. 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Cr. h., bestehend aus einem und Küche.

**Nerostraße 42** eine Mansarde zu vermieten.  
**Vorderes Nerothal** sind 3—4 möblirte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu verm. durch **J. Chr. Glücklich**.

**Nengasse 12** 3 Zimmer und Küche im Seitenbau, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst und im Laden.

**Nengasse 22** ist auf 1. Juli eine neu hergerichtete Wohnung zu vermieten.

**Nicolasstraße 6**, 2. Etage, Schlafzimmer für 2 Personen, Salon, einzeln oder zusammen, zu vermieten.

**Nicolasstrasse 20** ist die Bel-Etage, elegant eingerichtet, ohne Möbel, an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

**Nicolasstraße 23**, Bel-Etage, 7 Zimmer z. zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 6, Parterre.

**Nicolasstraße 32, 3.** Obergeschoss, 5 Zimmer und (Badecabinet) zu verm. Näh. Erdgeschoss rechts.

**Oranienstraße 27** Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten.

**Philippssbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, und **Gustav-Adolfstraße 6** Mansardwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ernst Kneisel**, Platterstraße 12.

**Philippssbergstraße 23** Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

**Platterstraße 24**, in dem neu erbauten Hause, sind 3 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und allem dazu auf 1. Juli billig zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2** ist das Hoch-Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich ob. später zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. 2½ Cr. h.

**Rheinstraße 35** ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten.

**Rheinstraße 81** sind im 3. St. 4 Zimmer m. Balf. z. verm.

### Rheinstrasse 91a

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Bureau Rheinstraße 88.

**Rheinstraße 91c** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

**Rheinstraße** sind in anst. Familie Zimmer mit guter Küche zu vermieten. Näh. Exped.

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die Wohnung bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann** im Laden.

**Westl. Ringstraße 8** ist eine freigelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst großer Veranda, Versetzung des bisherigen Miethers auf 1. Juli anderweitig zu vermieten.

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.

### Röderallee 16

ist eine freundliche Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und auf gleich zu vermieten.

**Röderallee 32** ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten.

<b>Röderallee 32</b>	eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.	1033	Stiftstraße 12, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten.	831
<b>Röderstraße 6</b>	ist 1 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. Juni zu vermieten.	2164	<b>Stiftstraße 21</b> , Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohlraum, per 1. Juli zu vermieten.	17571
<b>Röderstraße 21</b>	ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitzwohnung zu vermieten. Näh. Steingasse 32.	13510	Stiftstraße 38 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör auf gleich oder später zu verm. N. das. 1283	
<b>Römerberg 1</b>	gr. Zimmer m. Küche zu verm. Näh. 1 St. h. I. 808		<b>Stiftstraße</b> , Bel-Etage, ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.	16845
<b>Römerberg 23</b>	sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.	16328	Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6.	11933
<b>Römerberg 24</b>	eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten.	558	Tannusstraße 1, "Berliner Hof", ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten.	12521
<b>Römerberg 36</b>	ist ein Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten.	427	<b>Tannusstraße 25, II</b> , mehrere eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension.	
<b>Römerberg 38</b>	ist im 1. St. auf 1. Juli 1 Wohnung zu verm. 1900		Tannusstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung an ruhige Miether zu vermieten. Näh. im Laden.	15241
<b>Schachstraße 3</b>	ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm.	235	<b>Tannusstraße 43</b> Bel-Etage von 7 Zimmern, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.	511
<b>Schachstraße 9a</b>	eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sof. oder auf 1. Juli zu verm.	1940	<b>Tannusstraße 45</b> möbl. Zimmer frei geworden.	1818
<b>Schlachthausstraße 1a</b>	ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich od. später zu verm.	13037	<b>Walkmühlstraße 6</b> ist eine unmöblirte, große Mansarde an einzelne ruhige Person zu vermieten.	1245
<b>Schlachthausstraße 15</b>	eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Stock.		<b>Walkmühlstraße 6</b> ist die Bel-Etage von 6 großen Zimmern und Zubehör mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten.	2039
<b>Schlachthausstraße 21</b>	ist ein großes leeres Parterrezimmer zu verm.	786	<b>Walkmühlstraße 35</b> ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.	3441
<b>Schützenhofstraße 15</b>	Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.		<b>Walkmühlstraße 35</b> ist im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten.	17342
<b>Schützenhofstraße 14</b>	ist die Bel-Etage, in Nr. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I.	9827	<b>Walkmühlstraße 35</b> ist eine Dachstube mit Keller auf 1. Juni zu vermieten.	2135
<b>Schwalbacherstraße 13</b>	Bel-Et., eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 347			
<b>Schwalbacherstraße 31</b>	sind 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau sofort zu verm.	516		
<b>Schwalbacherstraße 32</b>	gut möblirte, im Garten belegene Hochparterre-Zimmer zu vermieten.	1442		
<b>Schwalbacherstraße 35</b>	eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu vermieten.	803		
<b>Schwalbacherstr. 63</b>	ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm.	1910		
<b>Schwalbacherstraße 65</b>	ein Zimmer zu vermieten.	1663		
<b>Schwalbacherstraße 73</b>	eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.	793		
<b>Schwalbacherstraße 75</b>	1 St. hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.	799		
<b>Schwalbacherstraße 79</b>	ist eine kleine, neu hergerichtete Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten.	1284		
<b>Schwalbacherstraße 5</b>	ist eine vollst. Wohn. zu verm.	1231		
<b>Sonnenbergerstraße 34</b>	find elegant möblirte Wohnungen mit Gar- tenzutritt auf sofort zu vermieten.	1094		
<b>Sonnenbergerstrasse 37 Bel-Etage</b>	8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus.	271		
<b>Sonnenbergerstraße 49a</b>	3 hochelegante Wohnungen auf 1. October zu verm. Näh. Nicolasstraße 26, Baubureau.	1771		
<b>Steingasse 10</b>	ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten.	2132		
<b>Steingasse 21</b>	1. Stock, 1 schön möblirtes Zimmer zu verm.			
<b>Steingasse 28</b>	eine schöne Wohnung sof. od. später zu verm.	16602		
<b>Steingasse 31</b>	ist 1 Wohnung im neuen Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm.	391		
<b>Stiftstraße 1</b>	schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten.	1918		
<b>Stiftstraße 17</b>	eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. De-			
	tober an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr.	429		

## Wohnung zu vermieten.

**Webergasse 8** im Neubau „Stern“ ist eine elegante Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu verm. Näh. im Hause bei Wollstadt oder im Baubur. Friedrichstr. 42. 688  
**Webergasse 14**, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 12.

**Webergasse 33** eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen.

**Webergasse 46** ist eine Wohnung per 1. Mai oder später zu vermieten.

**Wellrikstraße 25**, Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten.

**Wilhelmstraße 18**, möblirte Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche etc. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Bücher.

**Wörthstraße 1** Wohnung von 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre.

**Wörthstraße 18** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später im Hinterhaus zu vermieten.

Eine große Villa, dicht am Kurpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl.

**Das Haus Friedrichstraße 21** ist ganz oder getheilt zum 1. Juli auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a im 2. Stock.

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen auf gleich zu vermieten.

## Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086  
 Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten  
 Emserstraße 3. Anzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr.

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöblirt zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von  
**J. Chr. Glücklich.** 13712

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 16785

**Herrschaftliche Bel-Etage**, 10 Zimmer, Küche etc. (Balcon), zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I. 1669  
Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten bei Gärtner Claudi, Wellritzthal. 15249

**In der neuerbauten Villa Bierstädterstrasse 25** ist eine sehr schöne **Herrschäfts-Wohnung** abzugeben. Näheres daselbst von 8 bis 11 und 3 bis 6 Uhr. 17260

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Walkmühlstraße 27. 16586

**Zu vermieten:** In freier gesunder Lage, in neuem Hause oberhalb der Adolphshöhe, links der Chaussee an der Straßenbahn, Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern nebst allem Zubehör. Näh. daselbst über Kirchgasse 2 bei Herrn J. Bischoff. 784  
Geräumige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör (2 Treppen) auf 1. October zu vermieten. Preis 1250 Mk. Näh. Exped. 905  
Eine Wohnung, 1. Etage, am Kochbrunnenplatz, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 17812

**7 Zimmer und Küche**, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

**3 Zimmer und Küche**, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, I. 1476

**2 Wohnungen von 6 auch 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Badezimmer**, ev. mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten durch **J. Ch. Glücklich**, Nerostraße 6. 170

Eine Parterre-Wohnung in bester Geschäftslage, zu Bureau und Comptoir vorzüglich geeignet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 171

In meinem neuerbauten Hause Ecke der Ellenbogen- und Neugasse 9 sind mehrere elegant hergerichtete

## Wohnungen

von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc., sowie noch

**3 Läden**  
mit daranliegendem Zimmer zu vermieten.

**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15. 2192

Eine Wohnung von zwei Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walkmühlstraße bei Gärtner Rauch. 2144

**Schöne, gesunde Wohnung in bester Lage, sehr passend für Ärzte oder Bahnärzte**, 6—8 Zimmer, zum 1. Juli, ev. auch früher, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 172

Ein kleines Parterre-Logis im Hinterhaus zum 1. Juli zu vermieten Hellmundstraße 37. 2094

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 5, Parterre. 2201

Eine kleine Wohnung zu vermieten Wilhelmstraße 12.

**Zu vermieten** schöne Wohnung sehr billig von jetzt bis October. Näh. Taunusstraße 40, 1. Stock. 14651

**kleine Wohnung** auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Eine kleine Wohnung auf sofort zu verm. Goldgasse 22. 1273

Eine schöne Frontspitzen-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten Neubauerstraße 10. 14651

Eine Manard-Wohnung zu vermieten Wellritzstraße 39, P. 15  
Eine Dach-Wohnung ist auf gleich zu verm. Castellstraße 1. 16  
Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 17  
Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Kirchgasse 9. 18  
2 oder 3 Mansarden nur an sehr ruhige Leute zu vermieten  
Bahnhofstraße 10. 19

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 20  
Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Kirchgasse 22. 21  
Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 22

Zwei leere Zimmer, Bel-Etage, mit separat. Eingang sofort zu verm. Nähere Auskunft Feldstraße 28 im Laden. 23

**Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa** unmittelbarer Nähe des Carparkes zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Sonterraine mit Küche u. Zubehör, fern zu verkaufen Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutschwohnung nebst schönem Garten, ist per sofort vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 24

**Möblierte Wohnungen** und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 25

Neu hergerichtete **U. Wohnung**, 2 Zimmer etc., möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. Näh. Helenenstraße 1, 1. Et. I. 26

**Möblierte Parterre-Wohnung** Nicolasstraße 6. 27

**Möblierte Wohnung** Adelhaidstraße 16. 28

Schöne möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Taunusstraße 51, 2. Stock. 29

**Möblierte Zimmer**, Villa, Frankfurtsstraße 14. 30

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf sogleich zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 10, Parterre. 31

Zwei fein möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 32

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, 2. Et. 33

Zwei schöne Zimmer möbliert auch unmöbliert zu vermieten Louisenstraße 36, II. 34

Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Spiegelgasse 6, II. 35

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 1, 36

**Möbliertes** Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 37

Fein möblierten Salon und andere möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Mainzerstraße 34. 38

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, event. mit Piano zu vermieten Wörthstraße 5, II. 39

**Salon und Schlafzimmer zu vermieten** Taunusstraße 38. 40

Gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Taunusstraße 21, 1. Etage. 41

**Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer** Taunusstraße 57. 42

G. od. zweimöblierte Zimmer mit o. ohne Pension Feldstraße 10, 1. St. I. 43

**Möblierte Zimmer** m. Gart. u. Kochbr.-Bad Kapellenstraße 2b, I. 44

Möblierte Zimmer mit Pension monatl. von 45 Mk. an Emserstraße. 45

Ein f. möblierte Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, nach dem Garten gelegen, zu vermieten Mainzerstraße 46, Parterre. 46

Für anständige, junge Leute werden Zimmer abgegeben, auf Wunsch mit Pension, Elisabethenstraße 31, 1. Stiege hoch. 47

**Möblierte Zimmer** zu vermieten Bahnhofstraße 6. 48

Ein möbliertes Zimmer, Aussicht nach den Gärten, an einen Herrn billig zu verm. Friedrichstraße 8, Neubau, 3. Et., r. 49

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2. St. 50

Ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 10, Part. 51

Ein schön möbliertes Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten Nerostraße 16, 1. Stiege hoch. 52

Schön möblierte Zimmer (auf Wunsch mit Mittagstisch) zu vermieten Nerostraße 36, II. 53

Ein gut möblierte Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27. 54

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Wörthstraße 18, II. 55

Ein schön möblierte Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1. St. h. 56

**Möbliertes Zimmer zu vermieten** Louisenstraße 12, Seitenbau, 2. Stiegen hoch. 57

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, 2. Etage. 58

Ein schön möblirtes Zimmer in der Nähe des Kurhauses an einen Herrn zu vermieten Webergasse 4 im Hinterhaus. 1907  
 Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stock links. 1618  
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolaistraße 22, Parterre. 2143  
 Ein möblirtes, großes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 19. 2167  
 Ein möbl. Parterre-Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten Wellstrasse 1. 2172  
 Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, II. 2129  
 gr. möbl. 3. mit ob. ohne Pension abzug. Adelhaidstr. 46, 2 St. 2099  
 Ein möblirtes, großes Zimmer sofort zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. Stock. 2003  
 Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Oranienstraße 8. 1361  
 Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension per sofort billig zu vermieten n. Burgstraße 8, 3. Etage. 1455  
 Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Frankenstraße 17. 1803  
 Ein gut möbl., schönes Zimmer, 1 St. h., mit Frühstück sofort zu vermieten Michelberg 8. 1818  
 Schön möbl. Zimm. z. verm. Marktstr. 12, Höh., III, b. Kleber. 1905

**Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 20, II (Vorschuß-Vereinsgebäude).** 2260

Ein Laden mit Badenzimmer in der Langgasse per sofort anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 16350  
 Sch. Laden f. 600 Mf. z. v. Faulbrunnenstr. 10. N. Bäckl. 17336  
**Laden** mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofsgasse 7. 530  
**Laden** mit Badenzimmer auf 1. Juli zu vermieten Deutscher Hof, Goldgasse 2a. 782  
**Laden** für 1. October zu vermieten Taunusstraße 57. 796  
 Faulbrunnenstraße 12 ist ein **Laden** mit geräumigem Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1893

**Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18.** 1330  
**Laden**, ein schöner, großer, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei **Gottfried Voltz, Schweinemehger**, Ecke der Friedrichstraße und Delaspéstraße. 2141

Ein großer **Laden** mit Comptoir, Magazin- und Kellerräumen ist zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 1963

**Laden**, ein kleiner, mit Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 10. 2151  
**Taunusstraße** (Westseite) ganz in der Nähe der Trinkhalle ist ein neu hergestellender **Laden** mit schönem Schaufenster per 1. October zu verm. Näh. Exped. 2117

**Ein Magazin zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 168

Al. Werkstatt auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 43. 14430  
**Goldgasse** 8 ist eine helle Werkstatt zu verm. 16295  
 Eine Werkstatt mit vollständiger Schreinerei-Einrichtung und 4 Hobelbänken kann sofort an einen guten Liebhaber unter günstigen Bedingungen übergeben werden. Näh. Exped. 25  
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515  
 Walkmühlstraße 6 ein schöner Keller zu vermieten. 1246

Im „Weizen Damm“ am Markt ist der bisher von größeren Weinhandlungen inne gehabte Keller mit Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Weinhändler **Lösch, Spiegelgasse.** 835

Große, sehr kühle Kellerräume zu verm. Emserstraße 19.  
 Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771  
 Eine Wagenremise zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 169

Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrlammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880  
 Ein Lagerplatz in Mitte der Stadt sofort zu vermieten. Näh. Häßnergasse 11. 247

**Villa** in Biebrich a. Rh., neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 8  
**Biebrich,** Rathausstraße 23, an der Straßenbahn, ist ein Laden nebst Wohnung f. 400 Mf. zu vermieten, derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb.

## Zu vermieten

eine Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einem Schweizerhaus bei Niederwalluf. Näh. Exped. 1158

## Hauptstädtische Theaterbriefe.\*

XXXX.

Berlin, 6. Mai 1889.

Solch ein Mai war noch nicht da — jubeln Verliebte, Gartenbesitzer und Frühlingsfreunde; solch ein Mai war noch nicht da — seufzen und jammern unsere Theater-Directoren. Die Lehre von den zwei Seiten eines jeden Dinges wird da wieder einmal an

\* Nachdruck verboten.

**Bahnhofstraße 20**  
**ein großer Laden**  
 mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17337

einem prägnanten Beispiel illustriert. Es gibt aber auch noch eine dritte Seite, und wenn ich wahrheitsgemäß erzähle, daß die ersten vier Maitage außer einer Normaltemperatur von 20 Grad drei Premieren brachten, so wird man mir glauben, daß auch die Theaterkritiker von solcher Fülle der Geschichte ausriefen: Solch ein Mai war noch nicht da!

In dem Theater des Herrn Blumenthal, das auf den Namen Lessing's getauft ist, hat das brutale Effectstück „Der Fall Clemenceau“ bereits über fünfzig volle Häuser erzielt, und so möchte der freudig überraschte Director wohl von Angst ergriffen werden vor dem Neid der himmlischen Götter, die allzuviel des Glücks seinem Sterblichen gönnen. Herr Blumenthal hat daher wie vor ihm der Herrscher von Samos (nicht etwa Samoah): er brachte den höheren Mächten einen Ochsen dar. Julius Rosen's dreialtiges Lustspiel „Gemischte Gesellschaft“ ist im „Lessing-Theater“ nur einmal gegeben worden, da der Verfasser sich nachträglich zu einer Umarbeitung des letzten Aktes entschlossen hat. Ob es nach dieser dramatisch-orthopädischen Cur mit besserem Glück Gehversuche machen wird? Es wird gestattet sein, daran zu zweifeln.

Rosen geht in seinen Schwanklustspielen meist von einer Idee oder doch von einem Zwecken aus: er will den „Größenwahn“ schildern, er will (in seinem Schwank „Haben“) die materialistische Habgier gefangen oder — in den „Citronen“ — dem rücksichtslosen Egoismus den Spiegel vorhalten. Bald aber gibt der leichtherzige Österreicher den Kampf mit der Idee auf und stürzt sich kopfüber in den tollsten Strudel des alten Verwechslungs- und Verlobungs-Lustspiels. So hat er es auch diesmal gemacht, und nachdem man eine Weile gut gelautert den Späßen des nicht eben wählerischen Witzboldes gelauscht, ermüdet man in dem pfadlosen Geistrüpp älterer und alter Anekdoten, geschmackloser Wortwitz und weit hergeholt Situationscherze. Man wird verstimmt, obwohl oder auch weil man keine Absicht merkt in dem bunten Spiele.

Vierzehn Personen und zwei Kinder sind auf einer Fahrt nach dem Süden im Schnee stecken geblieben, ganz wie die Gesellschaft des „schönen Ferdinand“ von Carl Laufs. Wo die übrigen Insassen des Eisenbahnguges geblieben sind, darüber berichtet uns Herr Rosen Nichts; es scheint, wir sollen glauben, daß der Zug nur diese vierzehn großen und zwei kleinen Passagiere enthielt. Die Gesellschaft ist gar nicht gemischt, sondern durchaus respectabel, denn sie enthält die üblichen Lustspieltypen: die geborene Schwiegermutter, den Pantoffelhelden, der hier in Rosebush'scher Manier Nicodem Baldrion heißt, die gräßlichen Badischen, die sächsisch redende alte Jungfer, die sich, wetteifernd mit den jogenannten naiven Mädchen, jedem Manne an den geschätzten Hals wirft, den rodfseligen und schneidigen Bonvivant und andere nur auf den Brettern heimische Puppen. Fern von aller Cultur und von jeglichem Comfort könnte nun die eingeschneite Gesellschaft in allerlei lustige Wirrnis gebracht werden, die zu satirischen Streiflichtern auf unser äußerliches Gesellschaftstreiben reichlichen Anlaß bieten würde. Nichts davon geschieht. Die Herren schaufeln Schnee, die Damen kochen, soweit die vorhandenen Mittel reichen; man verschweigt einander Namen und Stand, und wer sonst ein Männlein war oder ein Weiblein, der ist nun eine Nummer — frei nach Benedix „Gefängniß“. Außerdem wird die böse Sieben im Zwischenakt gebessert, Liebesverhältnisse werden angebandelt, es wird ein Bischen gesungen, ein Bischen getrunken, aber die Handlung steht im Schnee. Am Ende findet sich auf ein Inserat in einer italienischen Zeitung Alles in Benedix zusammen, im Hause eines mit naiver Unverstorenheit eigens zu diesem Zweck erfundenen Generals, und nach endlos langen und langweiligen Liebesscenen empfehlen sich fünf, sage und schreibe fünf glückliche Paare als Verlobte! Wenn das wirklich das Resultat der Schneeverwehungen zu sein pflegt, dann werden wir bald Legionen mannbarer Töchter auf den bedrohten schlesischen Gebirgsbahnen antreffen.

Man spielt jetzt recht gut im „Lessing-Theater“, nach einer längeren Sturm- und Drangzeit ist hier jetzt ein fest gefügtes Ensemble in der Bildung begriffen. Die Inszenierung war sauber und geschmackvoll, und die Herren Höcker und Blende, sowie Fr. Marie Meyer (eine ausgezeichnete Lustspielmutter) boten prächtige Leistungen. Dem Rosen'schen Lustspiel, das nur nach

dem ersten Akt echten Beifall fand, ging ein älteres Gastspieler vorauf, das Genie nach einem Roman von Sealsfield für Bühne verarbeitet hat. Dieses „Charakterbild“ heißt „Sir Girard“, und es ist bereits vor elf Jahren im Schauspielhaus gegeben worden, wo schon damals Herr Klein in der Titelrolle exzellirte. Herr Klein, der nun an Bossart's Stelle in Ensemble des „Lessing-Theater“ eingetreten ist, stammt aus Haase-Schule, die mit äußerlichen Mittelchen zu arbeiten weiß, aber an Kraft der Charakteristik übertrifft Herr Klein heute Vorbild weit, und es wäre nur zu wünschen, daß der kluge scharf beobachtende Schauspieler sich gänzlich von demselben inspirirt, ehe es zu spät ist.

Herr Haase selbst ist bekanntlich aus dem Verbande „Berliner Theater“ geschieden, und es scheint, daß er den „mann von Benedix“ mit sich genommen hat. Dafür haben wir zu in der vorigen Woche eine Aufführung des „Othello“ gesehen, in welcher Herr Barnay wieder einmal vor sein Publikum trat. Herr Barnay ist ein schöner Mann, ein scharfsinnender Schauspieler, dem vornehme Alluren, eine feine dialectische Kunst der treffende Ausdruck für kühle, berechnende oder sternende Naturen zu Gebote stehen. So ist er ein ausgezeichneter Präsident in „Rakete und Liebe“, ein guter Graf Waldemar, aber ein wohltemperirter Othello. Anstatt des raunhen, uncultivirten Moors dessen Hässlichkeit nur für Desdemona verschont wird, seine starke und zugleich milde Seele, gibt uns Barnay eine schönen, gebräunten Kriegshelden, der so vornehm und prächtig auftritt, wie ein verwöhnter Salonheld. Die elementare Leidenschaft die hier gefordert ist, steht Herrn Barnay nicht zu Gebote; behilft sich mit etlichen Gurgelidionen im Stossi-Stil, aber der Kühler bemerkt es wohl, daß hinter all' diesem Gekreiche Geätsche im Innersten ein kühles Herz sich verbirgt. So im letzten Akt, der sonst die stärkste Wirkung übt, fast gänzlich scheitern. Auch sonst bot die Vorstellung kein erfreuliches Bild. Herr Stahl, der Lustspiel-Liebhaber, quälte sich mit dem — den Barnay spielen sollte — ohne rechten Erfolg; es wohl anspruchslose Gemüther, die diesen kleinen Spitzbüben den großen, prachtvollen Bösewicht Iago hielten, aber sie blieben in der Minderheit. Im Anfang konnte man sich mit der Legenhistoria des Herrn Stahl noch allenfalls befremden, im Verlauf des Stückes aber verschwand er ganz und gar, im letzten Akt, den Edwin Booth, total beherrscht, beachtete ihn nicht mehr. Hier fand Fr. Buße einige wahre und wahrhafte Töne, während sie im liebriegen die brave Fähnrichsfrau Emilia mehrfach als „Kammerfrau“ bezeichnet wird, zu elegant kokett spielte: mit lang wallender Sammetschleife, allerlei Werk und einem mächtigen rothen Federhut. Weniger wäre gewesen. Die holde Desdemona (Fr. Hock) declamirte wie Theaterchöllerin oder wie ihr würdiger Vater Brabantio, Rodrigo wurde im österreichischen Operettenstil von Herrn Zeller dargestellt.

Wir wollen hoffen, daß wir im „Berliner Theater“ bald bessere Aufführung zu sehen bekommen werden als diese unglückliche „Othello“-Vorstellung, in der allen Hauptdarstellern stärkste Element Shakespeare'scher Kunst fehlt: Leidenschaft.

Ein älterer Schwank „Fifi“ von den wizigen Compagnons Meilhac und Halévy hat im „Wallner-Theater“ eine neuere Heiterkeit geweckt und dem bisherigen Bonvivant auf der Bühne, Herrn Gimnig, Gelegenheit gegeben, in der Hauptrolle eines verlebten Roué's sein Talent von einer neuen und günstigen Seite zu zeigen. Im „Deutschen Theater“ ist der „Capagon“ von L'Arronge zu neuem Bühnenleben erwacht, in vortrefflicher Darstellung hat das alte Stück den alten Verstand gefunden. Neben dem vortrefflichen Engels hat diesmal wieder Fr. Agnes Sorma den Haupterfolg zu verzeichnen; sie die Rolle der armen, fröhlicherforbenden Ernestine Begnug und ein ungemein drolliges Dienstmädchen, dem man wohl einen Mängel im Königsbargischen Dialect nachsehen konnte.

Mehr aber als alle Theater, mögen sie Possen, Scherze oder gar Trauerspiele geben, „zieht“ augenblicklich der im frischen Grün prangende Thiergarten, in dessen Revier jüngst ein kostbarer Singvogel eingezogen ist, von dem wir das nächste Mal zu hören haben werden. Dorthin strömt Alles, in's Freie, denn solch ein Mai war noch nicht da!

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 109.

Freitag den 10. Mai

1889.

Um Liefern und Sehen von Porzellanoßen, sowie im  
Schenken, Büzzen und Repariren empfiehlt sich bestens  
Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.

Eine 1½ schl. Bettstelle bill. zu verk. Karlstraße 10, B. 2361  
Adolphstraße 8, Part., sind 12 gebrauchte Salonsäen,  
wie eine alte Hobelbank billig abzugeben.

Großer Zimmer-Tappich, Wirthsuhr, goldene Damen-  
u. Krone zu verkaufen Nicolasstraße 5, II.

Ein gebrauchter Kupfer-Kessel zu verk. Walramstraße 20.  
Große Waschbütteln sehr billig zu verkaufen Dambach-  
thal 1, Parterre. 2372

Mehrere Packkisten sind billig zu verkaufen Wilhelms-  
str. 7.

Feld-Wacksteine, hart gebrannt, werden im Brand und auch  
gezählt abgegeben. Näh. Nicolasstraße 32, Erdgeschöß r. 1013

Waggon Mist ist zu verkaufen bei F. A. Pfeiffer,  
Bleichstraße. 2357

Ein Wagen Heu zu verkaufen Saalgasse 13.

Ein reiner Mops billig abzugeben Häfnergasse 10.

## Unterricht.

F. Kaempfer, Schulberg 13, III, erf., für höh. Schulen  
u. Lehrerin, erth. deutschen, franz., engl. u. holländ. Unterricht.  
Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth.  
ein mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 13280  
Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte, erfahrene  
Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres  
Heldstraße 19, III, u. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 1404  
Ein geb. Fräulein (Lehrerin) wünscht die Beaufsichtigung und  
Hilfe der Schularbeiten zu übern. Prima Ref. Näh. Exped. 2214  
Eine staatl. gepr. Lehrerin, welche viele Jahre im Auslande  
Unterricht hat, sucht Theilnehmerinnen an einem Kursus in der  
französischen, engl. und italienischen Sprache. Auch werden Schüler  
Schülerinnen in Nachhilfe und Privatunterricht genommen.  
Helenenstraße 9, Parterre links.

**Gesucht** wird eine junge Dame, welche  
in deutscher und französischer  
Sprache Unterricht ertheilen kann und sich einigen kleinen  
mündlichen Arbeiten unterzieht. Näh. Exped. 2359  
Günstliche Ausbildung im Englischen von einer Eng-  
länderin zu mäßigem Preise. Näh. Albrechtstraße 25a, III.  
Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567  
English Lessons by an English Lady. Apply to  
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Leçons de français d'une institutrice française.  
adresser chez Feller & Gecks. 12338

Institutrice diplômée à Paris donne des  
cours de français Louisenplatz 3, Parterre.

Eine akademisch gebildete Malerin sucht gegen  
freien Landaufenthalt Stunden in einer feinen Familie.  
auch auf Reisen. Auskunft wird ertheilt Dambachthal 6, II,  
10—12 Uhr Vormittags.

Auguste Kunz, Klavierlehrerin,  
Philippssbergstrasse 17, II. 1782

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird  
in einer ausgebildeten Sängerin zu mäßigem Preise ertheilt.  
Unterricht unter B. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

Buchführung. H. C. B. an die Exp. erb. 12920

Gründlicher Unterricht in der Buchführung gesucht. Offerten  
30 postlagernd (Schützenhoffstraße).

**Modistin** empfiehlt sich in und außer dem Hause  
bei prompter und reeller Bedienung. Näh.  
Adlerstraße 23, Hth., 1 Stiege links.

Suche speciell für Fremden-Publikum geeigneten Artikel als  
Kiliale für die Sommermonate neben meinem bestehenden Ge-  
schäfte im Laden zu führen. Bevorzugt solche Artikel, welche sich  
leicht verkaufen. Prima Currage am Kochbrunnen. Auch zum  
Blumenverkauf geeignet. Wollte Sicherheit geboten. Gesl. Offerten  
baldigst sub Z. O. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2307

**1500 Mark Fixum.** Gesucht respectable Vertreter  
zum Verkauf von Hamburger  
Cigarren in Postcollis an Private, Hoteliers, Wirths u. c.

A. Rieck & Co., Hamburg.

E. Friseurin empf. sich per Monat 2 Mt. N. Häfnergasse 9, Bäckerl.

Zwei sehr schöne, polierte Schmetterlings-Kästen billig zu  
verkaufen bei A. Harzheim, Mezzergasse 20, I.

Ein wenig gebrauchter, schöner Kinder-Liegewagen  
zu verkaufen Weilstraße 12, Parterre.

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40,  
Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.  
Fernsprech-Anschluß 119. 161

• Immobilien- und Hypotheken-Agentur. •  
J. Meier, Taunusstraße 29. 557 •

## 11 Dözheimerstraße 11.

Dem geehrten Publikum empfiehle ich mich im An- und Ver-  
kauf von Villen, Geschäfts- und Herrschafts-  
häusern. Durch große und langjährige Lokal-Kenntniß bin  
ich im Stande, jedermann auf das Beste zu bedienen. Beste  
Referenzen stehen mir zur Seite. Jede Vermittelung kosten-  
frei für Käufer.

Friedrich Beilstein, Dözheimerstraße 11. 1104

**Heh. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am  
Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts-  
und Baudhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken u. c., sowie  
Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt.  
Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Gesucht zu kaufen ein mittelgr., rentabl. Haus mit Garten oder  
großem Hof in guter Lage. Maßler verb. Offerten mit  
Preis sub N. K. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Blumenstraße ist eine schöne Villa zu ver-  
kaufen oder zu vermieten durch  
J. Chr. Glücklich. 13040

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa  
mit Garten und sämtlichem Inventar  
und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet  
sich vortrefflich zur Errichtung eines feinen  
Fremden-Pensionats. Näh. durch die 16562  
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

Villa, Emsstraße, großer Obstgarten, für 50,000 Mt. zu ver-  
kaufen durch Fr. Beilstein, Dözheimerstraße 11.

Hochfeines Haus, sehr rent., feinste Lage, mit **6—10,000 Mk.**  
Anzahlung zu verkaufen.

**Fr. Beilstein**, Dözheimerstraße 11. 2303  
**Elegante Villa mit Garten und Zubehör, Bier-**  
**städterstraße, zu verkaufen oder zu vermieten**  
**durch J. Chr. Glücklich.** 17  
**Herrschäftsgrundstück, schöner Garten, neu, äußerst preiswürdig**  
**zu verkaufen.** **Fr. Beilstein**, Dözheimerstraße 11.

**Reizende Villa**  
in der Parkstraße, enthaltend 10 Zimmer und  
Salons, ist wegzugshalber sofort preiswert  
zu verkaufen durch das Immobiliengeschäft von  
17058 **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes,  
mit schönem Garten (circa 30 Acre) ist für  
den festen Preis von **35,000 Mark** zu ver-  
kaufen und eventuell sofort zu beziehen.  
Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 16559

Ein gut rentirendes Geschäftshaus, mit zwei stott gehenden  
Geschäften ist unter äußerst günstigen Bedingungen sehr  
preiswert zu verkaufen durch  
**Wilh. Kimpel**, Hellmundstraße 21. 14683

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich  
geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellstrithal) ist  
Verhältnisse halber sofort sehr preiswert zu verkaufen  
durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3469

Mittlere Rheinstraße, Südseite, ist ein schönes Haus mit  
Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr.**  
**Glücklich**, Nerostraße 6 1211

Ein Haus in bester Geschäftslage event mit  
Geschäft für **40,000 Mark** fest zu verkaufen  
durch **J. Chr. Glücklich.** 1030

„Villa Louise“, Sonnenbergerstraße 52, mit Pferde-  
stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim  
**Eigentümer**, Dözheimerstraße 17, Parterre. 9295

Die prachtvolle Villa Ippels Privatstraße 4  
ist wegen Sterbefall per sofort zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näh. durch die Im-  
mobiliengesellschaft von **J. Chr. Glücklich.** 16849

Wohnhaus in d. Rheinstraße zu verf. Näh. Kirchgasse 38, II. 1. 12159  
Unter Taxwerth zu verkaufen wegen Sterbfall eine  
kleine Villa mit großem Garten in der Nähe des  
Waldes durch **J. Chr. Glücklich.** 1898

Villa Grubweg 7 zu verkaufen oder zu vermieten. Anzusehen  
zwischen 11 und 1 Uhr und Nachm. zwischen 5 und 6 Uhr. 16431

Die Villa Ihrer Durchlaucht der Prinzessin  
von Ardeck, Sonnenbergerstraße 43, ist  
per sofort für **160,000 Mk.** fest zu ver-  
kaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 1931

Haus m. Werkstätte i. vorz. Geschäftslage, bef. geeign.  
f. Schreiner, Schlosser, Tapezierer, auch f. Bierhändler zt.,  
für **62,000 Mk.** bei **6000 Mk.** Anz. zu verf. Sonstige  
Bedingungen sehr günstig. Näh. durch **August Koch**,  
Agent. f. Liegenschaftsverwaltung, gr. Burgstr. 7, II. Sprechst. 11—3. 2072

Stattliches Haus (3stöckig), 19 Wohnräume, 9 Mansarden-  
räumige Hintergebäude, großer Hof, schöner Bogen-  
gutte Lage zunächst der Rheinstraße, aus. 35½ Rth.,  
taufen. Schriftliche Anfrage unter **D. J. S.** in de-  
b. Bl. niedergelegen.

**Villa** in Biebrich, Schiersteinerstraße 12, mit großem  
dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten.

**Günstige Kaufgelegenheit.**  
Eine Villa im oberen Rheingau mit großer  
Anlage, 17 Morgen, Stallung für 6 Pferde,  
Remise, Küche und Gärtner-Wohnung  
billig zu verkaufen oder zu vermieten,  
durch die Immobilien-Agentur von  
**J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden.

Eine massiv und stylvoll gebaute Villa in erhöhter  
Lage am Rhein, etwas unterhalb Mainz, mit 8 eleganten Zimmern,  
großer Veranda, Balkon, Stallung, Remise, ca. 2 Hektar  
angeleg. und mit vielen tragbaren Obstbäumen zt. be-  
Garten und Baumstück, eine 160 Fuß lange Wein-  
laube, herrliche und gesunde Lage mit prachtvoller  
auf den Rhein und ganzen Rheingau zt. Kur-  
verbindung nach Großstädten, ist mit elegantem Brot-  
und Taubenbestand wegen bes. Familienverhältnissen  
billigen Preis von **25,000 Mk.** zu verkaufen.

**J. Imand**, Taunusstraße

Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen  
eine herrschaftl. Besitzung in prächtiger  
Burgsgegend Schlesiens, Schloß mit gr.  
und 40 Morgen Land durch die Immobi-  
lagentur v. **J. Chr. Glücklich** in Wiesba-

Bauplatz oder Haus zum Abbruch zu kaufen gesucht.  
sub **M. K. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten.  
**300 Mark** werden von einem durchaus fleißigen Geschäft  
gegen mäßige Zinsen und gute Sicherheit gesucht.  
unter **M. W. 100** postlagernd.

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

**Française belge**, pouvant donner la première édu-  
cation aux enfants et connaissant les ouvrages de main, dé-  
sirant comme bonne; bonnes références. S'adresser Frau Dr.  
Castellstrasse 8.

Eine Büglerin sucht Besch. Näh. Römerberg 17,  
Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen und  
Näh. Stiftstraße 24, Gartenhaus, Parterre.

## Haushälterin,

eine tüchtige, welche dem Haushalt eines älteren Herrn 4 Jahre  
ständig vorgestanden hat und alle häuslichen Arbeiten  
richtet, sucht ähnliche Stelle. Näheres Jahnstraße 17  
spiz-Wohnung.

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit ver-  
sofort Stelle. Näh. Webergasse 50, Hinterhaus, 1 St.

Geb., junges Mädchen von angenehmem Aussehen, von  
sucht Stellung als Kinderfräulein oder am Buffet und  
dienen in einem Restaurant. Off. unter **A. S. 100** an  
Fünf gut empf. Hotelzimmermädchen, Verkäufer  
in Conditorei, Hotelhausburschen, Portiers m. Spül-  
empfohl. Stallmeister suchen Stellen durch

**Westerfeld's Centr.-Stell.-Verw.**  
Frankfurt a. M., Baugraben 10, I. (F.)

**Ein junges Mädchen**  
welches im Kochen und in allen Zweigen der Haushalts-  
fahnen, sucht Stelle als Stütze der Haushfrau. Offen-  
D. S. 275 befördert die Exped. d. Bl.

anst. Mädchen, welches alle Hausarb., sowie perfect bügeln s. St. als bess. Haussmädchen. Näh. Nerostraße 14, Spenglert besseres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer Stelle. Näh. Feldstraße 3, Parterre. 2363  
ein reinliches Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit sich versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 3, Stb., links. gebildeter Herr, 32 Jahre, von einnehmendem Aussehen sehr gewandt in schriftlichen Arbeiten, sucht Stellung als Alter, Aufseher oder Cassirer gegen mäßigen Gehalt. Eintritt Ges. Offerten werden unter Kr. 70 an die Exped.

**Ein junger Mann, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Beschäftigung irgend einer Art. Näh. straße 22 im Laden.**

junger Mann, Franzose, sucht auf 15. Mai eine Stelle, welcher Art. Ges. Offerten unter F. J. 77 postlagernd erbeten.

junger Mann aus hiesig. gut. Fam., flotter Verkäufer, d. Manufactur- und bes. der Tuch- u. Nouveauté- stets mit nachweisl. bestem Erfolge reiste und tüchtiger alter ist, sucht in Wiesbaden Stellung gegen mäßigen Ge- Offerten unter S. T. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. junger, gutempf. Mann sucht Stelle als Aus- er, auch würde derselbe das Ausfahren eines Kunden übern. N. Haulbrunnenstr. 3 bei Schmidt.

### 1. Zeichnung der 2. Classe 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Siebung vom 7. Mai 1889, Mittwoch.

Nur die Gewinne über 105 Mark sind den vertretenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Daneben Gewinn.)

11 270 825 27 66 88 493 [150] 97 [150] 960 878 99 923 60 1171 91  
202 413 526 61 696 796 807 67 960 75 2510 732 828 33 81 972 3017  
704 204 58 401 605 762 4197 421 98 548 669 502 112 207 74 341 464  
904 67 6017 44 68 139 91 344 478 682 741 852 914 7348 450 75 678  
772 891 910 8026 84 [150] 261 278 760 66 77 880 9043 144 820 72  
417 781

10368 438 636 99 [150] 722 44 814 91 998 11019 39 261 345 539  
73 [150] 74 688 12083 153 267 350 650 893 94 983 13202 68 403  
1601 76 822 67 985 14022 82 107 27 284 329 85 [150] 464 501 69 657  
742 43 976 [150] 15139 83 228 64 70 318 66 70 98 464 540 601 800 63  
16031 68 65 127 307 56 446 [300] 510 27 43 54 690 712 873 17007 37  
62 104 7 22 428 572 76 622 87 708 [150] 48 18052 419 27 553 656 76  
703 703 19008 7 154 90 347 65 424 70 578 750 840

30514 430 13001 68 779 968 [200] 71 21053 93 369 98 477 515 29  
87 708 827 51 911 23209 [150] 163 237 61 68 430 52 522 677 91 864  
202052 195 333 54 509 26 641 707 803 66 907 24002 8 90 181 82 85  
326 419 79 [150] 644 57 [150] 824 25017 [150] 35 167 82 237 [150] 325  
60 485 501 86 670 86 93 790 814 75 83 926 72 26145 341 98 445 58  
585 644 45 63 897 27101 52 530 57 598 725 834 44 921 28173 79  
362 73 581 98 [150] 766 908 58 29053 343 423 693 763 68 982 93 84  
30280 442 58 63 526 41 659 69 724 74 88 980 31019 61 501 17  
69 655 817 932 32072 213 28 89 737 68 888 32305 424 28 524 688  
719 82 992 34064 179 [150] 238 350 52 453 520 50 645 67 69 818 42  
61 921 35597 611 27 711 95 815 18 79 900 8 10 36185 85 414 592  
653 796 93 847 37213 90 685 98 819 38057 198 310 450 588 [300]  
639 719 [150] 77 819 40 38900 15 20 222 472 561 601 724 88 983 93  
44008 [150] 116 230 359 77 754 923 96 41105 10 384 428 583 601  
6 52 66 75 720 892 42071 174 801 55 812 94 43071 86 347 447 68  
603 65 739 58 72 820 45 988 44105 15 57 267 318 99 482 67 544 650  
70 [300] 735 93 927 32 51 45018 73 123 26 43 273 362 [150] 731 72  
993 46077 144 206 77 474 97 770 905 45 47011 88 303 79 81 97 432  
521 608 844 58 85 48004 14 103 244 45 49 344 708 86 887 56 63  
4925 317 435 [150] 49 70 688 744 58 807 51 906 78 84  
50009 93 232 389 448 97 683 702 867 51018 125 338 88 417 68  
592 667 96 [150] 701 24 61 888 948 77 52011 22 240 350 87 497 641  
738 826 66 907 82 53135 75 84 [150] 422 37 863 952 [200] 97 54001  
224 33 68 502 48 897 [150] 820 67 72 988 55084 140 74 212 19 69 374  
87 432 99 542 641 89 790 842 931 56131 55 68 94 [150] 438 41 91  
587 61 88 817 55 70 [150] 96 921 57020 27 34 42 180 243 883 404 40  
923 53 59084 94 208 18 22 383 432 88 97 726 62 80 85  
60007 91 210 432 559 769 838 917 61006 189 230 [150] 470 532  
601 11 78 62053 132 411 558 610 11 74 813 28 901 63005 175 393 99  
487 704 28 87 64138 234 366 414 22 629 770 954 65009 37 61 187  
301 601 67 [200] 937 66137 636 [150] 67 989 67161 71 81 352 454  
641 745 56 803 42 68 556 116 55 268 446 56 619 21 66 751 [150] 822  
970 69000 88 150 230 42 421 624 853 900  
70097 187 12001 223 338 461 524 39 718 61 920 [150] 71027 57  
173 75 99 364 478 635 777 61 835 996 72079 104 80 57 209 372 438  
729 889 73008 123 28 44 215 18 73 329 81 861 82 97 901 16 23 61  
74211 18 [200] 385 75014 165 89 248 467 560 66 78 628 47 55 889  
76102 208 64 320 28 89 249 569 670 906 83 72178 236 310 428 610  
79 799 841 78058 146 58 64 91 322 66 83 507 616 713 85 839 98 959  
61 75 79092 500 58 625 701  
60059 335 462 608 700 26 28 [150] 80 81 90 847 81053 90 148  
68 94 259 334 51 521 66 638 63 74 724 59 837 78 916 82121 26 54 87  
209 45 392 474 539 78 613 17 838 54 980 33 91 83143 98 235 65 72  
833 831 84103 258 307 47 413 55 533 62 633 76 724 852 71 995 [300]  
85019 44 201 66 440 501 61 68 683 846 49 913 86071 82 210 818 19  
69 410 502 77 612 84 708 13 800 87002 87 193 836 [150] 76 496 [150]  
644 64 75 659 63 97 78 89103 234 49 852 60 403 24 45 550 [150]  
657 71 900 49 89191 247 487 91 585 88 610 76 721  
90010 89 114 16 224 39 350 87 480 593 682 725 987 91020 60 90  
274 86 886 478 59 637 93 716 891 968 74 92076 79 105 237 68 69 831

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als **Kinderärztin** ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, 1. Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Ein älteres, gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich in einem Specerei-Geschäft zum Verkauf anlernen lässt, zum 15. Mai gesucht. Näh. Hirschgraben 7, Laden.

**Kleidermacherin** gesucht. Näh. Exped. 1465

**Kleidermacherin** gesucht Mühlgasse 18, Seitenb., P. 2341

**Tüchtige Tailleur- und Rockarbeiterinnen**, sowie zwei Lehrmädchen gesucht Metzgergasse 2, III. 2322

**Tüchtige Nähmädchen für dauernd gesucht bei Fr. Till, Tannusstraße 37. 1649**

Tüchtige Kleidermacherinnen sofort für dauernd gesucht bei Frau E. Langewand, Schwalbacherstraße 35.

Eine selbständige, gewandte **Confectionistin** für die Saison in einem Badeort gesucht. Offerten unter M. B. 102 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein

### seines Confections-Geschäft

in Frankfurt a. M. werden einige tüchtige, selbstständige Tailleur-Arbeiterinnen für dauernd, bei hohem Gehalt, sofort gesucht. Ges. Offerten sub B. P. 40 an die Centr.-Amonnen-Exped. von G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (Manuser.-No. 7677) 17

57 408 19 65 501 4 670 711 808 22 76 907 23 [200] 72 93294 321 63 77

460 594 634 94078 159 650 99 731 886 924 95124 63 349 488 90 539

607 46 49 60 81 87 760 803 22 [200] 89 951 60 75 89 96011 407 14

541 673 780 97026 141 236 376 430 580 95 608 748 [150] 843 982

98041 304 86 416 519 605 46 99040 71 96 406 870 84

100083 85 217 311 412 24 54 78 90 663 715 244 88 909 64 101038

48 95 218 72 300 88 673 900 60 102094 102 228 86 455 558 626 769

812 103141 231 42 61 375 568 660 88 946 104010 55 88 131 41 70

310 96 436 615 39 48 50 805 105043 80 97 268 [150] 338 [200] 92 416

99 1501 538 607 56 776 801 57 980 106224 47 284 439 59 74 738

107161 296 696 737 878 903 108145 248 88 355 706 79 809 14 78

109050 96 315 473 653 61 700 65 834 910 83

110001 48 122 249 347 61 479 81 576 741 826 56 111053 77 109

81 [200] 257 63 71 97 316 906 61 761 848 935 87 112084 108 264 371

495 99 501 22 663 862 944 113190 322 526 87 648 808 114031 104

208 19 60 462 526 70 98 709 10 63 900 15 80 115044 116 26 52 226

82 [150] 360 68 80 [150] 91 433 56 522 646 735 43 865 86 922 26 68

116008 165 76 427 616 78 704 33 802 38 117062 65 80 156 472 657

65 728 870 99 955 118049 231 551 88 646 779 883 935 41 59 99 119027

120 58 61 243 73 872 56 [150] 58 600 913 99

120091 108 86 95 280 345 418 796 88 929 121016 51 220 [150]

341 438 558 635 63 725 30 93 897 938 81 122004 12 249 55 304 25 41

401 62 531 633 52 74 701 830 99 21 38 123038 113 60 87 99 419 531

765 893 942 48 124008 198 227 316 72 444 537 630 48 64 723 38 865

80 925 80 125166 703 33 74 994 126072 264 70 327 662 785 [150]

822 931 50 127081 153 559 88 688 808 60 128077 104 470 620 759

129001 644 738 872 951 [150] 85

130081 409 551 63 94 630 793 131088 74 126 27 [200] 283 333

[150] 688 90 899 910 132144 274 311 92 434 51 97 634 132171 222

70 91 331 34 709 893 134038 278 318 656 63 729 135060 160 76 95

217 70 309 413 20 90 653 136018 338 548 626 40 818 [200] 137015

34 92 459 547 [150] 626 98 138013 11 58 305 41 513 621 704 845 89

908 17 24 71 139078 97 248 84 348 97 472 777 870

140008 [150] 177 300 88 409 44 65 528 73 601 55 77 [150]

98 192 210 45 [150] 92 389 69 97 442 67 753 884 [150] 916 142051

365 423 70 585 633 14465 70 81 614 76 88 799 823 974 145013

[150] 51 106 72 403 46 514 28 54 686 98 146163 98 289 362 505 615

[150] 807 920 28 147011 [300] 13 88 102 33 254 97 [150] 336 [200] 600

23 882 718 223 847 147097 268 309 88 419 86 98 734 [300] 806 8 81

507 651 701 959

150227 42 70 364 [150] 414 26 744 804 86 151074 179 86 327 403

49 621 758 152035 79 265 98 304 30 37 54 555 655 78 903 158015

138 [150] 234 39 565 66 59 923 151054 276 376 425 84 528 46 754 58

847 85 155055 160 302 30 350 455 545 57 76 675 700 4 66 399 49 93

156129 32 227 304 75 98 431 685 765 901 157016 124 250 604 [150]

738 889 92 945 156016 48 183 225 328 58 840 534 742 903 75 86

159027 227 389 594 633 906 57

160463 766 803 38 923 161042 105 84 235 565 602 36 731 968

162135 366 963 163030 45 88 94 302 84 87 91 548 747 888 164110

65 93 216 304 35 770 802 165053 98 113 15 345 667 78 932 166071

91 298 531 66 646 53 85 719 81 87 90 901 59 167120 47 76 78 322

23 498 618 723 847 147097 268 309 88 419 86 98 734 [300] 806 8 81

504 78 1501 659 533 906 743 57 814 80 87 981

170010 88 167 256 [300] 82 429 559 96 693 171290 335 49 548

740 938 172442 49 552 92 337 418 173249 61 86 508 35 40 68 605

7 818 20 174030 144 322 48 456 63 501 81 [150] 706 60 841 93 940 88

175004 42 196 [150] 321 563 655 741 53 918 24 176101 46 81 151 75

307 87 401 [150] 28 [150] 68 545 87 672 719 33 930 177027 71 83 203

56 323 401 24 81 573 645 727 49 890 72 178034 189 244 6

Geliebte Kleidermacherinnen werden gesucht Frankenstraße 18, Part. Dasselbst können auch anständige Mädchen das Kleidermachen erlernen.

Eine perfekte Büglerin gesucht Stiftstraße 21. 942

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstr. 63, 2 Tr. I. 1956

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Stiftstraße 21. 943

Mädchen können das Weißtönen gründl. erlernen. N. Exped. 2290

Ein tüchtiges, zuverlässiges Waschmädchen für dauernd in ein Privathaus gesucht. Näh. Exped. 2116

Ein junges Mädchen aus besserer Familie, der englischen Sprache mächtig, als Lehrmädchen bei sofortigem Gehalt gesucht. 2319

#### Webergasse 4.

R. Reinglass,  
Handschuh-Geschäft.

Für mein Damen-Confection- und Wäsche-Geschäft suche ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen.

A. Maass, Langgasse 10. 2284

Eine gewandte, anspruchslose Kammerjungfer wird für die Reise verlangt. Vorst. zw. 2 u. 4 Uhr „Quisisana“, Zimmer No. 26.

Gesucht für gleich eine sehr reinliche, arbeitsame Monatfrau. Gute Zeugnisse unentbehrlich. Zu melden Waltmühlstraße 35, Bel-Etage. 2360

#### 1. Ziehung der 2. Klasse 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. Mai 1889, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Rechnung beigelegt.

(Ohne Gewähr)

306 17 645 46 744 900	2001 298	1376 618 37	[300] 50 64 824 907
55 2030 180 315 46 525 68 794 916	3154 [300]	340 80 432 511 37 58	
720 866 4048 54 75 121 217 49 413 644 46	755 94 887 [200]	5060 170	
454 630 745 110 984 6358 484 533 834 44	7018 234 33 53 53 79 417 52		
811 34 927 8277 78 353 94 439 47 548 66 72 651 731 894	9071 226		
1300 91 641 52 740			
10029 78 216 473 762 98 803	[200] 7 10 932	11072 258 59 475	
553 661 [1500] 731 [150] 84 857	12011 [200] 31 182 364 467 555 644		
13054 76 82 96 176 269 311 469 534 676	912 35 [150] 93 94 1 4-001		
215 954 15074 117 210 33 348 549 90 724 37 847 78	16054 [150] 286		
421 770 952 84 17149 229 353 400 24 85 594 809 949	18038 192 52		
549 662 723 818 51 77 991	19060 198 221 51 91 447 49 502 27 42 94		
688 98 782 [1500] 887 [200]			
20011 424 528 693 733 836 74 21021 [150] 154 88 91 [200] 384 487			
561 658 846 52 991	22004 55 110 30 69 89 248 450 528 672 [300] 88		
797 831 87 972	23006 70 93 141 302 436 629 52 96 759 857 950 24144		
55 70 252 373 554 88 98 631	714 34 974 [150] 77	25014 184 274 432	
58 65 583 753 75 78 96 95	26100 93 248 74 86 374 453 658 68 711		
30 330 950 27151 90 [150] 360 426 84 [150] 582 803 42 52 988 28038	93 204 74 445 509 711 75 871 81 943	29100 30 48 22 364 401 834 86	
30011 82 86 180 311 50 431 [150] 36 521 22 653 91 746 853 955	31181 207 44 441 97 661 725 821 980 87 [200]	32021 174 231 51 529	
30 86 90 621 96 778 957 76	33100 82 536 95 523 626 53 727 918		
34213 19 308 457 555 662 775 98 948 81 87 85015 116 506 34 70 671	90 766 812 36010 56 176 203 48 458 56 710 91	87166 293 393 559	
11501 604 68 [150] 90 842 55 901 99	38144 52 72 96 269 87 388 99	447 59 516 767 870 39173 278 326 59 587 816	
40278 318 44 [500] 75 506 675 82 41004 19 85 397 522 77 693 968	42173 97 228 681 34 701 962	43020 208 307 477 517 32 729 65 97	
870 91 958 [150] 71 4-225 465 514 721 23 83 45003 28 76 88 91 235	44608 101 34 388 406 534 608 31 82 803 57 960 80 89	47100 97 192 205 248 532 739 95 87 90 97 98 78	
92 555 918 46068 101 34 388 406 534 608 31 82 803 57 960 80 89	47701 198 210 41 436 40 88 566 641 914 37 48130 75 209 303 481 60	731 804 11 924 138011 564 72 666 709 884 925 68	
96 513 634 766 824 930 49067 167 70 484 [150] 94 560 95 682 844	914 67	140357 73 427 596 608 897 911 81 141183 405 570 922	
51013 237 362 96 47 88 562 82 723	51003 187 91 [150] 98 [150]	142081 597 674 721 90 822 33	121041 88 237 74 [300] 379 406
354 541 606 728 963 [150]	52213 345 79 688 739 53190 260 338 71	1220244 187 239 557 903 15	112036 89 733 857 903 15
488 505 [150] 635 704 866 54008 46 777 825	55112 58 205 33 66 74	1230244 318 423 598 685 733 42 79 839 12	1120344 88 628 62 81 711 39 820 57
311 90 401 2 21 64 500 11 [200]	62 81 93 24 56154 238 344 47 70	1240089 173 23 927 27	114264 362 591 655 [150]
655 776 88 850 940 57183 90 231 317 22 40 61 [150]	411 87 524 60	1250285 85 100 324 [150] 38 425 65 [150] 500 45 655 75	116028 18 204
644 70 753 61 843 55 94 930 58079 279 390 527 97 726 819 965	447 25 73 828 418 87 554 609 717 94 949	126053 145 54 88 304 47 413 511 88 870 90 927 88	117060 151 252 420 581 673 795 917 25 76
59091 108 279 308 649 801 977	58079 279 308 11 48 443 586 789	127096 110 216 245 428 513 [300] 72 622 68 757 803	118060 110 216 245 428 513 [200] 739 867 992
60073 128 66 98 257 [150] 74 428 500 [150] 19 701 986	61301 74 231 51 529	128081 597 674 721 90 822 33	119061 11 248 707 91 891 964 13102
463 76 88 640 97 700 28 47 50 530 68 908 55	62015 24 258 402 617	1300157 229 65 97 [200] 387 200 427 604 16 70 719 891 964	119061 11 248 707 91 891 964 13102
82 889 63049 64 93 375 82 508 682 804 937	64038 88 310 437 509	132036 89 733 857 903 15	119061 11 248 707 91 891 964 13102
558 684 745 93 816 74 91 96	65002 237 483 610 24 49 60 79 750	1340124 33 376	119061 11 248 707 91 891 964 13102
908 60656 458 584 683 701 18 22 44 47 899 983	67007 47 202 38	1350285 85 100 324 [150] 38 425 65 [150] 500 45 655 75	119061 11 248 707 91 891 964 13102
448 699 815 29 929 71 68021 321 324 520 74 672 764 826 28 930	69154 72 79 81 750 70 832 76 991	136044 88 62 828 330 130 334 455 540 60 [150] 662 752 868 910 41 47	119061 11 248 707 91 891 964 13102
70254 [13000] 61 390 453 530 59 623 754	71016 202 7 527 49 98	150144 83 283 [300] 334 455 540 60 [150] 662 752 868 910 41 47	119061 11 248 707 91 891 964 13102
839 949 72008 76 172 75 89 [150] 235 92 570 95 887 927	73098 156	151189 215 689 435 582 719 62 82 828 940 152044 145 60 221 458 63 663 725 83	119061 11 248 707 91 891 964 13102
85 314 74 93 459 60 82 625 707 54 839	172021 77 103 239 [150] 903	152044 145 60 221 458 63 663 725 83	119061 11 248 707 91 891 964 13102
82 52 95 698 781 874	173048 63 77 128 56 70 246 70 84 315 408 29	154268 97 579 672 828 975	119061 11 248 707 91 891 964 13102
66 551 81 648 54 701 876 959	174009 218 38 82 376 494 512 623 71 758 845 908 25	154268 97 579 672 828 975	119061 11 248 707 91 891 964 13102
175005 103 98 238 53 395 450 92 554 693 792 852 82 905 17612	175005 103 98 238 53 395 450 92 554 693 792 852 82 905 17612	157025 65 81 88 85 90	119061 11 248 707 91 891 964 13102
219 369 434 661 89 99 730 [200] 858 65 909	177049 53 104 61 88 909	158044 101 260 77 315 452	119061 11 248 707 91 891 964 13102
49 75 305 505 32 614 877 957 96	178003 30 83 175 97 230 320 1150	159011 58 200 497 652 738 802 85	119061 11 248 707 91 891 964 13102
405 40 [300] 672 747 68 906	179014 98 105 214 44 64 355 560 79 96	160011 11 248 707 91 891 964 13102	119061 11 248 707 91 891 964 13102
96 [150] 695 793 809 959		161028 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
180138 89 242 388 93 524 86 605 842 86 931 55 68	181000 173	162028 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
86 314 64 412 563 704	182017 45 78 195 226 489 674 787 893 968	163028 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
183054 131 57 74 249 371 444 79 524 84 755 [150] 933 68	184008	164028 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
392 442 54 513 89 238 837 47 920 95	185006 89 538 330 315 643 765	165028 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
80 82 878 919 29 186228 349 517 614 773 959	187013 69 134 71 912	166028 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
325 35 549 91 857 93 94	188111 38 285 98 388 64 614 80 733 87 95	167022 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
1200 96 831 52 919 47 73	189053 165 819 417 42 66 86 853 40 75	168028 33 30 83 175 97 230 320 1150	119061 11 248 707 91 891 964 13102
1150 33 [150] 64 815 815		169066 135	119061 11 248 707 91 891 964 13102

Ein anständiges Mädchen kann gegen Mitverrichtung der Arbeit das Kochen unentgeltlich erlernen im „Hôtel Da Nicolasstraße 22, Part., wird ein ordentl. Monatmädchen gesucht.“

Jemand zu Monatsdiensten gesucht. Zu melden Adolfstraße 7, 1. Stock.

Bis 1. Juni wird eine reinliche Köchin gesucht. Nur welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen, welches die Hausharbeit versteht und in bewander ist, wird gesucht. Näh. Adlerstraße 71, Parten.

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 37.

#### Ein kräftiges Mädchen gesucht Mezgergasse 22.

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird für gleich Näh. Römerberg 17, 2 Treppen rechts, bei Silbereisen.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und waschen gesucht Friedrichstraße 38, Seitenbau.

Ein zuverlässiges Mädchen (Engländerin oder Deutsche) schon einige Jahre in Stelle war, zu einem dreijährigen gesucht. Näheres „Hotel Bier Jahreszeiten“, Tü.

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, II, 1.

Ein sauberes, williges, starkes Mädchen auf gleich gesucht Dogheimerstraße 22. 2174  
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 8  
 Bäckerladen. 1673  
 Ein starkes Mädchen wird gesucht Moritzstraße 8, Laden. 1509  
 Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches waschen und bügeln wird gesucht Wilhelmstraße 32, I.  
 Ein Hausmädchen, welches die Hausharbeit gründlich versteht und servieren kann, wird gesucht Tannusstraße 2a, 2. Stock.  
 Reinliches, ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Exped. 2258  
 Ein junges Mädchen gesucht Oranienstraße 4 im Laden. 2358  
 Ein junges, arbeitsames Mädchen gesucht Frankensteinstraße 10, Laden.  
 Ehrliches Hausmädchen gesucht Tannusstraße 29, II.  
 Ein erfahrener Architeet für dauernde Stelle gesucht. Offerten siehe man in der Exped. unter O. Z. abzugeben. 1964

**Schreiner gesucht.** Wilh. Schütz,  
 Nerostraße 28.

Schlosser-Gehilfe (nur selbstständiger Arbeiter) auf gleich gesucht Nerostraße 10. 1987

## Für Schneider!

Lüchtige Rockarbeiter gegen hohen Lohn gesucht.

Fr. Vollmer. 2312

Einige Schneidergehilfen dauernd gesucht Kirchgasse 2a. 2314

## 2. Ziehung der 2. Klasse 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1889, Vormittags.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Bareinheit beigefügt.  
 (Ohne Gewinn.)

146 98 332 458 558 751 866 968 1118 47 281 407 [200] 719 857 952  
 2142 61 63 292 93 336 426 99 518 1 407 482 584 650 80 730 38 77  
 837 910 4212 95 407 45 638 784 99 5066 187 314 91 93 553 826 992  
 6342 301 23 419 547 681 800 7036 94 224 55 [200] 324 642 790 925 46  
 8015 141 751 [150] 9164 359 631 707  
 10071 175 269 329 445 82 525 608 24 856 11129 41 445 72 503  
 12238 370 465 697 820 905 13011 53 69 144 228 63 372 1471 246  
 424 675 729 38 94 897 15037 147 416 50 87 532 664 813 939 16012  
 170 216 355 88 445 570 97 728 819 17653 715 76 906 938 18161 67  
 318 541 80 639 96 870 10008 [150] 123 285 399 636 808 77 88 978 81 83  
 20064 151 57 247 76 426 40 529 99 629 784 913 21040 174 96 224  
 308 81 579 647 81 988 77 22139 66 76 223 29 375 786 809 [150] 53  
 58 63 23079 145 90 213 21 406 89 592 671 751 889 [150] 927 55 63  
 24042 225 560 756 78 25082 284 353 88 454 83 623 28 35 69 746 84  
 91 974 26029 32 37 155 67 289 356 406 508 604 728 51 88 844 72  
 [150] 73 85 92 27083 284 316 80 657 86 99 [150] 704 973 28004 88  
 202 15 64 98 328 487 505 15 37 762 97 868 29017 106 274 342 415 42  
 558 673 736 914 63  
 30070 76 140 72 259 473 500 857 951 31004 [150] 77 213 315 547  
 709 79 945 70 32042 183 [150] 286 441 584 934 33066 74 [150] 212  
 406 81 673 760 85 34013 47 157 415 622 831 35059 116 239 91 331  
 402 89 716 26 58 819 85 30401 126 211 54 96 367 453 616 35 381  
 37089 [200] 232 44 322 80 425 [150] 27 32 77 [150] 500 30 54 60 605  
 30 38081 236 392 96 443 622 702 808 923 59 39031 209 82 319 402  
 33 48 87 552 65 [150] 97 731 887  
 40055 93 154 63 75 [150] 203 67 [150] 89 364 86 433 53 91 582  
 665 88 727 56 41007 61 115 80 285 348 63 85 566 637 823 901 82  
 42016 64 341 74 82 458 55 593 695 886 980 43102 65 74 [150] 75 78  
 392 805 80 938 54 92 [150] 44088 137 336 483 98 564 [150] 638 93  
 778 827 928 45111 428 546 651 98 984 46191 371 462 90 507 77 614  
 39 84 772 [200] 826 36 37 91 44 47063 104 [200] 34 97 [200] 558 59  
 542 63 726 378 957 48031 106 243 334 70 49025 80 193 335 73 97  
 497 575 [150] 600 39 708 828  
 50046 479 96 516 26 [200] 53 686 [150] 779 95 835 71 75 [200] 928  
 51075 144 257 601 75 972 52025 180 228 531 639 55 72 747 90 823  
 30 67 984 53048 133 36 394 [150] 415 521 663 800 94 97 54000 102  
 33 408 508 27 69 86 99 606 729 69 55171 94 301 41 403 50 56 544  
 648 60 79 718 822 928 56014 31 36 78 174 92 427 80 505 43 603 741  
 875 57009 55 83 165 [150] 398 470 567 80 616 37 38 72 909 53 58404  
 5 547 49 689 804 84 987 59050 142 63 285 336 [150] 463 600 33 57  
 94 614 52 700 12 43 51 818 27 906  
 60014 243 48 59 395 98 436 64 86 539 707 93 61070 88 120 36  
 [200] 43 221 55 654 62075 135 220 424 95 989 6308 121 274 329  
 482 602 869 [150] 989 64048 126 88 359 467 670 [200] 517 65494  
 502 11 621 81 720 930 60 66142 200 43 44 340 401 73 560 73 601 39  
 583 902 67115 228 74 365 434 51 500 868 997 68019 133 51 729 898  
 69091 109 205 36 41 419 85 861  
 70288 103 282 521 33 624 935 71031 128 48 216 350 576 788 961  
 72016 291 445 87 703 39 96 848 [500] 948 89 73038 53 127 199 64  
 488 12001 515 [150] 601 579 93 150 838 56 94 512 52 74025 49 63 225 398  
 465 564 698 700 2 43 [150] 905 6 [200] 75029 41 49 308 69 668 [150]  
 88 775 868 908 46 76023 185 263 311 770 77059 78 150 270 307 29  
 479 543 714 50 58 822 91 78061 194 385 453 838 40 49 [150] 79049  
 57 129 34 224 [200] 423 30 790 977  
 80124 63 205 10 355 65 418 617 36 61 66 709 84 839 69 81184  
 234 93 [200] 318 488 773 906 44 75 93 82021 140 98 238 356 499 [150]  
 523 621 53 721 968 83114 [1500] 35 40 56 71 73 218 325 416 28 512  
 623 726 56 812 38 95 84012 39 196 [200] 246 99 316 433 675 82 740  
 910 [10000] 85394 461 [200] 74 666 710 38 72 86037 97 170 303  
 38 92 357 421 613 714 881 964 87524 610 35 734 49 824 [150] 88007  
 10 11 91 101 240 42 49 683 353 66 88 494 576 700 62 818 52 958 89041  
 105 238 78 364 622 23 35 837 59 81  
 90015 42 69 111 367 605 757 86 861 905 91170 84 [3000] 220 422  
 521 36 65 78 755 87 99 818 65 916 49 92124 206 302 67 81 411 97 573  
 76 94 784 885 955 60 93032 118 216 56 408 16 501 11 35 61 795  
 856 93 94 976 94308 620 79 717 89 [150] 921 95058 [200] 60 262 89

Ein Wochenschneider ges. bei A. Kaschub, Wellstr. 36. 2216  
 Ein junger Mann wird für einen Tag in der Woche zum Einkassiren des Geldes gesucht.

S. Halpert, Webergasse 31, I. 2323  
 Ein j. Restaurations-Kellner gesucht. Näh. Exped. 2251

## Erdarbeiter

werden angenommen beim Schachtmeister Bachmann an der Eisenbahn bei der Schiersteinerstraße.

Für mein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft  
 suche ich einen

## Lehrling

unter günstigen Bedingungen.

Jacob Zingel, große Burgstraße 18. 2157

Lehrling in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. Näh. Webergasse 29. 17007

## Schriftseker-Lehrling

findet Stelle und erhält sofort Wochenlohn in  
 Carl Schnegelberger's Buchdruckerei. 2287

531 87 96038 117 294 393 408 623 35 91 933 97126 58 66 362 405 13  
 530 727 33 834 98039 60 81 144 218 473 508 32 688 [200] 974 99002

179 243 473 91 840 51

109145 49 [150] 52 281 323 416 [200] 522 755 845 101332 82 538

697 572 92 99 970 96 102074 51 157 78 99 295 [200] 319 431 59 88

678 869 980 37 102078 81 107 311 34 401 590 674 732 851 71 996

104487 99 611 704 864 909 105007 131 60 414 40 47 568 90 98 [200]

636 823 920 91 98 106011 51 60 121 85 86 212 415 65 508 655 804 56

910 88 107042 [150] 60 85 350 52 90 463 529 56 74 753 68 74 858 [150]

944 108011 314 45 416 [3000] 35 84 622 76 765 831 913 22 42 100100

25 57 210 224 244 453 80 680 755 66 80 806 57 952

110142 67 77 [150] 271 82 329 48 51 68 537 711 37 96 846 111189

336 489 [150] 99 536 686 766 82 91 826 112005 103 33 37 223 [200]

92 669 728 52 75 98 843 113009 271 90 425 78 700 22 66 850 51 63

72 955 97 114065 251 72 391 432 43 45 530 37 54 82 636 87 711 935

15111 65 761 65 801 [150] 57 1 16047 58 70 270 359 500 609 707 10

44 96 844 83 901 41 57 117045 46 205 79 410 15 747 93 846 967 78

110873 272 [300] 35 321 412 71 621 39 755 96 921 119022 33 92 129

[150] 222 89 322 23 24 413 507 55 63 737 59 827

120048 93 179 207 21 [200] 48 81 416 244 50 76 717 806 85 121006

52 74 217 304 11 71 74 95 595 711 29 901 [150] 122097 138 219 82 364

68 781 82 123178 90 205 58 306 81 623 34 808 913 [150] 46 53 124100

[150] 9 25 47 50 293 382 562 587 90 688 826 79 125183 [300] 45 50 80

200 59 67 39 56 324 532 587 687 875 953 126033 99 144 243 361 77 499

509 57 98 701 81 31 127071 617 [150] 43 81 709 84 878 128113 378 88

91 436 [200] 738 88 838 915

130355 597 625 46 63 98 806 940 131121 69 [150] 85 87 99 287

44 73 774 872 932 58 64 132097 509 661 812 43 93 133104 293 366

636 89 768 76 85 935 134210 48 371 653 752 828 933 135042 67 74

173 31 48 71 737 71 805 33 66 931 136098 114 52 217 80 356

77 84 591 689 845 935 137009 337 88 588 716 926 138038 54 57 148

283 93 362 96 473 89 848 77 778 848 90 946 [150] 139059 98 159 92

217 19 45 83 515 19 91 644 59 [150] 743 92 932 [150] 960

140043 65 76 226 95 311 71 403 [200] 507 48 633 71 743 141034

48 84 132 314 462 505 76 710 49 812 60 1 152023 315 28 485 651 82 812 [200]

51 57 81 82 799 1 143241 56 417 536 82 92 818 [150] 975 144091 117

275 84 359 450 591 99 [200] 630 36 926 145052 78 211 [150] 380 400

579 84 847 92 931 146031 66 250 302 430 38 57 552 875 942 147259

66 533 65 [150] 70 631 741 55 921 [150] 29 148156 206 89 [200] 373

442 509 29 37 43 92 626 78 708 78 87 881 149035 45 288 596 607

769 816

150133 40 265 440 59 604 83 718 27 39 922 93 151077 137 227

[150] 36 329 50 556 666 838 958 152032 315 28 485 651 82 812 [200]

83 93 153084 69 98 100 65 213 [150] 300 540 643 45 967 154024

238 200 35 65 655 659 732 832 998 155007 155 227 73 739 452 511

770 922 110001 71 156017 125 73 85 255 373 82 424 89 678 95 748

854 157011 165 [20 000] 301 82 440 96 538 602 31 35 57 798 813 48

158015 30 114 353 [200] 91 418 693 773 852 159072 185 377 537

779 859

160117 230 95 514 78 97 642 895 161163 230 491 569 933 162026

107 39 63 700 910 [200] 163009 96 175 [150] 316 506 9 18 649 93 [200]

719 27 91 92 959 164073 76 151 243 34 67 462 524 646 72 913 44

165034 167 292 441 595 656 166012 70 94 607 61 84 721 939 93

167207 35 352 470 588 721 82 168019 61 118 [300] 50 64 335 59 429

567 66 600 42 730 86 844 169071 115 78 212 424 659 736 938 48

17101 51 53 252 689 826 66 91 975 17111 59 267 366 706

172011 19 84 632 61 711 805 36 41 173169 265 361 77 578 601 [200]

779 801 88 952 [150] 97 174021 106 84 93 224 52 408 13 51 60 61 81

96 724 25 74 987 175010 181 261 84 86 398 778 941 6

2 Lehrlinge gegen Bezahlung gesucht. **Hexamer**, Graveur. 2228  
Ein Lehrling gesucht.

**A. Eller**, Kupferschmied,

Michelsberg 28. 17850

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat die Häfnerei und das Sehen von Porzellankünsten zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten. **Carl Zembrod**, Ellenbogengasse 6. 2299

Ein **Spengler-Lehrling** gesucht Schwalbacherstr. 53. 1079

Ein Svenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 88. 19

Lehrling gesucht. **L. Freeb**, Schreiner und Stuhlmacher, Mauerstraße 10. 1906

Ein Schreinerlehrling gesucht Saalgasse 22. 17846

**Schreiner-Lehrling** gesucht Mühlgasse 9. 1178

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Röderstraße 6. 2165

Ein **Packirer-Lehrling** gesucht Nerostraße 23. 16495

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht bei

**Ad. Scheid**, Stiftstraße 12. 16821

Ein Lehrling sucht **Julius Kretzer**, Tapezirer, Römerberg 28. Ein Lehrling gesucht bei **Phil. Lauth**, Tapezirer und Möbelgeschäft, Marktstraße 12.

Suche einen kräftigen Tapezirer-Lehrling gegen Bezahlung.

**Fr. Rohr**, Lausitzerstraße 16. 2234

Einen Lehrjungen sucht **A. Leicher**, Tapezirer, Adelheidstraße 42. 16145

Ein **Barbier-Lehrling** gesucht Röderstraße 21.

Ein kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. Exped. 1398

## 2.ziehung der 2. Klasse 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1889. Nachmittags.  
Für die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewinn.)

85 255 821 57 418 521 82 769 940 77	1128 219 47 394 402 15 54
512 20 688 732 2037 123 33 233 331 92 406 712 908 63	3206 312 63
409 23 642 61 74 700 91 828 4110 294 307 49 485 874	5069 85 295
363 417 31 33 91 622 713 67 93 892 6031 261 69 535 628 88 748 861	7035 103 36 72 644 78 814 956 8092 120 96 810 71 72 80 618 52 868
994 907 96 223 51 419 57 645 886	10088 202 402 560 806 13 11015 270 355 423 544 83 [150] 87 (300)
978 89 12035 65 314 535 615 806 13031 124 215 62 349 431 508 735	57 894 916 69 14200 94 139 53 [200] 77 99 377 597 623 53 80 15028
166 242 79 482 764 834 76 937 16007 59 68 705 9 980 92	17023 131
343 403 61 [150] 79 93 533 73 78 765 873 925 18009 135 235 333 430	90 657 718 35 64 75 96 866 19027 65 92 297 464 556 89 637 59 906 60
20002 102 74 251 81 353 460 551 [150] 664 723 54 829 34 989	21036 176 282 560 872 941 22248 439 566 671 867 88 997 22035
117 44 408 55 521 73 725 66 [150] 71 893 [200] 948 56 24051 58	[45 000] 73 98 223 [150] 91 94 884 460 78 615 46 87 94 96 706 941
51 25076 182 399 [150] 413 562 87 608 712 92 979 26324 65 483	[150] 503 45 96 637 702 837 42 961 89 27197 352 433 520 58 66 81
620 743 858 936 71 28000 [150] 49 63 814 93 438 85 [150] 520 25 64	708 24 856 [150] 2901 213 475 707 44 75 885 901 28 55
30018 118 [200] 81 90 841 416 [150] 64 65 89 608 17 46 47 834 936	46 53 31174 85 306 416 19 81 [150] 88 514 695 97 700 928 [200] 82008
134 [150] 283 378 440 55 562 707 86 808 22 47 84 934 33098 95 190	146 53 38 58 692 730 34177 412 556 62 71 89 727 48 995 35176
436 51 64 761 883 59 73 36151 288 377 477 90 509 71 630 14 48 93 [200] 946 37169 85 281 643 784 883 965 38004 [200] 40 41 87 121	82 231 442 68 530 652 39089 115 [200] 21 87 88 [200] 245 91 350 570
600 73 93 763 80 832 76 925 42 45	30018 118 [200] 81 90 841 416 [150] 64 65 89 608 17 46 47 834 936
40026 53 92 182 246 397 672 925 41239 301 25 543 657 [300] 910	45 53 31174 85 306 416 19 81 [150] 88 514 695 97 700 928 [200] 82008
64 229 [150] 90 348 449 647 62 734 846 44304 435 592 616 26 69 711	863 86 960 45057 50 62 199 361 414 528 60 88 607 583 76 78 46092
160 299 350 955 71 47204 24 330 490 620 946 48 [300] 58 48032	314 880 743 85 49 49029 110 30 517 604 735 889 [150] 917
50368 848 80 51064 83 109 89 329 829 42 92 494 875 52023 545	575 879 932 43 53069 123 236 308 28 412 604 14 740 41 97 804 54084
192 333 40 45 51 74 [150] 410 612 [150] 92 97 [150] 629 844 [150] 54	911 32 35 55003 34 146 50 208 17 52 70 83 88 405 17 39 524 40 633
701 [200] 883 84 959 75 56047 110 58 80 244 529 726 801 64 981	57113 234 41 365 91 523 605 793 864 58029 70 75 353 439 515 88 633
65 66 93 828 49 59033 81 98 297 351 98 595 657 63 711 16 805	60195 217 304 437 545 71 656 969 61095 287 392 432 66 88 674
842 [150] 926 41 62084 156 241 42 386 90 463 502 44 707 74 77 824	52 63041 371 476 587 755 903 20 41 43 64114 45 200 30 51 54 93
401 638 378 38 947 65032 194 224 325 83 446 563 684 713 60 850 82	937 162151 242 88 400 79 540 663 93 855 924 86 163124 235 73
953 77 66005 209 347 465 89 806 944 67082 517 668 70 836 908 88	503 611 655 80 82 88 736 820 59 934 156166 355 412 53 68 86 694
68024 474 757 81 815 82 69121 62 334 45 49 444 535 82 659 65 819	287 386 590 643 847 83 838 45 46 168027 239 304 8 555 803 19 996
20002 100 99 377 405 512 71 83 622 7125 86 96 [200] 440 88 551	169030 57 155 238 341 400 21 53 76 543 678 702 30 92
884 906 72124 [300] 88 258 64 398 447 [150] 622 755 87 867 73183	170131 65 371 484 503 60 607 91 964 171313 402 [150] 507 82
261 344 90 420 23 67 789 956 [150] 74226 397 511 770 847 75016 61	778 327 81 172023 113 85 212 50 85 485 47 654 705 884 930 [150]
137 348 68 71 71 441 645 61 73 721 817 30 [150] 911 76039 52 215 28	173023 43 57 134 87 485 50 577 834 41 954 174126 57 225 334 75
823 562 786 88 832 918 77029 122 66 388 524 70 637 704 62 811 13	42 85 733 52 932 62 176104 83 73 341 407 541 624 [150] 38 720 906
907 93 78 72823 68 69 836 54 434 595 70094 118 266 95 904 8 69 530	177020 39 88 366 99 404 535 829 744 854 61 988 178047 281 345 406
89 93 699 725 847 90 915 29 51 73 80049 158 235 48 80 98 309 38 502 17 73 79 665 78 743 921 49	57 77 501 50 67 636 717 28 179079 197 280 326 62 64 [150] 77 436
81121 53 553 619 748 866 82062 129 229 344 417 21 582 755 906 26	180041 68 151 44 279 354 475 716 809 96 181100 240 98 [150]
83022 219 335 48 456 62 77 98 574 856 949 84 84007 261 85 [150]	547 67 652 842 972 73 182033 95 406 9 769 97 985 86 182233 359
319 429 34 [150] 517 52 96 768 855 85205 75 463 502 658 713 898 961	85 90 563 604 46 843 78 88 99 184013 152 218 [150] 41 602 681 890
80445 [200] 509 97 644 746 93 851 64 996 87080 281 420 24 51 508	185178 244 316 449 53 506 70 658 847 936 45 186002 22 45 50 90
13 683 707 843 [150] 96 926 84005 106 321 470 569 757 59 88 885 947	186024 73 185 237 53 80 569 642 49 51 742 863 78 904 189218
89046 297 304 67 524 52 54 627 737 72 980	98 439 43 88 520 26 622 33 46 47 [200] 59 723 806 81 92 919 190000
90061 [300] 82 509 428 35 652 717 46 856 60 938 91004 19 62 85	Klein Lob
277 [150] 809 530 749 92044 647 99 786 88 815 93021 94 143 205 41	Beig Steig Gum Bor

**Mehger-Lehrling.** Ein braver, starker Junge, welcher Lust die Metzgerei gründlich zu erlernen, kann sofort eine Näheres Expedition.

Ein br. Junge kann die Bäckerei erl. Häfnergasse 7.

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Hirschgraben 12.

E. Schuhmacher-Lehrling gesucht v. F. Demant, Weberg. 44, II.

Ein braver Junge als Kellnerlehrling gesucht im „Allesaal“.

Ein Bapfjunge gesucht „Stadt Eisenach“, Häfnergasse 14.

## Hausburische gesucht

1941 Goldgasse 2.

Ein Hausburische auf gleich gesucht „Rothes Haus“.

Ein Junge zur Hausarbeit, welcher sich auch zu Serviren eignet, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stickmühle bei Sonnenberg

über 16 Jahre alt, in die Delm-

gesucht.

Ein tüchtiger Ackerknecht gesucht.

W. Kimmel, Moritzstraße 29.

Schweizer gesucht bei C. Gaertner, Schiersteinerweg

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Mai 1889.)

**Adler:**

Schenkels, Kfm.,	Pforzheim.
Geler, Kfm.,	Plauen.
Spender, Fbkb. m. Fr.,	Bielitz.
Spitzer, Kfm.,	Bielitz.
Unter, Kfm.,	Wien.
Sette, Kfm.,	Sondershausen.
Schwarz, Kfm.,	Thorn.
Aller, Decan,	Grenzhausen.
Schwitzky, Kfm.,	Frankfurt.
Siedenreich, Kfm.,	Plauen.
Wall, m. Fr.,	Elberfeld.
Müller, Fbkb.,	Kaiserslautern.
Spieche, m. Fr.,	Ruhrort.
Emmermann, Kfm.,	Köln.
Wannigarten, Kfm.,	Hamburg.
Sillemann, Kfm.,	Cassel.
Spirtmann, Kfm.,	Leipzig.
Range, m. Fam.,	Leipzig.
Ergenbush, Kfm.,	Hamburg.
Koskiewicz, Kfm.,	Paris.
Spanjer-Herford, Kfm.,	Braunschweig.
Incus, Kfm.,	Berlin.
Neumann, Kfm.,	Chemnitz.
Sethoré, Kfm.,	Paris.

**Alleesaal:**

Leonhardt, Kfm.,	Bremen.
Bären:	
Weinberg, m. Fr.,	Schweden.
<b>Hotel Block:</b>	
Volz, Fr.,	London.
Gerloff, Fr.,	Braunschweig.
W. Scherff, Gutsbes. m. Fr.,	Luxemburg.
W. Scherff, Dr. jur.,	Luxemburg.
Rudde, m. Fam.,	Berlin.
Hamburger, Fbkb. m. Fr.,	Moskau.
van Rossem, Frl.,	Hilversum.
W. Arnim, Exc., Fr.,	Magdeburg.
Hooyer, m. Fr.,	Arnhem.

**Zwei Böcke:**

Döring, Kfm.,	Berlin.
Woesch, Kfm.,	Würzburg.
Haastert, Fr.,	Köln.
Tonga, Frl.,	M.-Gladbach.
Stryck, Fr. Rent.,	Stolp.
Wegner, Fr. Gerichtsrath, Stolp.	
Herbst, Fr. Förster, Wismar.	
Heidensleben, Amtmann m. Fr.,	Wismar.

**Central-Hotel:**

Bielenberg, Kfm.,	Bamberg.
Schäger, Gutbes.,	Kitzingen.
W. Adlerberg, Fr.,	Wien.
Wegmann, Dr. jur.,	Berlin.
Winkelmann, Kfm.,	Frankfurt.

**Cölnischer Hof:**

Meissner, Kfm.,	Altenburg.
Dr. Damm's Heil-Anstalt:	Zittau.

**Einhorn:**

Schmahl, Kfm.,	Frankfurt.
Dörrstein, Kfm.,	Mannheim.
Wurmer, Kfm.,	Neu-Ulm.
Meiss, Kfm.,	Breslau.
Günther, Kfm.,	Neuwied.
Mayer, Kfm.,	Boppard.
Mayer, Kfm.,	Thüngen.
Gerlach, Kfm.,	Berlin.
Carlebach, Kfm.,	Stuttgart.
Hovel, Kfm. m. Fam.,	Kettwig.
Holzgrebe, Kfm.,	Recklinghausen.

**Eisenbahn-Hotel:**

Peiser, Kfm.,	Hirschberg.
Seipp, Kfm.,	Gießen.
Gumbold, m. Fam.,	Hamburg.
Borkowsky, Fr.,	Nakel.

**Englischer Hof:**

Klein, m. Fam.,	New-York.
Lotson, Fr. Rent.,	London.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Becker, Kfm.,	Homburg.
---------------	----------

**Engel:**

Södermann, Kfm.,	Upsala.
Protzen, m. Fr.,	Berlin.
v. Badhausen, Geh. Rath m. Fr.,	München.
Riehm, Bergrath,	Stollberg.
Woas, Baurath m. Fr.,	Brieg.
Ufert, Kfm.,	Greiz.
Rosenfelder, Fr.,	Ift.
Kleefeld, Fr.,	Fürth.
Neuenzeit, Dr. med.,	Barmen.
Hedman, Apotheker,	Stockholm.
Hedman, Fr.,	Stockholm.

**Grüner Wald:**

Hölter, Kfm.,	Frankfurt.
Silbermann, Kfm.,	Berlin.
Stern, Kfm.,	Frankfurt.
Reusch, Kfm.,	Barmen.
Jüngermann, Kfm.,	Dortmund.
Stern, Kfm.,	Zweibrücken.
Thieme, Kfm.,	Frankfurt.

**Vier Jahreszeiten:**

Jonas, Banquier m. Fr.,	Berlin.
Goerke, m. Fr.,	Hemel.
Hammerschmidt, m. Schwester,	Fürth.

**Goldene Kette:**

Stromowski, Frl.,	Mainz.
Goldenes Kreuz:	

**Goldenes Kreuz:**

Walther, Fr.,	Dresden.
Biehn, Fr.,	Dresden.
Dzondi, Fr. Dr.,	Dresden.
Strauss, Rent,	Homburg.

**Goldene Krone:**

Staub, Rechtsanwalt,	Berlin.
Pilz, Fbkb. m. Fr.,	Grünberg.
Starke, Rent. m. Fr.,	Leipzig.

**Weisse Lilien:**

Stirkow, Einstain, Kfm.,	Berlin.
Michel, Kfm.,	Ulm.
Gebauer,	Frankfurt.

**Cur-Anstalt Lindenhof:**

Bell, Lemke, Fr.,	Newcastel.
Kruscke, Frl.,	Siegmars.

**Nassauer Hof:**

Metz, m. Fr.,	Köln.
Keiling, Kfm.,	Hamburg.
Hess, m. Fr.,	Homburg.
Friedmann, m. Fr.,	Hamburg.
Rathenau, m. Bed.,	Berlin.

**Villa Nassau:**

Vening-Meinesz, Frl.,	Rotterdam.
den Tex, Fr. m. Bd.,	Amsterdam.

**Nonnenhof:**

Steele, Kfm. m. Fr.,	London.
Fränkel, Kfm.,	Höxter.
Sengelmann, Kfm.,	Aachen.
Schrode, Kfm. m. Fr.,	Eidorf.
Epstein, Kfm.,	Wien.
Herder, Kfm.,	Solingen.
Rothschild, Kfm.,	Göppingen.
Möller, Kfm.,	Freiburg.
Poetsch, Kfm.,	Annaberg.
Löwy, Kfm.,	Frankfurt.
Nobbe, Kfm.,	Bremerhaven.
Möbius, Kfm.,	Bremerhaven.
Fritzsche, Kfm.,	Chemnitz.
Münster, Kfm.,	Köln.
Garnier, Kfm.,	Strassburg.

**Hotel du Nord:**

Wendorf, Rittergutsbes.,	Zechau.
Ullsch, Rent.,	Lichtenfels.
Reichert, Fbkb.,	Barmen.
Schwarz,	Würzburg.
Fösche, m. Fr.,	Magdeburg.

**Pfälzer Hof:**

Stauth, m. Fr.,	Mainz.
Sachs,	Altweilen.

**Quellenhof:**

Sandberg, Kfm. m. Fr.,	Villmar.
Müller, Kfm.,	Curtwangen.

**Rhein-Hotel & Dépendance:**

Osswald, Ober-Eisenbahn-Inspect.,	Köln.
	Berlin.

**Rheinstein:**

Mödebeck, m. Fr.,	Berlin.
	Berlin.

**Ritter's Hotel garni:**

v. Hoffmann, Dr.,	Hannover.
Tollkienitt, Fr. Rechtsanwalt,	Naumburg.

**Römerbad:**

Krehs, Kfm. m. Fam.,	Heilbronn.
Rizzi, Rent. m. Fam.,	Culmbach.
Silberstein, Fr.,	Berlin.
Daniels, Kfm.,	Paderborn.
Fiedler, Fr.,	Berlin.
Touk, Fr.,	Berlin.

**Rose:**

Aneder, Hamburg.	Hamburg.
Würzburger, Fr.,	Frankfurt.
Frhr. v. Metting, Kammerherr m. u. Bed.,	Nürnberg.
Horn, Frl.,	Nürnberg.
Clowes, Honorable, m. Fr. u. Bed.,	England.

**Römerbad:**

Kohn, Kfm. m. Fam.,	Königsberg.
Volbrecht, Fr. Rent.,	Königsberg.
Holland-Reidt, Dr. m. Fr.,	England.
Bannister, Frl.,	England.
van der Leuw, Frl.,	Holland.
Busch, Fr. m. Kind u. Bed.,	Kopenhagen.

**Weisses Ross:**

Then, Hauptm., Metz.	Metz.
Stöhr, Fr., Cottbus.	Cottbus.
Erben, Frl., Dessau.	Dessau.
Haas, Frl., Cassel.	Cassel.

Vereins-Nachrichten.

**Turn-Verein.** Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jöglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürscheiten und Porturnerübung.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
**Cäcilien-Verein.** 6 Uhr: Probe f. Sopran u. Alt, 8 Uhr f. Tenor u. Bass.  
**Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8½ Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein „Hängerknut“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Geistige Zusammenkunft.  
**Gesangverein „Liederkrantz“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein „Gilda“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Arion“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 8. Mai 1889.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld M.	Amsterdam 169.65 bz.
Dukaten . . . . .	London 20.470—465 bz.
20 Frs.-Stücke . . . . .	Paris 81.10 bz.
Sovereigns . . . . .	Wien 172.25 bz.
Imperiales . . . . .	Frankfurter Bank-Discounto 3%.
Dollars in Gold . . . . .	Reichsbank-Discounto 3%.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:  
515 (nur an Wochentagen bis Gießen)  
620\*\* 640 740† 8\*\* 850† 1040\*  
1054† 1141 1211† 1250\*\* 210\*\*  
233† 350 5\*\* 540† 620 640†  
741† 845 (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen) 910 1020 1040\*\*  
\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Gießen.  
† Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden:  
7\*\* 730† 815\*\* 9\*\* 1010\* 1041†  
1113 1229\*\* 19† 147\*\* 23†  
251† 317\*\* 438† 528 558\*\*  
730† 848† 928 949 (nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen) 1016† 1145  
\* Nur von Biebrich. \*\* Nur von Gießen.  
† Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:  
75 855\* 1033 1057 145 230 414  
510 75 835\*  
\* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:  
653\* 915 1115 1158\* 1282 249 534  
654\* 751 920  
\* Nur von Rüdesheim.

Gilwagen.

Afgang: Morgens 950 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach; Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Heroberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf-, einer abwärts von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinauf u. hinab 30 Pf.

Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6½ Uhr: „Der Trompeter von Säkkingen“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstraße. Morgens 7 Uhr: Concert. Merkle'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
**Königliches Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.  
**Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min. Wochentage Morgens 6½ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 7½ Uhr, Sabbath Morgens 6½ Uhr, Sabbath Mussaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Mussaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min. Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 25 Min.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1889.	8. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Zeit
Barometer* (Millimeter)	749,9	748,7	749,6	749,6	7
Thermometer (Celsius)	+14,9	+21,9	+16,9	+16,9	+
Dunstspannung (Millimeter)	10,3	9,6	10,1	10,1	+
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	50	71	71	+
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	N. O.	N. O.	+
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	schwach.	bedeckt.	bedeckt.	+
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	3,0	+

Nachts Regen, Abends Wetterlenzung.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Meldebücher des Thierschuh-Vereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelmstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Fahrten-Pläne.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Absfahrt von Wiesbaden: 535 738 1112 3 G5 Ankunft in Wiesbaden: 76 958 1245 434 93

Richtung Niedernhausen-Ludwigsburg.

Absfahrt von Niedernhausen: 824 1212 350 727 Ankunft in Niedernhausen: 912 1212 344 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Absfahrt von Frankfurt(Fahrb.).: 71 112 (Haupt-Bahnhof) 1218\* Ankunft in Frankfurt(Fahrb.): 630\* 737\*\* 1015 (Haupt-Bahnhof) 111 (Haupt-Bahnhof) 1029\* (Sonntags bis Niedern- 455 614\*\*\* 923

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur von Niedernhausen. \*\*\* Nur von Epstein.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Absfahrt von Limburg: 759 1033 231 75 Ankunft in Limburg: 929 117 455 833

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 7½, 9½ (Salonboote „Hans und Niederwald“) und 10½ Uhr bis Köln; Nachmittags 3½ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8½ Uhr. Billete und nähere Ankunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bichel, Langgasse 20.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

**Geboren.** Am 4. Mai: Der Wittwe des am 12. Januar verstorbenen Maurergesellen Christian Ludwig Knobenhaner e. Johanna Christiane. — Ein unehel. S. N. Carl Emil. — Dem Vereinsdiener Johann Gourge e. T. N. Elsa Dora Eliza Catharina Julie Mina. — Am 5. Mai: Eine unehel. T. N. Marie Maritha Elisa.

**Aufgeboten.** Der Schuhmacher Carl Hermann Bunge aus Wiesbaden zu Offenbach a. M., früher dahier wohnh., und Henriette Haibach aus Weilmünster im Oberlahnkreise, wohnh. zu Wiesbaden, früher dahier wohnh. — Der American Dentist Dr. of Surgery Johann Adam Georg Hoffmann aus Darmstadt, wohnh. und Anna Marie Eveline Pauline Bachenhausen von hier, wohnh. — Der Casino-Bejaurateur Gottfried Süßner aus Eichenach im Herzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. zu Eisenach, vorher wohnh., und Julie Christiane Anna Josephine Schwarz von hier, dahier. — Der verw. Mezger Johann Joseph Lauer aus Hochheim, dahier, und die Witwe des Weinwirths Benedict Hohmann, Marie geb. Hillrich aus Mainz, wohnh. zu Hadamar.

**Gestorben.** Am 6. Mai: Der unverehel. Rentner Heinrich aus Saarbrücken, alt 79 J. 16 T. — Am 7. Mai: Der unverehel. Schreiner Friedrich Neumann aus Hamburg, alt 28 J. 1 M. 10 Aurelie, geb. von Brachel, Ehefrau des Königl. Proviantmeisters Theodor Ghlich, alt 52 J. 6 M. 9 T. — Thella Frieda, Schrenergessell Reinhard Happel, alt 1 J. 4 M. 6 T. — Heinrich unehel., alt 3 M. 27 T. **Königliches Standesamt**

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

109.

Freitag den 10. Mai

1889.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Curhaus.** Das erste diesjährige große Gartenfest findet bei  
+ gretender Witterung nächsten Dienstag den 14. Mai, Nach-  
tags 4 Uhr beginnend, statt.

\* **Das Abt-Denkmal** soll nach Beschluss des geschäftsführenden  
Haus Sonntag den 2. Juni I. J., Morgens 11 Uhr, enthüllt werden.  
wurde ein Sonntag gewählt, damit auch auswärtigen Vereinen Gelegen-  
gegeben ist, ihre Vertreter senden zu können. Folgendes Programm  
angestellt worden: 1) Musikstück. 2) Chor: "Sabbathfeier" (Stille  
die Erde etc.) von Fr. Abt. 3) Rede des Vorsitzenden des geschäftsführenden  
Haus, Herrn Kaufmann H. Kühl. 4) Chor: "Schottischer Barden-  
(Stumm schläft der Sänger etc.) von Fr. Silcher. 5) Musikstück.  
Söhre werden von sämtlichen Gesangvereinen unserer Stadt ge-  
genstehen.

\* **Schützenfest.** Die electrische Beleuchtung der Festhalle,  
Wirthschaften und des ganzen Festplatzes "Unter den Eichen" mit  
Sogenlampen von je 1000 Normalkerzen-Stärke ist der Firma C.  
Körner hier übertragen worden. — In der Festwirthschaft des  
"Schützen-Corps" hat die "Wiesbadener Kronenbrauerei"  
alleinig Auskant ihrer Biere erhalten.

\* **Freunde des Bitherspiels** und geladene Gäste hatten sich zahl-  
zu dem am vorigen Sonntag vom "Bitherfranz" im "Römer-Saal" ab-  
halten Concert eingefunden, wiederum ein Beweis von der Beliebt-  
heit, die die Veranstaltungen des Vereins beim Publikum zu erfreuen  
wollten. Und nicht mit Unrecht. Wie bisher, so wurden auch dieses Mal  
einzelnen Nummern des Programms, Dank der tüchtigen, umsichtigen  
Leitung des Dirigenten, Herrn Walter, und dem Fleize der Spieler,  
großer Sauberkeit und Gracethe vorgetragen und erneut infolge  
den reichsten Beifall. Dem dem Concert folgenden Tanz wurde  
gehuldigt. Derselbe hielt Mitglieder und Gäste bis lange nach  
Mitternacht in fröhlichster Stimmung beisammen.

\* **Verband der nass. landw. Consumvereine.** Am Mittwoch  
mittag fand im Hotel "Nonnenhof" eine Ausschuss-Sitzung des Ver-  
bands statt. Die Tagesordnung ist wie folgt erledigt worden: Die Prüfung  
Jahresrechnung wurde einer Commission zur Gedenkung überwiesen.  
Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben, welcher von dem  
Bunds-Bureau im Entwurfe vorgelegt wurde, erhielt die Genehmigung.  
Den Fall der Wahl des seitherigen Vicepräsidenten, Herrn Schreiner,  
Präsidenten, welche bei Gelegenheit des nächsten Verbandstages  
findet, wurde derlei erachtet, die Wahl anzunehmen. Als Ver-  
treter wurde der seither mit der Geschäftsführung des  
Bundes betraut gewesene Herr L. Schäfer (Wiesbaden) angestellt.  
Termin des Verbandstages ist der 19. Mai bestimmt, als Ort Lim-  
burg a. d. L. Die sonstigen Verhandlungen ergaben die Übertragung der  
zu erledigenden Punkte der Tagesordnung an den Vorstand. — Wir  
können nicht, hier auf dem am 19. Mai d. J. Vormittags 10½ Uhr in  
"Alien Post" in Limburg a. d. L. stattfindenden Verbandstag, auf-  
zum zu machen und hoffen, daß recht viele Freunde des Genossenschafts-  
verbands den Verhandlungen beiwohnen werden.

\* **Der Silhouettenschneider Herr Nielson,** welcher in der Hof-  
buchdruckerei von Rodrian, Rheinstraße 21, während einiger Tages-  
abenden seine Kunst übt, findet aus dem Publikum den zahlreichsten Zu-  
schauern. Im Uebrigen beträgt der Preis einer Silhouette nicht 50 Pfsg.,  
sondern 1 Mt. für die halbe, 2 Mark für die ganze Figur.

\* Ein **Hadjensener**, das den ganzen Dachstuhl zerstörte, brach  
am Mittag gegen 1 Uhr im Hause des Herrn Hoflieferanten August  
Lamiusstraße 4, aus. Dem Eingreifen der durch die Sturmlocke  
gezerrten Feuerwehr ist es zu danken, daß das verheerende Element sich  
nicht auf den übrigen Theil des Hauses erstreckte, was bei dessen älterer  
Zustand leicht geschehen könnten.

\* **Die Vacanze-Liste für Militär-Anwärter No. 19** liegt an  
der Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

## Stimmen aus dem Publikum.

\* Federmann erfreut sich wohl des herrlichen Maimonates und hört  
mit Freuden den begäuernden Gesang der Vögel. Um so mehr ist es  
bedauern, daß die vielen herumlürkenden Rägen unsern gefiederten  
Freunden nachspüren und sie verfolgen. Auf der Sonnenbergerstraße  
scheint die Käfigensüchterei im Großen oder sporadisch betrieben  
zu werden. Eine tüchtige Steuer würde hier nichts schaden. - m-

\* **Wiesbaden.** Mit dem hoffentlich in nächster Woche eröffnet  
wurden Betrieb der Dampf-Straßenbahn erhofft man einen nicht  
unbedeutenden Aufschwung unserer Stadt. Mehrfache Anfragen von aus-  
wärtigen Wohnungen, Schuhverhältnissen, Steuern etc. treffen fast täglich  
zu uns. Kaum darf es eine andere Stadt geben, die so hübsch und in der

Nähe zweier stattlichen Städte wie Wiesbaden und Mainz gelegen und so  
vielfache Verbindungen dahin hat. So nach Wiesbaden die Rhein- und  
Taunusbahn und die Dampf-Straßenbahn — also drei Schienenwege —  
und nach Mainz Bahnverbindung und vielfachen Schiffsvorkehr. Es unter-  
liegt keinem Zweifel, daß diese für den heutigen Platz günstigen Verhältnisse  
auch auf die Bauthätigkeit einen günstigen Einfluß ausüben müssen. Bis  
jetzt ist, außer in Mosbach, wo täglich neue Häuser gebaut werden, von  
Biebrich eine größere Bauflust nicht zu melden. Die Bauten beschränken  
sich in der Regel auf Neubauwerke von Thorsfahrten und Herstellung  
von Hintergebäuden mit zahlreichen kleineren, sich vorzüglich rentirenden  
Wohnungen. Als größter Neubau Biebrichs muß das schöne katholische  
Pfarreihaus genannt werden. Es steht nahe der Pfarrkirche, imponirt  
namentlich durch sein stattliches, im Stil dieser gehaltenes Dach und hat  
zehn Zimmer, darunter Repräsentationsräume für zufällig hier anwesende  
höhere geistliche Würdenträger und einen für Sitzungen der größeren  
Kirchenvertretungen bestimmten geräumigen Saal. Die katholische Kirchenge-  
meinde zahlt 35 v. Et. Kirchensteuer. — Unsere Stadt baut dieses Jahr  
ein Leichenhaus, eine große Notwendigkeit. Bis jetzt ist man über  
den Plan noch nicht einig. Gelegenheit und Platz zu Neubauten ist hier  
genügend vorhanden; so hat die Mittlergasse, durch welche die Dampf-  
Straßenbahn geht, fast durchgehends nur ein stöckiges Häuser mit großem  
Hofraum und Garten. — Zu bedauern ist, daß Herr Bauunternehmer  
Groß zu Taitel, der mehrere schöne neue Häuser an der Schiersteiner  
Chaussee erbaute und in Jahresfrist verkaufte, wegen zahlreicher ander-  
weiter Bauten in Taitel vorläufig seine heutige, recht rentabel gewesene  
Bauthätigkeit nicht fortgesetzt hat.

B-r. **Biebrich**, 9. Mai. Der herzogliche Park prangt jetzt im  
schönsten Grün. Prachtvoll blühen die altehrwürdigen Kastanienbäume in  
der großen Allee und in den nächsten Tagen werden die wohlriechenden  
"Nägelchen" folgen. Viel gelagt wird von den Fremden und namentlich  
von Wiesbadenern, daß die Außebäute im herzoglichen Park in den Nach-  
mittagsstunden stets von Kindermädchen oder Frauen mit Kindern belagert  
find. Ob da nicht Abhilfe geschaffen werden könnte? Ebenso wird von  
den Besuchern des Parks vielfach der Wunsch ausgesprochen, die herzogliche  
Gartenverwaltung möge die schönen Fontainen zeitweise springen lassen.

\* **Bad Ems**, 7. Mai. Der König von Sachsen wird bei seiner  
am nächsten Samstag Abend erwarteten Ankunft von der Königin Karola  
begleitet sein, doch wird dieselbe nicht die Gut hier gebrauchen, sondern  
am 24. Mai unter Bad wieder verlassen, während der König Albert bis  
zum 2. Juni hier zu verweilen beabsichtigt.

\* **Weilburg**, 8. Mai. Dem Herrn Obersten a. D. Winterberger  
hier ist die allerhöchste Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen  
Comthurkreuzes des Großherzogl. sächsischen Haus-Ordens der Wachsamkeit  
oder vom weißen Falben ertheilt worden.

\* **Frankfurt a. M.**, 8. Mai. Der Herzog von Nassau ist ent-  
gegen anderer, auch vom Wolschischen Telegraphenbureau verbreiteter Nach-  
richt am Montag nicht nach Freiburg abgereist. Derselbe beehrte am  
Mittwoch Mittag in Begleitung des Grafen Metternich den Oberhof  
"Emilia" mit seinem Besuch und promenirte daselbst eine Stunde lang,  
bei welchem Rundgang er seine volle Bewunderung über die Culturen dem  
Besitzer gegenüber aussprach. (F. S.)

\* **Personal-Nachrichten.** Personal-Veränderungen bei den Gerichts-  
behörden im Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.: 1) Richter,  
Assessoren und Referendare. Die Referendare Dr. jur. Auerbach und  
Köhler sind zu Gerichts-Assessoren und die Rechts-Candidaten Jung II.,  
Hilf III., v. Brüning, Valentin, Göster und Hesdörfer zu  
Referendaren ernannt. Referendar Dr. jur. Dietrich ist zum Zwecke  
des Übertritts in den Verwaltungsdienst aus dem Justizdienste entlassen.  
2) Rechtsanwälte und Notare. Gerichts-Assessor Cohen ist zur Rechts-  
anwaltschaft bei dem Landgerichte in Düsseldorf zugelassen. In die Liste  
der Rechtsanwälte sind eingetragen: Die Gerichts-Assessoren Dr. jur.  
Meißner und Dr. jur. Winterberg beim Landgerichte in Frank-  
furt a. M. und Gerichts-Assessor Häuse beim Amtsgerichte zu Höchstädt a. M.  
3) Subalternbeamte. Gerichtsvollzieher Warneck in Kunkel ist an das  
Amtsgericht in Weilburg versetzt und Gerichtsvollzieher Kraft Auftrags,  
Militäranwärter Heffter in Dillenburg zum Gerichtsvollzieher bei dem  
Amtsgericht derselbe ernannt. Dem Gerichtsvollzieher Nede in Weilburg  
ist bei seinem Übertritt in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen  
verliehen. 4) Unterbeamte. Gerichtsdienner Heinz in Marienberg ist ge-  
storben. Die Hilfs-Gefangen-Aufseherin Wittwe Goldbach bei dem  
Strafgefängnis bei Frankfurt a. M. (Preungesheim) ist als Gefangen-  
Aufseherin derselbe angestellte worden. — Personal-Veränderungen in dem  
Königlichen Eisenbahn-Directions-Bezirk Frankfurt a. M.: Der Stations-  
Aufseher Schüller zu Stockhausen ist unter gleichzeitiger Verziehung nach  
Hodheim zum 1. Mai dieses Jahres zum Güter-Expedienten ernannt  
worden. — Der Lehrer Wilhelm Höngen zu Nauheim ist gestorben.

\* **Vacante Lehrerstellen.** Die 1. Lehrerstelle zu Nauheim im  
Kreis Biedenkopf, mit einem decretlichen Gehalte von 1100 Mt., soll bis  
zum 1. Juli I. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen bis zum  
1. Juni I. J. — Die 1. Lehrerstelle zu Heftrich im Untertaunuskreis,  
mit einem decretlichen Gehalte von 1400 Mt., soll bis zum 1. August I. J.  
anderweitig besetzt werden. Anmeldungen zum 1. Juli I. J. — Die

Lehrerstelle zu Engenhahn, im Untertaunuskreise, mit einem decrettlichen Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. Juni I. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen bis zum 20. Mai I. J. — Die Schulstelle zu Obergladbach, im Untertaunuskreise, mit einem decrettlichen Gehalte von 800 M., soll bis zum 1. Juni I. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen bis zum 20. Mai I. J.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**W. Königl. Schauspiele.** „Othello“, Oper von Giuseppe Verdi; zum ersten Male wiederholt. Wir können nach dieser Vorstellung im Wesentlichen den Eindruck bestätigen, welchen wir von der ersten Aufführung empfangen haben. Nicht nur erscheint es uns als ein für die künstlerische Entwicklung des Meisters bedeutsames Werk allein, sondern überhaupt als der Höhepunkt der ernsten italienischen Oper, und somit glauben wir, daß es auch auf die Entwicklung deutscher dramatischer Kunst von Einfluß sein wird. Allerdings tritt in diesem Werke die Reflexion häufig, so besonders in der charakteristrenden Orchestermalerei an die Stelle der unmittelbaren genialen Eingebung; auch erscheint es ungewöhnlich, nicht nur einem italienischen, sondern auch einem deutschen Publikum, wenn der Schöpfer des „Rigoletto“, „Troubadour“ &c. in dieser Oper lediglich der dramatischen Idee dienend, sich der schärfsten Charakterisierung, des treffendsten Ausdrucks in der Individualisierung der Personen bekleidigend, vollständig alles Italienisch-Conventionelle über Bord wirft: der Eindruck des etwas Rühren und Nachternen, welchen mancher Hörer nach erstmaligem Hören des Werkes empfangen hat, mag zum großen Theil dadurch seine Erklärung finden. Wohl ist nicht Alles gleichwertig in dieser Oper; die Orchestrierung, so interessant die selbe scheinen mag, verleugnet nicht immer den Charakter des Gesuchten, des Bizarren, die warme musikalisch-dramatische Empfindung tritt manchmal gerade da etwas sehr in den Hintergrund, wo man erwarten sollte, sie müßte in üppigster Weise hervorquellen, wie besonders in dem Liebes-Duette des 1. Akts; oder aber die dramatische Steigerung ist mehr eine äußerliche, anstatt durch die innere Leidenschaft dictierte, wie in dem Schlüß-Duette des 2. Akts. Immerhin aber bietet das Werk eine Fülle von Momenten, welche dramatisch zu dem Bedeutendsten gehören, was die moderne Kunst aufzuweisen hat, Momenten von hinreizender Leidenschaft und wunderbarer Innigkeit, wie sie Verdi früher nicht gefunden hat. Sehen wir von dem 1. Akt ab, der uns auch in der zweiten Aufführung als der bei weitem schwächste, dramatisch uninteressante erschien, so tritt uns schon in dem „Credo“ des Jago, so abstoßend es wirken mag, ein Meisterstück diabolischer Charakteristik entgegen; hochdramatisch wirkt dann die folgende Scene durch den Kontrast, welchen der Chor im Garten mit dem vorhergegangenen Zwiegespräch zwischen „Jago“ und „Othello“ bildet. Das Quartett in der 4. Scene ist schon in der ersten Befreiung als bedeutend erwähnt worden; besonders hervorragend erscheint aber auch die Theileweise der darauf folgende Dialog zwischen „Jago“ und „Othello“ durch die in denselben mit elementarer Kraft sich äußernde Leidenschaft des „Othello“, welche jedoch gegen den Schlüß hin sich etwas verändert. Im 3. Akte verdient zunächst der Monolog „Othello's“ genannt zu werden, dann die 5. Scene mit dem Terzett wegen der scharfen Zeichnung des Charakters und vor allen Dingen die 8. Scene mit dem großartigen Ensemble. Im letzten Akte wirkt das leider nur etwas zu lange „Lied vom Weidenstrauß“ sehr stimmungsvoll und ebenso das Gebet der „Desdemona“ durch die Innigkeit des Ausdrucks. Eine Schwäche des Werkes liegt in gewissen Längen, wie wir schon früher hervorgehoben haben, ganz besonders aber leidet der 1. Akte darunter. — Auch über diese Aufführung können wir uns mit günstig aussprechen: die Vertreter der Hauptrollen zumal erschienen bedeutender als in der ersten Aufführung. Über Fr. Baumgartner's ausgezeichnete Leistung am vergangenen Sonntag haben wir bereits berichtet; wir erinnern uns jedoch nicht, daß dieselbe hinreichende dramatische Leidenschaft mit Zartheit und Innigkeit des Ausdrucks in einem solchen Grade zu verbinden im Stande gewesen wäre, wie vorgestern; auch die äußere Erscheinung, wenn wir das charakteristische Spiel bei ihr als selbstverständlich voraussehen, war der Rolle durchaus angemessen. Herr Krauß war im Wesentlichen derselbe wie am Sonntag, nur vermied er die Liebestrümpfen; ob es Herrn Müller gegeben sein wird, sich völlig in die feiner Individualität doch etwas sehr fremde Partie des „Jago“ hineinzuleben, kann sich erst aus späteren Aufführungen ergeben: gewiß ist es, daß der Künstler vorgestern die Rolle unvergleichlich viel besser, viel charakteristischer gab, als am Sonntag, auch die Maske war eine viel glücklichere; ebenso verstand es Frau Beck-Radecke, die kleine Rolle der „Emilia“ besonders im letzten Akte viel mehr zur Geltung zu bringen, als das erste Mal. Hinsichtlich der Chöre, sowie der Ensemblejäze hätten wir noch einige kleine Wünsche, von denen wir jedoch voraussehen, daß spätere Aufführungen sie

in Erfüllung bringen werden. Uebrigens aber halten wir die Aufführung des „Othello“ nicht nur in Bezug auf den Werth des Werkes auch, was die Qualität der Ausführung desselben betrifft, für eigniß der laufenden Saison.

\* **Bodenstedt's Dank an seine Vaterstadt.** In der Sitzung der städtischen Collegien in Peine verlas der Bürgermeister folgendes Schreiben Bodenstedt's, welches derselbe als Antwort auf die Adreß des Magistrats an diesen gerichtet hat: „Hochverehrte Unter allen Glückwünschen und Ehrengaben, welche mein 70. Lebensjahr aus drei Welttheilen gebracht hat, sind mir die aus meine Stadt gekommenen die liebsten gewesen. Vor Allem habe ich den vom Magistrat meinen herzlichsten Dank zu sagen für das in so und edlen Worten abgefaßte, zugleich so reich und geschmacksvolle Diplom, durch welches mir das Ehren-Bürgerrecht von Peine verliehen wird. Es ist in dem Begleitschreiben treffend beschrieben, die Jugendgedanken aus meiner Vaterstadt grundlegend für mein Leben“ legt davon poetisches Zeugniß ab. „Ich darf hinzufügen, daß die schlichte bürgerliche Sinn, den ich aus der Heimath mit in die Welt genommen, während meines langen Lebens in hohen und höchsten Tugend und Tatkraft aufgestellt habe, mich nur gefestigt hat. Im alten Königreich Hannover in den Jahren und Jahren und Ehren gekommen: Peine in Literaturgeschichte den Ruhm behaupten, die erste hannoversche Stadt, welche einen ihrer Söhne als Dichter zum Ehrenbürger ernannt hat.“ Wiesbaden, den 27. April 1889. Friedrich von Bodenstedt.“

\* **Luther-Festspiel.** Man schreibt uns aus Düsseldorf, daß für die Aufführung des Dr. Hans Herrig'schen Luther-Festspiels nunmehr die Tage des 27., 29. und 31. Mai festgelegt worden sind. Leitung des Ganzen liegt in der Hand erster Düsseldorfer Künstler, auch den Aufbau der Bühne, die decorative Ausstattung derselben zu 100% übernommen haben. Sämtliche Costüme werden umgearbeitet, die Künstler besonders hier angefertigt, so daß sich Festspiel-Aufführung durch einen ganz eigenartigen künstlerischen Ausdruck auszeichnen dürfte. Schauspieler wirken nicht mit; die Rollen bei vielmehr sämtlich in Händen Düsseldorfer Bürger. Die Chöre vom „Kirchlichen Gesangverein“ unter Leitung des Königl. Musik-Herrn Tausch ausgeführt.

\* **Perfall-Jubiläum in München.** Das gesammte königl. Personal mit ihren Dirigenten in Uniform versammelte sich im Hoftheater zum 25jährigen Jubiläum ihres Chefs Baron v. Perfall mit Hofmusik-Intendant zu begehen. Herr General-Director Bevölkerungswille und herzliche Ansprache. Im Namen der gesammten Gemeinde wurde als dauerndes Zeichen der Verehrung und des Dankes ein voller silberner Lorbeerkrantz, nach dem Entwurf von Professor Seitz, überreicht.

\* **Das goldene Buch von München.** Um ein dauerndes Zeichen für die künstlerischen und literarischen Bestrebungen der Zeit, sich auf München beziehen, zu schaffen, hat der dortige Magistrat eine Sammlung von Beiträgen bedeutender Dichter und Maler anzulegen, die auf Paul Heyse's Antrag den Namen „goldene Buch der Stadt München“ erhält. Eine Vorstellung über die Organisation des Unternehmens hat im Rathause stattgefunden und schon in den nächsten Tagen werden Einladungen an die vorgenannten Persönlichkeiten ergehen.

\* **Hutten-Sickingen-Denkmal.** Man schreibt uns aus Stuttgart: Anfang Mai: Die Vorbereitungen zu der am Pfingst-Dienstag stattfindende Enthüllung des Hutten-Sickingen-Denkmaals auf der Burg sind in vollem Gange, und die verschiedenen Festauschüsse sind in eifriger Thätigkeit, um die Feier zu einer möglichst glanzvollen und kostbaren zu gestalten. Der von der bekannten Firma Gebrüdermann in Frankfurt a. M. aus Odenwaldgranit hergestellte Sockel ist bereits auf dem Denkmalplatze, welcher durch Felsabrengungen nach der Bergseite hin erweitert worden ist. Sobald die Aufstellung beendet ist, werden die in der Gießerei Lauchhammer inzwischen fertiggestellten Figuren hierhergebracht und aufgerichtet. Als Vorfeier wird am Pfingstmontag die Aufführung des Bungert'schen „Hutten-Sickingen-Festspiels“ in der eigens dazu erbauten Festspielhalle vorstellig sein; in der Feiertagswoche verschiedentlich wiederholt werden. Theiligung höchstehr und hoher Personen steht in sicherer Aussicht. Festrede hat der bekannte Historiograph Professor Dr. Wilhelm Biezeno übernommen. Somit ist alle Aussicht vorhanden, daß die Enthüllungsfeier des Hutten-Sickingen-Denkmales einen großartigen Anblick und den Charakter einer erhebenden nationalen Feierlichkeit machen wird.

\* **Die Jenaeer Universität** wird am 25. u. 26. d. Ma. in einer Einweihung an den vor 100 Jahren erfolgten Eintritt Friedrichs in den akademischen Lehrkörper festlich begehen. Im dortigen wird am Tage der Vorfeier die „Braut von Messina“ von Mitgliedern des Weimarschen Hoftheaters zur Aufführung werden; die Chöre werden Studirende darstellen. Eröffnung wird mit einem Prolog von Ernst v. Wildenbruch. Die Feierfolge folgt ein Fackelzug der Studentenschaft nach dem ehemaligen Hause, wo Schiller gewohnt hat. Hier wird eine Grinnerungstafel angebracht. Am 26. Mai, dem eigentlichen Tage, wird akademischer Festakt in der Collegienkirche stattfinden. An diese Feierlichkeit schließt sich die Einweihung des neuen Schiller-Denkmaals im Sternwarteergarten. Den Abschluß zu welcher mehrere Fürstlichkeiten erwartet werden, bildet ein Commers.

\* **Das neuere Hofer-Bild** Defregger's stellt die folgenden Bilder dar: Hofer tritt, die wichtige Hand am Degenlauf, unter

Empfundenen Getreuen, die auf einem Felsenworsprung sich versammeln. Es ist der Abend, der dem blutigen Werke vorausgeht. Mit einem Angriff wird der Hauptling von den jugendlichen Kriegern empfangen. Umringen ihn, um aus seinem Munde die Worte der Ergebung zu vernehmen, die Anderen eilen eben vom Thale herauf dem Platz zu. Kampfesnuth bläst auf den Gesichtern der Jünglinge, Hofers Antlitz Ruhe und Festigkeit zeigt. Diese füllen Pulverkugeln entrollen die Fahnen, eine dritte Gruppe ordnet den Proviant. Berne erblickt man die letzten Häuser der Stadt; dahinter steigen nachtliche Nebel umzogenen Berge auf. Ein düsterer Volkengang hält den nahen Sturm verklindend . . . . Das Bild ist voll von Bewegung.

**Der Streit zwischen dem Maler Castellani, so wird aus berichtet, und dem Ministerium des Innern ist dadurch beigelegt, daß der Künstler sowohl das Bild Boulangers als das Arnott's aus seinem Rundgemälde weggewischt hat. Der tapfere ist durch den Schah von Perien, der Kopf des Staatsoberhauptes des Kaisers von Brasilien erzeigt.**

**Das hohe oder rechte Haus der Marienburg,** dieser älteste und weltberühmte Bauwerks wird nunmehr unter der künstlerischen Leitung des Landes-Bauinspectors rastlosen Eifer gepflegten. Die Bauführung verliest und damit eine Probe der Baukunst von den Verstümmelungen und Verwüstungen seiner 200-jährigen Fremdherrschaft, als den Anhängeln, welche eine Zeit für bestimmte praktische Zwecke, als Kasernen, Magazine etc. bereit. Da die Marienburg gewissermaßen als die Wiege des Namens zu betrachten ist, weil der Name Preußen im Laufe Jahrhunderte von dieser entlegenen Ecke Europa's auf alle die Provinzen deutschen Vaterlandes überging, welche jetzt unter dem Scepter der Hohenzollern vereinigt sind, so wird mit der Herabsetzung des alten Ordenshauses in seiner ursprünglichen Gestalt eine alte Freude abgetragen. Von jener haben die Mitglieder unseres erhabenen Hauses ein großes Interesse für die Marienburg an den Tag gebracht, so steht auch die neue mit Begründung des Schloßbau-Vereins Bewegung unter dem Schutze, indem Se. Majestät Kaiser II. das Protectorat über die jetzt unter dem Namen Verein für Errichtung und Ausschmückung der Marienburg wirkende Verbindung eingesetzt hat. Durch Genehmigung der Schloßbau-Lotterie liegen anfänglich sehr spärlichen Mittel jetzt reichlicher, indem jeder darf sich dadurch an diesem Nationalwerk beteiligen kann. Schon am Beginn der besseren Witterung regen sich viele fleißige Hände in der verhältnismäßig kurzen Bauzeit von drei Jahren. Ganz läßt die Schönheit des fertigen Bauwerks ahnen.

**Ein neuer Komet** wurde nach verschiedenen Meldungen, auf der Sternwarte in Kalifornien am 31. März Abends 9 Uhr in 80° 12' aufsteigend und 16° 7' nördlicher Abweichung vom Äquator entdeckt, sich in den nächsten Monaten zu einer glänzenden Erscheinung im Himmel entwickeln dürfte. Der neue Komet stand bei Entdeckung im Sternbild des Tiers und in der Nähe des Orion. Und von Beobachtungen der ersten Tage hat man die Bahn des Kometen berechnet, wonach derselbe mit bedeutender Geschwindigkeit sich aufzu bewegen soll und wird er gegen Ende Mai der Sonne am nächsten. Während er jetzt nur mit Zuhilfenahme astronom. Fernrohres zu sehen ist, wird er ungefähr Ende Mai schon in großer Helligkeit am Himmel erscheinen. Für Diejenigen, die sich für diese neue Himmelserscheinung interessieren, möchten wir einen Apparat empfehlen, mittelst welchem es den Stand der Sternbilder, in welchen binnen Kurzem der neue Komet auch mit einem guten Feldstecher oder Opernglas zu sehen sein wird, in jeder Stunde des Jahres zu beobachten. Es ist dies eine hübsche Karte, welche in der Deutschen Lehrmittel-Anstalt Heinr. Klodt, Frankfurt a. M. erschienen und für 1,25 Mk. bestellt werden kann, mit Beleuchtungsapparatur für 1,85 Mk. in jeder Ausstellung zu haben, resp. zur Ansicht ausgelegt ist. Mit diesem kann man sich sofort am gestirnten Himmel orientieren.

### Deutsches Reich.

**Hof- und Personalnachrichten.** Der Kaiser empfing den von Hohenzollern, der zur Tasel gezogen wurde. — Der Consul in Tunis, v. Schardt, ist zum Consul in Marseille ernannt worden. — Dienstag Abend sind die von der evangelischen Missionsgesellschaft für Deutsch-Ostafrika ausgelandeten Schwestern, Gräfinnchen und Fräulein v. Borcke, sowie der Diacon Schönfelder von ihrem Hause von Berlin nach Marseille abgereist, um sich von dort nach Sansibar zu begeben. — Nuntius Agliardi ist in München gestorben. — Dem Mitgliede des Abgeordnetenhauses, Cahensly zu Berg, ist das Ritterkreuz des päpstlichen St. Gregorius-Ordens und päpstliche Kreuz pro ecclesia et pontifice verliehen worden, dem Kapuziner Frhr. v. Schorlemmer auf Overhagen das päpstliche pro ecclesia et pontifico.

**Zum Aufenthalt des Kaisers in Kiel** wird von dort noch am 8. Mai gemeldet: Bei der gestern Abend stattgehabten Kameradschaftsvereinigung der Offiziere in den Festräumen der Marineschule brachte Prinz Heinrich einen Trinkspruch auf den Kaiser, dieser erwiderte mit einem Hoch auf den Prinzen Heinrich. Um Abends gab die im Hafen ankernde Flotte nochmals den Kaiser während der Hafenvon der Barbarossa-Brücke aus electricisch bestimmt war. Die Abreise Sr. Majestät erfolgte unter lebhaftem Hochrufe und zugängigem Volksmenge. — Der Bürgermeister erließ eine Bekanntmachung, in welcher des Allerhöchsten Dantes an die Bevölkerung Kiel wegen des überaus festlichen Empfangs und der herz-

lichen Befriedigung über den Verlauf der Festtage Ausdruck gegeben ist. Auch die Kaiserin hob dem Bürgermeister gegenüber ihre Freude hervor, welche sie über die wunderlich geschmückte Stadt, wie über die prächtige Beleuchtung gehabt.

\* **Ankündigung in Württemberg.** Das Festprogramm für die Feier des Regierungs-Jubiläums des Königs Carl ist nunmehr endgültig festgestellt und vom Könige genehmigt worden. Dasselbe ist für Stuttgart berechnet und lautet: 22. Juni: Fei-Concert. 23.: Fest-Gottesdienst, Enthüllung des Denkmals des Herzogs Christoph auf dem Schloßplatz, Huldigungszug der Krieger-Vereine; Nachmittags Segatta des "Studenten-Club" auf dem Neckar. 24. Vormittags 11 Uhr: Empfang des diplomatischen Corps, des Ministeriums, des Landtags-Deputationen und der sonstigen zur Beglückwünschung, Adressen-Ubergabe etc. erschienenen Abordnungen; Abends: Festball im Theater (vorausgehend Feuerspiel mit lebenden Bildern). 25. Vormittags: Militär-Parade; Nachmittags: Fei-Concert; Abends: Fackelzug, von der Stadt Stuttgart veranstaltet. 26. Nachmittags: Gartenfest im "Park Nosenstein" und in der Wilhelmshöhe. Von 23. bis 26. Feiertage, veranstaltet von der Stuttgarter Schützengilde.

\* **Über den Besuch,** welchen die amerikanischen Delegirten zur Samoa-Conferenz gestern dem Fürsten Bismarck abgestattet haben, meldet der "New-York-Herald" in seiner Londoner Ausgabe, der Reichskanzler habe die Amerikaner außerordentlich herzlich begrüßt, und in englischer Sprache erklärt, er sei sehr erfreut, daß die Samoa-Conferenz einen so günstigen Verlauf nehme. Fürst Bismarck sprach die Hoffnung aus, daß die Arbeiten der Conferenz bald zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden würden.

\* **Zum Falle Wohlgemuth** bringen die "Berl. Polit. Nachr." einen Artikel, in welchem ein Unterschied zwischen dem Verfahren des Bundesraths und dem der Kantonalregierungen in der Schweiz constatirt und schließlich gesagt wird, daß gute Einvernehmen mit dem Berner Bundesrat, welches immer seinen gebührenden Werth behalten werde, schließe die Möglichkeit keineswegs aus, sich für das völkerrechtswidrige Gebaren einzelner Kantone durch geeignete Maßnahmen schadlos zu halten.

\* **Über die parlamentarische Lage** lesen wir in der "F. Z." aus Berlin, 8. Mai, Folgendes: "Die Beschlusserfülligkeit des Reichstags ist heute durch einen Antrag auf Auszählung constatirt worden, obwohl noch keine Abstimmung über die Alters- und Invalidenversicherung bevorstand; der Minister v. Bötticher über die Gleichgültigkeit, mit der die Mehrheit der Volksvertreter der Berathung des wichtigen Gesetzes gegenüberstehen, oder richtiger gesagt, fern bleiben, ist in dieser Constatirung der Beschlusserfülligkeit zum Ausdruck gekommen. Das Verfahren wird in den nächsten Tagen wiederholt werden, wenn nicht endlich die Theilnahme der Abgeordneten an den Verhandlungen größer wird. Fürst Bismarck, der heute im Reichstage erwartet wurde, ist nicht erschienen und es ist fraglich, ob er in den nächsten Tagen kommt; die Rede, die man von ihm erwartete, hat heute gewissermaßen Herr v. Bötticher gehalten, indem er mit dem Grafen Mirbach und seinen agrarischen Freunden in einer Art Generaldebatte abrechnete. Es war überhaupt eine Generaldebatte, die sich heute bei der Berathung des § 18 entspann. Es beweist die Schärfe der Gegensätze, daß die Grundlagen des Gesetzes immer wieder von Neuem zu heftigen und ausgedehnten Auseinandersetzungen Veranlassung geben."

\* **Reichstag.** In fortgesetzter Berathung der Alters- und Invaliditäts-Berichterstattung saß Graf Mirbach (dc.) nochmals alle Gesichtspunkte zusammen, welche für die Ablehnung der Vorlage sprächen, und kommt zu dem Schluß, die Landwirtschaft habe gar keinen Nutzen davon. Mit einer verbesserten Armenpflege sei das Notwendige geschehen. — Minister v. Bötticher erwidert, eine solche Erklärung könne nur aus Unkenntniß der Allerhöchsten Botschaft vom November 1881 entspringen, der doch ihrer Zeit alle Kreise, auch die Berufsgenossen des Grafen Mirbach, ungetheile Freude entgegenbrachten. Nun sollte es an die Ausführung gehen, und wo blieben da die Herren mit der Einlösung ihres Versprechens? Dieser Vorschlag sei ebenso verfehlt wie derjenige, eine Steuer befußt Erreichung der Ziele des Gesetzes zu erheben. Damit würde man den Arbeiter von jedweder Führer für sich selbst entlasten und den reinen sozialdemokratischen Staat errichten. Der Minister bedauert den Widerstand der Landwirtschaft und des ostpreußischen landwirtschaftlichen Vereines, welcher jetzt die Einheitsrente fordere, während er früher für die Clasenabstufungen petitionierte. Mirbach berechnet die Belastung der Landwirtschaft viel zu hoch. Er möge doch einen Antrag machen, daß die Landwirtschaft von dem Gesetze ausgeschlossen werde, dann werde man sehen, wohin die Herren kommen. Was nützt das Bekennnis für die kaiserliche Botschaft, wenn man jeden Weg zu ihrer Durchführbarkeit verweise. Der Vorschlag, die Kosten des Gesetzes durch Steuern aufzubringen, würde direct sozialdemokratisch sein. — Abg. Richter erklärt, es sei Täuschung, wenn man glaube, das Land erwarte schriftlich dieses Gesetz. Das Volk wolle dieses Gesetz nicht; die Regierung wolle es ihr aufzwingen und erledigen, ohne das Volk zu

fragen. Trotz aller Propaganda der Regierung hätten die westpreußischen Landwirthe sich gegen das Gesetz ausgesprochen. Im Anfang käme die Landwirtschaft auf Kosten der Industrie bei der neuen Rentenberechnung besser weg; im Beharrungszustande würde die Landwirtschaft benachtheiligt. Zu jeder Zeit übe das Gesetz Ungerechtigkeit. Redner weist nach, daß die Niedrigkeit der Renten die Armentpflege unentbehrlich macht, auf eine Neuerung Fürst Bismarck's exemplifizirend. Wer dem Gesetze zustimme, könne eine spätere Forderung der Arbeiter auf auskömmliche Renten nicht abweisen. Man zwinge die Handwerker und Kleinbauern, die selbst nichts haben, anderen Leuten Renten zu verschaffen. Wer solle die Millionen des Reichszuschusses bezahlen? Das preußische Einkommensteuergesetz sei ausgeblieben, welches die Ungerechtigkeiten dieses Gesetzes ausgleichen sollte. Wenn man die Arbeiter wirklich entlasten wolle, so möge man eine Reichseinkommensteuer einführen, welche nur die Vermögenden trete; dafür sei die freisinnige Partei. Dieses Gesetz erfülle die kaiserliche Botschaft nicht. — Abg. Frege vertheidigt die Vorlage. Viele Industriene zählten geringere Löhne, als die Landwirtschaft, deßhalb bestreite er die Ungleichheit der Belastung. Im Interesse der Arbeiter empfiehlt er dringend die Annahme des Gesetzes. — Bei einem Antrag Kardorff's auf Schluß der Discussion wird die Bechlußfähigkeit des Hauses angezweifelt und die namentliche Abstimmung bestätigt diesen Zweifel. Donnerstag Fortsetzung.

\* **Parlamentarisches.** Die zweite Lesung des Altersgesetzes soll die Woche schließen, dann sollen Compromisse für die dritte Lesung vorbereitet werden. An der Annahme der Vorlage mit nicht großer Majorität wird nicht gezweifelt. Zwischen der zweiten und dritten Lesung werden kleine Reste des Arbeitspensums im Reichstag aufgearbeitet und von neuen Vorlagen wohl nur die Änderung des § 4 des Strafgesetzbuchs berathen werden. Die Vorlagen, betreffend die Presse und die Sozialdemokratie, werden für die Herbstsession vorbehalten. Die laufende Session soll Ende Mai, spätestens Anfang Juni schließen. — Im Reichstag ist bereits ein Antrag auf namentliche Abstimmung über § 18 der Alters- und Invaliditätsversicherungs-Vorlage eingebrochen worden.

\* **Die Arbeiterbewegung im rheinisch-westfälischen Kohlengebiete** ist nach den letzten Nachrichten über dieselbe fortwährend im Bachen begriffen. Der Streit begann Freitag auf Zeche "Christian Levin" der Bergwerks-Gesellschaft "König Wilhelm". Am Samstag Mittag folgte die Zeche "Prosper" (in Berge-Borbeck) der Gesellschaft "Arenberg", sowie die Zeche "Königsgrube" der Magdeburger Bergwerks-Gesellschaft am Montag die Gesellschaft "Unser Fritz" und beide Zechen der "Guthofshütte", Osterfeld und Oberhausen. In der am 5. in Essen stattgehabten Arbeiterzusammenkunft wurde beschlossen, bis zum 14. Mai Erklärungen der Zechen über Lohnherhöhung abzuwarten. Ähnliche Versammlungen fanden in Castrop und anderen Orten statt. Auf der "Guthofshütte" verlangten die Häuer 4—5 Mark Schichtlohn. Der Streit wurde hauptsächlich durch Schlepper von der Zeche "Wilhelmine Victoria" der Bergwerks-Gesellschaft "Hibernia" begonnen. Nach den in Gelsenkirchen zusammenlaufenden Nachrichten ist ein allgemeiner Streit im Grubenbezirk nicht zu bezweifeln. Stündlich wächst das Verzeichniß der Zechen, wo die Arbeiter streiken. Zuletzt wurden bekannt: "Hugo" bei Bochum, "Bismarck" (Schalke), "Hannover" (Wanne), "Hannibal", "Providence" (Herne). Vom Bergamt Dortmund ist ein Ober-Bergath in Gelsenkirchen anwendbar. Die Forderungen der Bergarbeiter beruhen auf dem Rundschreiben, das vor Kurzem von einer sogen. Commission von Arbeitern an allen Zechen verfaßt wurde und 18 p.C. Lohnherhöhung nebst Herabsetzung der Arbeitszeit auf acht Stunden einschließlich Ein- und Ausfahrt fordert. Auf Zeche "Königsgrube" versuchten die streikenden Arbeiter, die Wasserheizung zu zerstören, und wurden von den Grubenbeamten mit dem Revolver zurückgedrängt. Dies veranlaßte hauptsächlich die Verufung v. a. Militär, weil vom Betriebe der Wasserheizung der Bergbaubetrieb abhängt. Der Landrat von Bochum hat ebenfalls Militär verlangt. Gegenwärtig steht in Gelsenkirchen und in Wanne je ein halbes Bataillon. Außer der Militärbehörde ist auch Oberpräsident Hagemeister und Regierungspräsident Rosen anwesend. Im "Berliner Hof" ist ein förmliches Hauptquartier der Behörden eingerichtet, woselbst sich auch der Oberstaatsanwalt aus Hamm und der erste Staatsanwalt aus Bochum befinden, ferner der Brigadier der Gendarmerie des 7. Armeecorps, sowie der Bataillons-Commandeur der von Münster beorderten Truppen. Der Kaiser hat ausführlichen telegraphischen Bericht verlangt und erhalten. Die Bewegung, welche durch das schöne Wetter begünstigt wird, macht den Eindruck plausibler Vorbereitung. Seit gestern sind sozialistische Schriften im ganzen Bezirk verbreitet worden. — Die neuesten Meldungen lauten: Essen, 8. Mai. In Dortmund trifft auch die Belegschaft von Zeche "Minister Stein" und "Hartenberg"; die Gesamtzahl der Streikenden beläuft sich jetzt auf 39.000 Mann mit einer täglichen Kohlensförderung von 42.000 Tonnen. Die Truppen in Dortmund haben Massenquartiere bezogen; Oberpräsident Hagemeister ist heute nach Münster zurückgekehrt. — Nach der "Rheinisch-Westfälischen Zeitung" stand gestern ein blutiger Zusammenstoß zwischen dem Militär und den streikenden Bergleuten auf der Zeche "Graf Moltke" bei Gladbeck statt. Es blieben 3 tot und 5 wurden verwundet. In Wattenscheid ist der Streit auf den Zechen "Centrum", "Holland" und "Präsident" ausgebrochen. Im Dortmunder Kreis beginnt der Ausstand ebenfalls; seit heute streiken die Belegschaften der "Westfalia" und "Tremontia". Regierungs-Präsident Rosen ist seit gestern in Dortmund, wo Nachmittags 3 Uhr das 4. Bataillon des Füsilier-Regiments Nr. 39 aus Lippestadt einrückte. In der truppischen Gußstahlfabrik hat infolge Kohlemangels der Betrieb des Bessemer-, Schienewalz- und Blechwalzwerks eingestellt werden müssen. Die Arbeiter werden anderweitig beschäftigt. In Schalke wurde heute der Betrieb auf den Walzwerken von Böcker & Cie. und Grillo, Fink & Co. wegen Kohlemangels eingestellt. — Bochum, 8. Mai. Eine Versammlung der Vertreter der Zechen lehnte die geforderte allgemeine prozentuale Lohnherhöhung und

Verminderung der Arbeitszeit ab. Sie verurtheilt die Verurtheilung der Arbeiter und will nach Wiederaufnahme der Arbeit die Ansprüche der Bergleute befriedigen. — Düsseldorf, 8. Schwadronen Husaren sind in das westfälische Streifengebiet. Münster i. W., 8. Mai. Drei Schwadronen Cürassiere rückten aus. — Herne, 8. Mai. Der Streit ist hier beigelegt. Die Eisenfabriken stellen den Betrieb wegen Kohlemangels ein. Gelsenkirchen ist alles ruhig. In Gladbeck erfolgte ein Angreifer. Militär. Auf der Zeche "Graf Moltke" wurden zwei Mann Patrouille. Zwei Compagnien gingen soeben von Gelsenkirchen dorthin herum. Compagnie rückte nach Bochum aus, von wo Hilfe dringender war. Beide "Blumenthal" wurde von einer Compagnie erobert. Morgen findet im "Schützenhof" zu Bochum eine große Versammlung statt, wozu die Polizei-Erlaubnis ertheilt. Der Streit endet am 10. Mai. — Johann Deimelsberg in Steele nahm die Bediensteten an.

\* **Erhebungen über die nicht im Irrenanstalt gebrachten Geisteskranken.** Die Regierungs-Präsidenten, Cultusminister aufgefordert worden, Erhebungen darüber zu halten, wie viele Geisteskranken einschließlich der Schwachsinnigen, Idioten sich in den einzelnen Anstalten abgesessen von den Irrenanstalten ihres Bezirks befinden, welcher Art die Geisteskrankheit der Geisteskranken ist, ob dieselben entmündigt sind oder nicht, ob sie zeitweise oder dauernd Einschlafung oder Anwendung von Zwangsmittel bei denselben notwendig ist, ob bzw. welchen Beingang ihrer Aufnahme Anzeige gemacht ist, und ob die Geisteskranken übrigen geistesgekrankten Flieglingen zusammenwohnen oder in besonderen Abtheilungen befinden. Dem "Hamb. Cour." zufolge erachtet werden könnte, geisteschwäche oder geisteskrank Personen nicht selten geschehen, in gewöhnlichen Krankenhäusern, Armenhäusern u. unterzubringen, ohne daß hierzu eine besondere nachgesucht oder ertheilt wäre, und ob nicht derartige Anstalten solche Personen aufnehmen, den Bestimmungen für die Prinzipien der Irrenanstalten zu unterwerfen seien.

## Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Die Wiener Börsen, welche über die Rede des Prinzen Liechtenstein berichtet, dessen Angriffe mit größter Entrüstung zurück und gibts sorgfältig Ausdruck, daß durch solche immer mehr Verbreitung und Agitationen das Wohl des Staates und der Theorie arg geschädigt, sowie unberechenbare Consequenzen herverursachen können.

Die Kutscher der Prager Pferdebahn striken, diese sofort entlassen und durch Pferdewärter ersetzt. Die Delegierten in wahrsch. Bediensteten wird über Auflösung der Deputation Donnerstag ihr Anliegen vortragen. Die Direction gibt bekannt, den Bündchen der Bediensteten möglichst entgegenkommen und bieten, um den Verkehr ungestört aufrecht zu halten. — Die Stadtverwaltung der Grazer Pferdebahn richteten ebenfalls an den Verwaltungsrath der Stadthalterei, den Gemeinderath Eingaben wegen Lohnherhöhung zu.

\* **Frankreich.** Die Untersuchungs-Commission des Staatsgerichtshofes vernahm Mittwoch zahlreiche Zeugen, jedoch keine politische Persönlichkeit, und beschloß, ihre Testigkeiten zu beschleunigen, so daß die Untersuchung in vierzehn Tagen endigt sein wird. Als dann wird Merlin die ganze Commission zusammenberufen und ihr die erhaltenen Resultate mittheilen. Clemenceau, Lortet und Granet die Dienstag den 21. Mai Berlauf der Versammlung bei Laquerre in der "Historische" befragt wurden, erklärten dem Senatsausschuß, über die Schwierigkeiten der Lage, über die Gefahr einer Revolte Ferré's, über die Ausstellung und alles Mögliche, aber kein Complot verabredet. Lortet verlangte, verhindern, wenn die Untersuchungsrichter Letzteres glaubten, dieselben jedoch vereinten. — Das "XIX. Siècle" veröffentlichte eine bei Dillon beschlagnahmte Liste, welche Vermutungen über die Wahlergebnisse in allen Departements. Darnach rechnet Dillon auf 436 boulangistische und monarcho Revisionisten, 91 Radicale und 49 Opportunisten. boulangistische Central-Comité macht jedoch bekannt, noch keine Candidaturen von Parteiwegen aufgestellt. Das Zuchtpolizeigericht erklärte sich in der Privat-Ober-Staatsanwaltschaft Quesnay de Beaurepaire gegen die Zeitungen dem Antrage der Beklagten gemäß für ungültig, da die Bekleidigung nicht dem Privatmann, sondern dem Staatsanwalt gälten. Nur eine Bekleidigung in einem der "Presse" wurde, als auf den Privatmann abzielend behalten und wird am 22. d. Mts. abgeurtheilt werden. übrigen Klagen ist der Ober-Staatsanwalt in die Kommission urtheilt. Das Urtheil verursacht großes Aufsehen. — D.

am Carnot gleichfalls Glückwünsche. — Am Montag 130,000, Dienstag 55,000 Personen die Ausstellung

Attentäter Perrin bestreitet, geisteskrank zu sein und verhartet Behauptung, sein Schutz sei blind gewesen wie die 5 nicht abgesetzten Patronen. Allein der in Waffenfragen als gerichtlicher Sachverständiger vernommene Waffenschmied Gastinne-Renette erklärte, eine Patrone lasse mehr Bulversatz zurück, als der Lauf zeige, und viele befunden, geschenkt zu haben, wie Perrin langsam zielte. Perrin seiner Partei angehören, bezeichnete aber den Abg. Laquerre als niederdig, den er wünsche. Seine Personalakten als Marineoffizier sind ungünstig und weisen aus, daß er wegen Unterschleiß von Eigentum auf der Insel Martinique von dem Gouverneur Grodet entlassen und später wegen Beleidigung eines anderen Marineoffiziers mit 60 Tagen Militärarrest bestraft wurde.

**Schweiz.** Aus Aarau wird der „N. Z. Z.“ telegraphiert, Wohlgemuth sehr rücksichtsvoll behandelt worden sei. In Notizbuch hatte er zahlreiche Adressen von Handwerkern. Es kam, daß mehrere Briefe mit X unterzeichnet, darunter die Bühlen Sie, von ihm geschrieben seien. Bei drei Briefen war er der Verfasser. In einem Briefe wird eingeladen, in Mühlhausen stets Nachts mit falschem Verteiltheinen. Luz hatte ihn nach Rheinfelden gelockt, Wohlgemuth Leopoldshöhe vorgeschlagen. — Der Antislavery-Gesellschaft in Bern wird unter dem Präsidium des Cardinals Parocchini ein. — Nach der „N. Z. Z.“ findet demnächst eine schweizerisch-suisse Conferenz über den Grenzverkehr in Rom statt. Bündner Bündner wies wegen Beteiligung oder Einverständnisses Bündner Bomben-Affaire bzw. Zugehörigkeit zur russischen Partei nachstehende Personen aus: Polizei-Alexander (Zürich); Mechaniker Georg Frotofliw (Oberstrass); stud. med. Günzburg (Clarens); Sprachlehrer Georg Christian Bed (Zürich); Lehrer und Schriftsteller Jelias Czechiel Kastilij (Oberstrass); Kanaler Emanuel Gurewitsch (Oberstrass); Polymathen Max (Zürich); Polymathen Rajan Kafanz (Genf); stud. med. Heinrich (Oberstrass); stud. med. Sophie Scheinzis (Zürich); den angebauten Kaufmann Alexis Basilewitsch Sitojeff (Zürich); sämtlich aus St. Gallen stammend. Ferner den Rechtsanwälten Vladimir Wolfowitz, Theodor Rasporek (Zürich); gebürtig in Lemberg; stud. phil. Feliz (Zürich), gebürtig in Galizien.

**Italien.** Die Discussion und Interpellationen Afrika haben zur Klärung der Lage nichts beigetragen; wiederholte im Wesentlichen, was er vor einigen Wochen erklärte, und verlangte, daß der Zeitpunkt der etwaigen Ermessen der Regierung anheimgegeben werde. Er versicherte, zwischen Italien und Menelik bestände herzlichste Freundschaft, er bestätigte den Vormarsch Menelik's nach Adwa, und hoffte jedoch nichts davon, daß das Commando Massanah's zur Besetzung Asmara's erhalten habe, was aber erneut versichert wird. — Er wiederholte, daß Regierung, wie sie dies wiederholt in der Kammer erklärt, Eroberungen machen will, aber die Verhältnisse in Abessynien nun radical geändert. Der Nachfolger, König Johannes, sei den dortigen Völkerschaften nicht beliebt, König Menelik habe zum „König aller Könige“ proklamiert und rücke vor, um sich höchsten Gewalt zu bemächtigen; derselbe hege herzlichste Freundschaftsgefühle und man müsse es der Regierung überlassen, was ihr zu thun obliege und bei welcher Gelegenheit es geschehen solle. Abwarten bringe keine Gefahr, da die Situation Abessyniens keine vorübergehende sei; er könne sagen, was die Regierung zu thun gedenke, aber er müsse, daß die angeblich über diesen Gegenstand unter den Ministern vorhandenen Meinungsverschiedenheiten eine von der Presse erneute Fabel sei. Das Cabinet werde sich stets von dem Gedanken lassen, die Interessen, den Namen und die Würde Italiens zu verteidigen. — Die Antwort Crispi's hat keinerseits befriedigt, seine Partei wie seine Gegner haben mehr Klarheit erwartet; gleichzeitig erklärten die Interpellanten, außer Bonghi, sich befriedigt. Abstimmung erfolgte nicht, da Vaccarini seine Tagesordnung abzog, welcher der Vorwurf gemacht wurde, daß sie incontronell sei. Diese zweitägige Debatte hat also lediglich akademische Bedeutung gehabt. — Der König wird auf seiner Reise Berlin außer von dem Kronprinzen noch von vierzehn Personen seines Hofstaates, sowie von Crispi begleitet sein; im folge des Letzteren befinden sich drei Secrétaire; Graf Solms stellt sich nach Berlin zur Begrüßung des Königs. Der König am 19. ds. die Reise mittels Sonderzug an.

**Belgien.** Größtes Aufsehen erregten die Enthüllungen, welche der vor den Assisen des Hennegau seit Montag geführte Prozeß wegen des Chatelet Complots über das Treiben der Agents provocateurs zu Tage fördert. Durch die, mit ausdrücklicher Zustimmung des Justizministers, von einem Beamten der politischen Polizei, Paul Notelteirs, gemachten Aussagen ist jetzt festgestellt, daß Leonard Pourbaix und Laloi, der bei dem Congrèss präsidierte, der Regierung bei dem Strike vom December Dienste als Spione und Agenten thaten, aufreizende Handlungen beginnen und für ihre Dienste bezahlt wurden. Compromittirt sind ferner ein Halbbruder Pourbaix's, der Drucker Rompp, Rouquette, der mit Pourbaix gemeinsam agitierte, ein gewisser Andre und noch Andere; Pourbaix und Rompp waren auch Drucker der Brandplakate; der Erstere war dem früheren Justizminister Dewulder vom Senator Cornez empfohlen worden. Die liberale Presse greift die Regierung als verantwortlichen Theil heftig an und verlangt die Freisprechung aller 27 Angeklagten. Eine Vertheidigungsschrift Leon Desuisseurs beschwört die Jury um Gerechtigkeit; im Prozeß dauern die Verhöre noch fort, über 140 Belastungszeugen sind vorgeladen. Rouquette ist in Mons erschienen, wo er sich den Behörden als Gefangener stellte.

**Bulgarien.** Der „Times“ wird aus Sofia gemeldet, daß die heimgesuchten Verbannten angewiesen worden sind, in ihre früheren Wohnsitze zurückzukehren. Die Offiziere treten wieder in die Armee ein, nachdem sie dem Fürsten Ferdinand Treue geschworen haben und die Civilisten erhalten nach zwei Jahren einer Aufführung ihre bürgerlichen Rechte zurück.

**Türkei.** Die in Constantinopel tagende Eisenbahnen-Conferenz nahm in ihrer Schlusssitzung den fünfclassigen directen Gütertarif zwischen den österreichisch-ungarischen, serbischen, bulgarischen und türkischen Bahnen an. Der Tarif tritt am 1. November 1889 in Kraft und muß mindestens bis zum 1. Januar 1891 in Geltung bleiben. Am 15. Mai treten die Directoren zur Conferenz in Belgrad zusammen, um über ein gemeinsames Abrechnungsbureau schlüssig zu werden; währenddem ist im Juni die große Eisenbahn-Conferenz in Wien, woran auch die Delegirten der anderen österreichischen Bahnen Theil nehmen und die Erweiterung der directen Tarife in dieser Hinsicht berathen wird.

**Afrika.** In der Umgegend von Suakin macht sich erneute Thätigkeit der Dervische bemerklich. Eine Bande ist aus Berber angekommen, um Rowahah anzugreifen. Auch Haliab, dessen Forts beinahe vollendet sind, ist noch von den Dervischen bedroht. Pickets bei Hischin, Handub und an der Straße nach Tokar verhindern den Handel mit Suakin.

**Amerika.** Der Verein Staaten Marineminister ordnete die Ausrüstung von vier neu gebauten Kreuzern an, damit dieselben eine Rundreise um die Erde, unter dem Commandore Walker, antreten können.

### Handel, Industrie, Statistik.

**Zusammenfassung des Rheingaus.** 8. Mai. Für den Rest dieses Monats stehen uns noch folgende Weinversteigerungen bevor: 1) Am 9. Mai zu Borch: Graf v. Walderdorff: 18 Halbstück 87er, 5 Stück und 5 Halbstück 88er, und Freiherr v. Haussen: 6 Stück 87er, 6 Stück und 2 Halbstück 88er Weiß- und 2 Halbstück 87 und 1 Halbstück 88er Rothwein. 2) Am 13. Mai zu Johannisberg: a. Weincommissionar A. Burg jun. im Auftrag: 1 Halbstück 88er, 17 Halbstück 86er und 1 Halbstück 88er; b. Schloß Johannisberg: 2 Stück und 47 Halbstück 1888er Schlossweine. 3) Am 14. Mai zu Erbach: Weingußbesitzer Erck dagebst: 5 Stück und 7 Halbstück 88er, 5 Stück und 1 Halbstück 87er, 2 Stück und 4 Halbstück 88er, 7 Halbstück 88er und 2 Halbstück 88er. 4) Am 15. Mai zu Erbach: Die Administration zu Schloß Reinhardtshausen (Besitzer: Seine Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen und Regent von Braunschweig): 17 Stück und 14 Halbstück 88er, 16 Stück 87er und 2 Halbstück 86. 5) Am 15. Mai zu Borch: Graf von Nielmannsberg: 6 Stück und 4 Halbstück 87er, 7 Stück und 4 Halbstück 88er. 6) Am 16. Mai zu Mittelheim: Gutsbesitzer Berna: 18 Halbstück 88er, 17 Halbstück 87er. 7) Am 17. Mai zu Eltville: a. Freiherr Langwerth von Simmern: 14 Stück und 17 Halbstück 88er und 11 Halbstück 87er; b. M. Nas: 8 Halbstück 84er, 10 Halbstück 88er, 2 Halbstück 76er. 8) Am 20. Mai zu Rüdesheim: Winzerverein: 4 Stück und 4 Halbstück 88er, 8 Stück 88er, 2 Stück und 3 Halbstück 88er, 7 Stück und 5 Halbstück 87er, 13 Stück und 6 Halbstück 88er, 13 Stück und 16 Halbstück 88er und 1 Halbstück 88er. 9) Am 21. Mai zu Rüdesheim: v. Ritterliche Verwaltung: 8 Stück und 14 Halbstück 87er, 3 Stück und 8 Halbstück 85er, 1 Stück und 14 Halbstück 86er Rüdesheimer und Riedricher. 10) Am 22. Mai zu Geisenheim: a. Graf v. Ingelheim: 1 Stück und 21 Halbstück 87er; b. J. B. Jobus: 4 Stück und 2 Halbstück 88er, 8 Halbstück 76er, 1 Halbstück 88er, 6 Stück und 14 Halbstück 84er,

8 Halbstück über Weiß- und kleinere Quantitäten 85er, 86er, 87er und 88er Geisenheimer Rothwein. 11) Am 23. Mai zu Döstrich: Schwandt & Wittmann (aus dem Wagner'schen Gute) 2 Stück und 23 Halbstück 87er, 15 Halbstück 85er, 10 Halbstück 86er, 2 Halbstück 81er. 12) Am 24. Mai zu Hattenheim: Graf v. Schönborn: 24 Stück und 36 Halbstück 88er, 2 Halbstück 87er, Lorcher, Geisenheimer, Nüdesheimer, Klauser, Hattenheimer, Marcobrunner und Hochheimer. 13) Am 24. Mai zu Geisenheim: Nicol. und Jos. Burgess: 3 Halbstück 76er, 2 Halbstück 80er, 2 Stück und 9 Halbstück 81er, 3 Stück und 9 Halbstück 83er, 25 Halbstück 84er, 9 Halbstück 85er, 3 Stück und 18 Halbstück 87er. 14) Am 27. Mai zu Geisenheim: Freiherr v. Zwierlein: 20 Halbstück 87er und 32 Halbstück 88er. 15) Am 28. Mai zu Eberbach: Königl. Domäne: 11 Halbstück 81er, 15 Halbstück 88er, 14 Halbstück 85er, 34 Halbstück 84er. 16) Am 29. April zu Nüdesheim: Königl. Domäne: Weißwein 11 Stück und 15 Halbstück 86er, 87er, 88er; Rothwein 24 Bierstück 87er und 12 Bierstück 88er Altmannshäuser. 17) Am 31. Mai zu Nüdesheim: Heinrich Copenhajd: Quantium unbekannt.

\* Marktberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 9. Mai. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 M. 60 Pf. bis 15 M. 80 Pf., Riststroh 6 M. bis 7 M. 60 Pf., Hen 5 M. bis 8 M. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 8. Mai. Die Preise stellten sich pro Mutter: Rother Weizen 18 M. 65 Pf., weißer Weizen 16 M. 50 Pf., Korn 12 M. 20 Pf., Gerste 9 M. Hafer 7 M. 40 Pf.

## Land- und hanzwirthschaftliche Winke.

\* Fleisch-Extract — wir meinen das in Steinfrüchten in den Handel gebrachte, seit eingedampftes Fleisch-Extract, welches sich, auch in Aufruch genommen, lange Zeit gut hält — bietet jedem Haushalte durch seine Anwendung eine große Ersparniß, da es nur eines ganz geringen Zusatzes davon bedarf, um Suppen, Saucen &c. kräftig und wohlgeschmeckend zu machen. Auch ist es das Vilegste zur Herstellung von Fleischbrühe, indem  $\frac{1}{4}$  Theelöffel pro Portion reichlich genügt. Der jeweils Depositär des Pastoril-Fleisch-Extracts läßt es sich ganz besonders angelegen sein, durch allerbilligste Preise diesem Artikel einen allgemeineren Eingang beim Publikum zu verschaffen. Die Qualität des Pastoril-Fleisch-Extracts ist in Bezug auf Ausgiebigkeit iowohl, wie Wohlgeschmack den besten anderen bekannten Marken vollkommen ebenbürtig, wie sich Ledermann durch Kauf einer kleinen Kruste überzeugen kann.

\* Tintenflecke ohne Radierung aus Papieren zu entfernen. 20 Gramm Chloralkal werden mit 30 Gramm destillirten Wassers bis zur Lösung geschüttelt, einige Zeit stehen gelassen und die reine, klare Flüssigkeit in ein dunkles (blaues) Fläschchen abgegossen und 5 Gramm Essigsäure zugemischt. Die Flecken werden mit einem feinen Haarpinsel bestrichen, mit Filterpapier abgepreßt und getrocknet.

## Vermischtes.

\* Vom Tage. In der Pulverfabrik Rottweil kam wieder einmal ein Unfall vor, bei welchem mehrere Personen Brandwunden erlitten. — In Ulm ermordete, wie dem „Neuen Tagblatt“ gemeldet wird, der Vorläufer Bosch in einem Anfall von Wahnsinn seine Tochter, sowie die im Hause wohnende Mechanikerfrau Bächle mit einem Veile. Auch das Kind der Frau Bächle suchte er zu töten und verlegte es schwer. — Die Düsseldorf-Röhren- und Eisenwalzwerke stellen den Betrieb wegen Kohlenmangel ein.

\* In Lebensgefahr. In der Seidelstraße 30 in Berlin wütete ein mächtiges Schadensfeuer, durch welches mehrere Personen in ernste Lebensgefahr gerieten. Das Feuer brach in der Küche der zu dem Damenleidergeschäft von A. Samuelsohn gehörigen Wohnung im 2. Stockwerk aus und griff so schnell um sich, daß sämtliche Räume und auch der Treppensturz brennen branzen in hellen Flammen standen. Ein Rohr an der Dampf- und eines an der Gasleitung waren in Thätigkeit. Die Feuerwehr setzte die großen Wissenschaften Rettungsleitern an, stieg durch das Fenster des 2. Stockwerks und brachte jene Personen, welche den Ausgang nicht mehr zu erreichen vermochten, über die Hintertreppe in Sicherheit. Ein Dienstmädchen flatterte, von Rauchwolken bedängt, aus einem Fenster des 3. Stockwerks und stellte sich, um Hülfe rufend, auf den Sims. Die Feuerwehr hatte unten bereits die Rettungsschleiter ausgespannt, da öffnete sich im anstoßenden Hause ein Fenster und ein junger Mann, der sich über die Brüstung schwang, zog das Mädchen mit großer Beharrlichkeit hinüber. Das 2. Stockwerk ist völlig ausgebrannt.

\* Der neue Uschorr'sche Bierpalast, der kürzlich in Berlin eröffnet wurde, übertrifft an Grozartigkeit und Pracht der inneren Ausstattung alle bisher bestehenden, ähnlichen Etablissements. An der südwästlichen Ecke der Behren- und Friedrichstraße gelegen, erhebt sich der monumentale Bau vier Stockwerke hoch in die Lüfte, in seinem Erdgeschoße die großen Restaurationsräume, im 1. und 2. Stockwerk Castan's Panopticum bergend. Zwei breite Marmortreppen und zwei weitere geräumige Nottreppen ermöglichen bei Feuergefahr ein ebenso schnelles, als sicheres Verlassen des Gebäudes. Die Pläne und Zeichnungen zu dem Prachtbau haben die Architekten Käyser und von Großheim entworfen, die Herstellung der ornamentalen Fassadentheile wurden von O. Lessing in Berlin, die figurliche Ausschnütung von J. Ungerer und Fr. Schneider in München besorgt. Ueberhaupt waren bei dem decorativeen Theile der Arbeit viele Münchener thätig.

\* Taufgebühren für Zwillinge. Den Oberkirchenrath hat in diesen Tagen eine interessante Entscheidung beschäftigt. Ein Ritterguts-Besitzer von Adel war in der glücklichen Lage, Zwillinge taufen zu lassen, er sandte dem Küstner hierfür an Gebühren den Betrag von 10 Mark. Der

Küstner aber beanspruchte den Betrag von 30 Mark, einmal weil die Zwillinge nicht einen Taufakt, sondern zwei Taufakte darstellen sollten, deshalb  $2 \times 15$  Mark zu beanspruchen habe. Der Ritterguts-Besitzer zog diese Zahlung ab. Der Streit ist alsdann durch alle kirchliche Instanz gegangen und schließlich vor dem Oberkirchenrath zum Austrag geführt. Aber auch innerhalb des Oberkirchenraths war man in dieser Frage ertheilter Ansicht und wurde schließlich nur mit einer Stimme Mehrheit schlossen, daß bei Taufe von Zwillingen eine Gebührenforderung warm boyvelten Betrage im Sinne des flaggenden Küstners gerechtfertige und

\* Der Düppeler Schanzen-Marsch. Der diesjährige 18. als 25jähriger Gedenktag der Eroberung der Düppeler Schanzen, bot die Erinnerung an die Entstehung des Düppeler Schanzen-Marsches gerufen. In Gravenstein, dem Hauptquartier kurz vor der Eroberung stand Prinz Friedrich Karl inmitten der Musik des Leibregiments, überall den Ruf eines vorzüglich geleiteten Corps hatte und hört die March zu, dessen Komponist der Dirigent Pfeiffer war. Der Marsch, der zum ersten Male gespielt wurde, gefiel dem Prinzen sehr. „Ich kann den Marsch soll die Zukunft des Niedersächsischen haben.“ äugender, Schluz der Prinz zu Pfeiffer. Der Wunsch des Prinzen ging in Erfüllung, der Marsch, der nach Einnahme der Schanzen den bezeichnenden „Düppel-Marsch“ erhielt, wurde bald so populär, daß er überall gespielt und gespielt wurde. Am 18. April sollte Pfeiffer beim Sturm vier Corps leiten, die er statt des Taktstoches mit dem Degen dirigirte. Es glich es und dicht neben ihm wählte sich eine Granate in die Menge. Die Instrumente verirrten und überall sah man nur bleiche Gesichter. Pfeiffer allein stand unbeweglich, ordnete saniell die Musik, commandierte „Fertig“, und alle, durch diese Kaltblütigkeit hingerissen, fielen sofort in neuem Mut in den unterbrochenen Takt wieder ein. Als der Marsch später das Schlachtfeld besuchte und bei der Parade alle Truppen am Schlagende Marsch defilirten, wandte sich der Monarch lächelnd mit den Worten zu Pfeiffer: „Vergeßt sie auch die Pause mit der Granate nicht.“ Seitdem wurde beim Spielen des Düppelmarsches immer bei dieser Stelle eine Pause gemacht.

\* Dankend erhalten. Als kürzlich die Nachricht aufstachte, Boulangier auf einem Diner ohnmächtig geworden sei, und zwar man befürchtete, infolge einer Vergiftung, fühlte, als sich Boulangier erholt, ein Dämme die Lust, dem General eine Glückwunschkarte zu senden. Eine lustige Gesellschaft, die in demselben Hotel wie der Dämme verbreit, nun, was auf die Karte zu sehen sei, der Dämme leiste ein französisches Worte auf, ein Anderer riet, nur p. l. (pour féliciter) zu legen, ein deutscher Gast endlich sprach ernsthaft dafür, daß die Karte p. l. veraltet seien und man jetzt bei Glückwünschungen nur „R. i. p.“ gebrauche. Und so ging denn auch richtig die Karte mit bekannten Abkürzung für »Requiescat in pace« (Ruhe in Frieden) Paris ab. Vier Tage später traf, wie die „Magdeburg.“ schreibt, Boulangier fettgedruckte Visitenkarte als dankende Quittung ein!

\* Dr. Hans Meyer und Buschiri. Wiederholt taucht englischen Blättern, namentlich in Missions-Zeitschriften, die Name Dr. Hans Meyer habe das für ihn und O. Baumann bedankt. Buschiri nicht bezahlt, und daraus waren auch Anderen im Berufe den Arabern Schwierigkeiten entstanden. Neuerdings wurde auch der Stand darauf zurückgeführt, daß die Verhandlungen mit Buschiri Loslassung der britischen Missionare, die er gefangen genommen, sich hingezogen hatten. Daraufhin berichtet nach der „Kreuz-Zeitung“ Dr. Meyer, daß er vor ungefähr drei Wochen das Haus Hausing & Sanjibar angewiesen habe, den Betrag des Lösegeldes in Höhe 12,000 Rupien an Buschiri, bzw. den vermittelnden Indier ausschüttete. Bekanntlich hatte der englische Generalconseil Colonel Evan Smith erneut, daß Buschiri nur 700 Rupien von dem Indier erhalten habe, und die übrigen 11,300 Rupien Dr. Meyer zur Verfügung gestellt. Wenn jetzt Dr. Hans Meyer die ganze Summe zur Zahlung gelangen läßt, mag neben der Absicht, jede üble Nachrede zu beseitigen, auch noch anderer Punkt von Einfluß gewesen sein. Buschiri hat nämlich auf in seine Gewalt gefallenen Reisenden einen sehr guten Eindruck gemacht, so nachhaltig ist, daß er bei seiner für dieses Jahr neu geplante Afrikareise wahrscheinlich versuchen wird, Buschiri als Führer Karawane zu gewinnen. Es wäre dies eine ähnliche Erscheinung, wie in den Kongostate, wo man den früher als Slavenjäger bekannten und furchteten Tipu-Tipp in die Dienste des Staates nahm. Buschiri trat in eine Meyer'sche Expedition wurde derselben eine große Sidi bringen und das Bündnis mit dem einflugreichen Manne wohl an arabischen Elementen in ganz Ost-Mittel-Afrika günstig einwirken. Zugleich ist diese Angelegenheit ein weiteres Anzeichen dafür, daß nach und die meisten Afrika-Reisenden einsehen, nur durch Entgegenkommen die Araber lassen sich die von uns in's Auge gefassten Aufgaben in Ost-Afrikas in gemessener Zeit lösen.

\* Grosses Bedauern erregt in London die Nachricht vom plötzlichen Tode Lord Walter Campbells, der sich vor einiger Zeit in Geschäftsräumen nach Transvaal begeben hatte. Er war der dritte Herzog von Argyll, eines der ältesten schottischen Edelleute, und stets den jüngeren Söhnen der Aristokratie als Muster vorgehalten, er starb in die City bei einem Börsenagenten in die Lehre ging, Rücksicht darauf, daß sein Vater einen uralten Titel besaß und sein Bruder der Marquis von Borne, als Gemahl der Prinzessin Luise, der Schwester der Königin geworden war.

\* Einen merkwürdigen Selbstmord beging in Milwaukee schon bejahrter Deutscher Namens Gustav Menzel. Der selbe machte aus einem Stück Gußstahl im Gewicht von 9 Pfund eine Art Kanone, lud diese, richtete sie gegen seinen Unterleib und feuerte mittels einer Lunte ab. Der Lebensmüde starb auf der Stelle.

\* Der kleine Geschäftsmann. Auf dem Marsche zur Schießwiese kommt eine Feldbatterie durch das Städtische T. Am Ausgänge derselben wird eine kurze Rast gemacht. In unmittelbarer Nähe des Rastplatzes liegt die Knabenschule des Ortes, deren Schüler sich, da gerade Unterrichtsstunde war, bald vollzählig um die Batterie versammelt hatten und seltsame Schauspiel mit grösster Aufmerksamkeit betrachteten. Drei ältere Knaben erkundigten sich bei den Mannschaften danach, wie denn eigentlich hoffen würde, wie weit die Kugeln fliegen u. s. w. Da tritt aus dem Raum ein kleiner Knabe vor den Batterie-Chef, legt die Hand an die Waffe und fragt: "Verlauen Se, Herr Lieutenant, was kost' t' e Kanone?"

## aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes

vom 9. Mai 1889.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters v. Schell Herr Bürgermeister Hes, die Mitglieder des Gemeinderathes Beckel, Käßberger, Knauer, Mädler, Maier, Müller, Pöcker, Rehorst, Schulte, Wagemann, ferner die Herren Stadtbaumeister Israël und Ingenieur Richter.

Herr Cur-Director Hen'ltheilt mit, dass die Firma Aug. Bintz einen Garten-Pavillon zu verkaufen habe, welcher wegen seiner Größe auch als Musikstall Verwendung finden könnte und billig zu erwerben sein dürfte. Die Offerte wird an die Bau-Commission unter Zustellung des Herrn Cur-Directors und des Herrn Stadtbaumeisters zur Überprüfung auf die Brauchbarkeit des Pavillons hingegeben.

Die Concessionsgesuchen liegen vor und werden auf Genehmigung begutachtet: a) des Herrn Ulrich Müller, betriebswirtschaftsberried im Hause kleine Schwalbacherstraße 6, sofern in der Schankkammer einige Änderungen vorgenommen werden; b) des Gastwöhlers Johann Schärdt, betr. Ausschank von Mineralwasser etc. der Elisabethen- und Röderstraße; c) das Gesuch des Herrn Christian Hertter, betr. Ausdehnung seiner Wirtschaft, Walramstraße 32, auf den Hofraum dasselb, unter der Bedingung, dass der Betrieb nicht über 11 Uhr Abends ausgedehnt wird. Das Gesuch der neuen eva Kuhl, in Verbindung mit ihrer Speisewirtschaft Lautensack 47 Bier, Wein und Kaffee in begrenztem Maße ausschänken zu dürfen, wird, nachdem dasselbe von der Polizeibehörde ablehrend begutachtet worden ist, zur Prüfung der örtlichen Verhältnisse an die Bau-Commission verwiesen. — Auf Vorschlag des Herrn Directors ist genehmigt der Gemeinderath die Anlage eines Wassersammelbehälters für die Wasserversorgung des neuen Friedhofes an der Einmündung des Teufelsgrabens in die Platter-Chaussee, nachdem das Einverständnis der Königl. Forstbehörde zur Abholzung es mit Gesträuch bewachsenen, in Ansicht genommenen Platzes erteilt ist. — Der "Schützen-Verein" hatte s. St. die Antragung eines Ausflusses von Leitungswasser "Unter den Eichen" für die Dauer des Schützenfestes angeregt und zugleich den Wunsch ausgesprochen, diesen Auslauf ewentlich dauernd bestehen zu lassen. Die Commission des Wasserwerks empfiehlt und der Gemeinderath beschließt, einen solchen Auslauf in Form eines Ventilbrunnens zu errichten und dauernd bestehen zu lassen, nachdem der Verein sich verpflichtet hat, denselben durch seinen Wirth schützen zu lassen. Die Hauptleitung dahin soll auf städtische und die Zweigleitungen nach den Schieß- und Festhallen sollen auf Kosten der beteiligten Vereine hergestellt werden. — Nach einem vorliegenden Berichte hat sich auch die Kasse des Gas- und Wasserwerks bei der neulichen Revision in Ordnung befinden.

Der Bezirks-Ausschuss hat der Gemeindebehörde einen Beschluss zugebilligt, wonach die Vorschläge der letzteren für die Mittelschulen das Schulgeld auf 5 M. und den französischen Unterricht auf 6 M. herabzulegen, genehmigt werden. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, dass den neueren Aufnahmen keine bemerkbaren Verschiebungen stattgefunden hätten, trotzdem die Ermäßigung schon eingetreten und die weitere Ermäßigung bekannt gewesen wäre.

Die Budget-Commission des Bürger-Ausschusses hat die Aufräumung des verschütteten Brunnens auf der Burgruine Sonnenberg zum Zwecke der eventuellen Gewinnung von Quellschlacken angeregt und die bessere Beleuchtung des hinteren Promenadewegs nach Sonnenberg empfohlen. Die Vorschläge werden der Curcommission zur Prüfung u. Berichterstattung überwiesen.

Der "Cur-Verein" hat sich mit der Anfrage an den Gemeinderath gewendet, ob bei dem Theater-Nebau die Anbringung eines Aufzugs vorgesehen sei, und die Wiederaufstellung einer meteorologischen Säule an der Hochbrunnen-Anlage als sehr wünschenswerth bezeichnet, zugleich aber bemerkt, dass nach Ansicht des Herrn-Stadtvorstehers Maier die feuerige wegen ihres steinernen Gehäuses, wodurch falsche Temperaturangaben entstanden, nicht zu empfehlen sei. Der Gemeinderath beschließt, auf den Personenaufzug bei Fertigstellung des Theaterbau-Programms zurückzukommen und bezüglich der meteorologischen Säule die Antwort auf eine Anfrage an eine auswärtige Firma abzuwarten.

Herr Dr. v. Malapert hebt in einer Eingabe wiederholt die Situation der Leichenhalle und des Sectionszimmers des städtischen Krankenhauses als eine für die Bewohner des Philippssbergs höchst belästigende hervor. Es hat schon früher aus Anlass gleicher Beschwerden seitens des Gemeinderathes in Erwägung gezogen und eine örtliche Besichtigung vorgenommen werden sollen, ob gelegentlich des bevorstehenden Neubaues zweckmässiger Weise und ohne Aufwendung bedeutender Kosten die Leichenhalle damit verbunden werden könne. Dieses Project wurde, nachdem sich Herr Sanitätsrat Dr. Ganz entschieden dagegen ausgesprochen hatte, vom Gemeinderath abgelehnt, welcher auch heute nach Prüfung der Sachlage der Ansicht ist, auf die wiederholten Wünsche betreffs Verlegung der Leichenhalle nicht eingehen zu können.

Die Vorschläge des Gemeinderathes, den israelitischen Friedhof auf

die linke Seite der Platterstraße zu verlegen, haben die Budget-Commission des Bürger-Ausschusses beschäftigt, welche dieselben jedoch einstimmig ablehnte und dabei von der Erwägung ausging, dass man damit eine künftige eventuelle Erweiterung des Fettplatzes "Unter den Eichen" und die damit verknüpfte Verschiebung der Schießstände hindere. Ein weiterer Vorschlag, den Friedhof in eine Ecke des communalen Friedhofs zu verlegen, stieß ebenfalls auf Widerspruch. Der Gemeinderath beschließt deshalb heute, für die Anlage derselben die äußerste Ecke des Terrains, welches für den communalen Friedhof vorgesehen ist, zu überlassen, wobei der israelitischen Cultusgemeinde zur Bedingung gemacht wird, auf der Grenze nach der Platterstraße eine Mauer gleich der des communalen Friedhofs zu errichten und das dann nach Jahren dieser mit jenem zusammenstoßt, auch die hintere Seite in derselben Weise abzuschließen. Die Ausführung dieser Arbeit übernimmt die Stadt auf Rechnung der israelitischen Cultusgemeinde. Der Gemeinderath ist damit einverstanden, dass ein derartiger Vertragsentwurf unter Buziehung der Bau-Commission ausgefertigt wird.

Herr Stadt-Ingenieur Richter referirt Namens der Bau-Commission über ein Gesuch der Anwohner des Adolfsbergs, worin dieselben um Abschrägung der Bandsteine vor dem Eingang der genannten Straße bitten und gleichzeitig darauf hinweisen, dass die dort angebrachten eisernen Rinnen-Einlässe, Ventilationsdeckel etc. für die Pferde gefährlich seien. Die Bau-Commission teilt mit, dass die Abschrägung der Bandsteine demnächst, sobald die Fahrbahnpflatten liegen, erfolgen soll, im Ubrigen sei die Beschwerde unbegründet, da die erwähnten Errichtungen für die Pferde durchaus nicht gefahrbringend seien. Der Gemeinderath schließt sich diesem Gutachten an.

Gegen das Gesuch des Herrn Zimmermeisters Heinrich Wollmer-Gehleit, betr. Benennung des Straßenabschnitts von der Philippssbergstraße bis zur Mahr'schen Festung der Sommerstraße mit einem anderen Namen, etwa "Marienstraße", hat die Bau-Commission nichts einzutreten, die Abgrenzung der einzelnen Straßen müsste jedoch, um Verirrungen zu verhindern, dem Bau-Commissions-Beschluß vom 4. v. Mts. entsprechend beibehalten werden. Der Gemeinderath verschiebt die Beschlussfassung hierüber bis zur nächsten Sitzung.

Das Gesuch des Herrn Oberst-Lieutenant a. D. v. Wissmann, die Canalbaulisten für sein Bauteil an der Parkstraße um die Hälfte zu ermächtigen, wird von der Bau-Commission befürwortet und vom Gemeinderath genehmigt.

Das Baugesuch des Herrn Carl Biss, betr. Beibehaltung eines Schuppens an der Schlachthausstraße, wird auf die Dauer der Pachtzeit des Gesuchstellers auf widerrufliche Genehmigung begutachtet. — Das Baugesuch des Schreinermasters, Herrn J. Hes, betr. Belassung einer Bretterhütte, Victoriastraße 13/15, wird auf die Dauer eines Jahres auf widerrufliche Genehmigung begutachtet. — Das Baugesuch des Kaufmanns Herrn Philipp Müller, betr. Belassung eines Stallgebäudes, verlängerte Welltriftstraße, wird unter der Bedingung, dass das Widerrufsrecht zu Gunsten der Stadt in's Stockbuch eingetragen wird, genehmigt. — Das Baugesuch des Herrn Hermann Schöler, betr. Neubau eines Wohnhauses, Hirschgraben 28, wird auf Genehmigung begutachtet, unter der Bedingung, dass der Gesuchsteller die durch die abgesumpfte Ecke freigelegte Fläche unentgeltlich an die Stadt abtritt und die Instandhaltung des Trottoirs und der Straße beorgt. (Schluss f.)

## Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 9. Mai. Die Strafkammer beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung zunächst mit einer auf Diebstahl im wiederholten Falle lautenden Anklage gegen den Maurergesellen Philipp Rossel von hier. Ende October v. J. bat R. dem Kupferschmied Grautegen dahier einen Zinnblock von ca. 20 Pfund zum Kauf an. G. fragte sich, wie kommt ein Maurer zu einer solchen Quantität teuren Zinnes, dazu kam noch, dass zu dieser Zeit die Stadt voll war von Gerüchten über Einbruchs-Diebstähle. R. verstand es aber, die Bedenken G.'s zu zerstreuen, indem er demselben versicherte, er habe das Zinn von seinem verstorbenen Großvater in Schlangenbad geerbt und von dem Metall noch mehr zu Hause, das er G. ebenfalls noch verkaufen wolle. Das sichere Auftreten des R. veranlasste G., sich auf das Geschäft einzulassen. G. bezahlte 80 Pf. für das Pfund. Am anderen Morgen stiegen in G. wiederholt Zweifel an der Redlichkeit des R. auf, welche von seiner Frau noch genährt wurden, so dass er sogleich die Polizei von der Sache in Kenntniß setzte. Seine Vermuthung, das Zinn müsse von der Flach'schen Kapsel-Fabrik stammen, wo dasselbe in großen Massen verarbeitet wird, bestätigte sich, denn auf Vorzeigen erkannte ein Geschäfts-Theilhaber das Zinn als von dieser Fabrik herrührend wieder. Das Zinn trug ein Handelszeichen, welches noch zu erkennen war. Trotzdem blieb der Angeklagte bei seiner Behauptung bestehen, das Zinn rührte von seinem Großvater her. R.'s Angabe, der Großvater habe das Zinn von einem inzwischen verstorbenen Mechaniker erworben, erwies sich als falsch. Verschiedene Bewohner Schlangenbad's, welche den Großvater näher kannten, haben nie Zinn bei demselben gekauft. R. hatte zu der kritischen Zeit in der genannten Fabrik Reparaturen ausgeführt und war sehr wohl in der Lage, den Diebstahl auszuführen. Er wird unter Annahme mildernder Umstände, welche ihn am Zuchthaus vorbeikommen lassen, zu 1 Jahr Gefängniß, 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt und mit Rücksicht auf die Höhe der Strafe als fluchtverdächtig sofort in Haft genommen. — Der Händler Heinrich G. von hier ist wegen Diebstahls vom Königl. Schöffengericht mit 2 Monaten Gefängniß bestraft worden, gegen welches Urteil sich seine heutige Berufung richtet. G. war bei dem Kartenspiel in einer hiesigen Wirtschaft mit seinem Partner wegen eines vermeintlichen Gewinnes in Streit geraten. Er behauptete, 10 Mark gewonnen, und dieser, dieselben noch nicht gelegt zu haben, wegzahlt er diesen Betrag dem G. auch nicht

erlegen wollte. Dieser, sehr erregt, suchte sich, wie er behauptet, den Gewinn zu sichern, indem er seinem Gegner die Uhr gewaltsam aus der Tasche riss, nicht aber, um sie sich anzueignen, sondern nur, um sie als Pfand für den vermeintlichen Gewinn zu behalten. Bei seiner alsbald erfolgten Verhaftung durch einen Nachtwächter und Vorführung nach dem Revier, warf G. die Uhr in der Rüderstraße von sich, wo sie später gefunden und dem Beschuldigten zurückgegeben wurde. Da auch dieser selbst nicht der Meinung ist, daß G. sich die Uhr aneignen wollte, sie vielmehr nur als Pfand betrachtete, so hielt Herr Staatsanwalt Harte die Erfordernisse eines Diebstahls als nicht vorhanden. Der Gerichtshof hob das erste Urtheil auf und erlaute eine Freisprechung. — Wegen Verlezung der Wehrpflicht ist im Jahre 1887 der Taglöhner Heinrich R. zu Nied wohnhaft, zu 200 M. Geldstrafe verurtheilt und die Beschlagnahme seines Vermögens in Höhe von 300 M. verfügt worden. Plötzlich tauchte R. auf und wurde in Erwaltung irdischer Güter zur Verhölung seiner Strafe in Haft genommen. Gleichzeitig beantragte er aber die Wiederaufnahme des Verfahrens. Diesem Antrage wurde stattgegeben und die angestellten Recherchen ergaben, daß R. nicht ausgewandert war, sondern sich während der fraglichen Zeit in Schwanheim, Mainz und Niederrad aufgehalten, jedoch an das Militär nicht gedacht hatte. Das frühere Urtheil wurde deßhalb aufgehoben und R. freigesprochen. — Die Berufung der Königl. Amtsgerichtschaft gegen das den Drostenkönig Carl Th. von hier wegen Straßenpolizei-Uebertretung mit 1 M. Geldstrafe belegende Urtheil des Königl. Schöffengerichts hier wird als unbegründet verworfen. — Der 14jährige Tapetenverlehring Philipp J. von hier ist von einem Schusmann auf dem Promenadeweg der Schwabacherstraße „schleifend“ betroffen worden. Gegen den ihm dieserhalb zugegangenen polizeilichen Strafbefehl von 3 M. beantragte dessen Vater richterliche Entscheidung und errang damit bei dem Schöffengericht ein freisprechendes Urtheil, gegen welches die Amtsgerichtschaft Berufung einlegte. Wenn auch dem J. eine Straßenpolizei-Uebertretung nicht nachgewiesen werden könnte, so führte der Herr Staatsanwalt aus, so müsse ein solches Schleifen, welches mit Gefährdungen und Gefahren für das Publikum verbunden sei, doch als grober Unfall angesehen werden. Der Gerichtshof trat dieser Ansicht bei, hob das erste Urtheil auf und belegte den kleinen Gesetzesübertreter mit 3 M. Geldstrafe und den Kosten beider Instanzen. — Ein Strafmandat, welches dem Regierungs-Superintendenten C. K. wegen in Rüdesheim unterlassener Meldung zugegangen war, hat nunmehr alle Instanzen bis zum Kammergericht beschäftigt; das den K. freisprechende Urtheil des Schöffengerichts Rüdesheim ging von der Ansicht aus, daß K. als Beamter zur polizeilichen Meldung nicht verpflichtet sei und zwar auf Grund älterer Ministerial-Rekripte. Die Strafkammer hielt K. aber gemäß der Meldeordnung für schuldig und verurteilte ihn zu 3 M. Geldstrafe. Das Kammergericht hat auf hiergegen eingelegte Revision die Sach zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an die hiesige Strafkammer zurückverweisen und auch namentlich die Verurteilung von der Frage abhängig gemacht, ob in Rüdesheim eine Polizei-Verordnung besthebe, welche Beamte, die, wie K., sich vorübergehend dort aufzuhalten, zur Meldung verpflichtet. Da dies nicht der Fall ist, so mußte die Berufung der Amtsgerichtschaft Rüdesheim heute verworfen werden.

### Veneste Nachrichten.

\* Berlin, 9. Mai. Der Kaiser besuchte heute Früh um 8 Uhr, von dem Geheimrat Hünpeter begleitet, die Unfallverhütungs-Ausstellung, nahm dafelbst unter der Führung des Präsidenten Bödiger und des Commerzienrathes Rössle die bei der Eröffnung nicht eingetretenen Abtheilungen, besonders die Ausstellung der Steinbruchs- und Baugewerbs-Berufsgenossenschaften, der Brauereien, der Mühlen und der Spindler'schen Färberei in Augenschein und verweilte bis 10½ Uhr.

\* Gießen, 9. Mai. Die „Rheinisch-Westfälische Ztg.“ meldet: Die geistige Versammlung der Bergleute in Gelsenkirchen beßloß, an der fünfzehnprozentigen Lohnerhöhung und siebenstündigen Dauer der Schichten festzuhalten. In der Versammlung wurde mitgetheilt, es sei eine Verbindung mit den Bergleuten von England, Belgien und Schlesien gesucht und gefunden. Für den internationalen Charakter der Bewegung sprechen auch die den Streitenden von auswärts gesandten Summen.

\* Rom, 9. Mai. In der Kammer erklärten sämtliche Interpellanten, in der afrikanischen Angelegenheit keine Anträge stellen zu wollen. Crispi dankt denselben, weil hierdurch befundet werde, daß gewisse Angelegenheiten so wenig als möglich erörtert werden sollten. Baccarini und Genossen bringen einen Antrag ein, die Kammer hege das Vertrauen, daß die Regierung in Afrika keine Action unternehme, ohne vorher der Kammer einen darauf bezüglichen Gesetzentwurf vorzulegen. Baccarini begründet den Antrag. Crispi erklärt den Antrag für verfassungswidrig. Allerdings könne die Regierung ohne das Votum des Parlaments keine Ausgabe machen, aber man dürfe nicht vergessen, daß Italien sich in Afrika im Kriegszustande befindet, daß der König überall das Recht habe, zu thun, was er innerhalb der Grenzen der Prärogative der Krone, im Interesse der Nation zu thun zweckmäßig finde. Nicotera nimmt die letzten Erklärungen Crispis an und beantragt, die Verhandlung über den Antrag Baccarini um sechs Monate zu vertagen. Baccarini wünscht die Meinung der Regierung über den Antrag Nicoteras zu hören. Crispi erklärt, er überlässe die Entscheidung der Kammer, die Regierung werde sich einer Aeußerung enthalten. Infolge der neutralen Haltung der Regierung zieht Baccarini seinen Antrag zurück, was zu lebhaften Erörterungen unter den Deputirten Anlaß gibt. Die Sitzung wird aufgehoben.

\* Nottingham, 9. Mai. In einer gestern abgehaltenen conservativen Versammlung drückte Beresford seine Genugthuung über das Votum des Unterhauses vom 7. d. M. bezüglich der Vermehrung der Marine aus. Es sei widersinnig, die englische Marine nur mit den

Marinen anderer Länder zu vergleichen, man müsse vielmehr auf den Landheeren einen Vergleich antstellen. Verloren die anderen ihre Flotte, so blieben sie Mächte ersten Ranges, während England ganzlich auf seine Marine verlassen müsse. Er habe auf seinen Reisen Deutschland, Frankreich und Italien bemerkt, daß die dortigen Mächte die englische überflügelt hätten.

\* Sidney, 9. Mai. Eine Meldung des „Bureau Neuter“ besagt, daß der Commandeur des britischen Kriegsschiffes „Rapid“ hieß und Suvarow-Inseln im südlichen Stille Ocean die britische Flagge auf.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelom in New-York D. „Westernland“ der Red Star Line von Antwerpen D. „Circassia“ von Glasgow und der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremerhaven D. „Sorata“ von Liverpool; in Bombay der R. u. D. „Peninsular“ (engl. Post vom 19. April); in Albany D. „Drona“ von London; Montevideo D. „Baandam“ von Rotterdam; in Queenstown D. „City of New-York“ von New-York; in Philadelphia D. „Ned“ von Antwerpen. Der Nordd. Lloyd-D. „Trave“ von New-York vor Scilly.

### Königliche Schauspiele.

Freitag, 10. Mai. 104. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

2. Benefice pro 1889.

Auf vielheitiges Verlangen:

### Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweisen Benutzung der Idee und einiger Original-Vieder aus J. B. Schmidts Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Nebler.

#### Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur. Herr Müller. Conradin, Landsknecht-trompeter und Werber Herr Aglizky. Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz Herr Börner. Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Herr Kauffmann. Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknabe. Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

#### Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau . . . . .	Herr Stoffen.
Maria, dessen Tochter . . . . .	Frl. Nachigall.
Der Graf von Wildenstein . . . . .	Herr Rudolph.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . .	Fran Beck-Radeck.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Che . . . . .	Herr Warbeck.
Werner Kirchhofer . . . . .	Herr Müller.
Conradin . . . . .	Herr Aglizky.
Ein Bote des Grafen . . . . .	Herr Brüning.
Ein Kellerknabe. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burgher und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern-Schuljungend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherrn von Säckingen. Die Fürst-Abtissin und Nonnen des Hochstifts Landesknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.	
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Krieg 1656.	

Vorkommendes Ballett, arrangirt von A. Balbo.

Alt 1: Bauernanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

#### Alt 2: Mai-Idylle.

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von den gekennzeichneten Ballett-Personale.

#### Personen:

König Mai . . . . .	Frl. Stuße.
Prinzessin Maiblume . . . . .	Frl. Schröder.
Prinz Waldmeister . . . . .	B. v. Kornapf.
Libellen. Frühlingsengel. Schmetterlinge. Amoretten. Pagen. der Große. König Wein. Schäfer. Schäferinnen. Gefolge. Königs Mai. Bienen und Gnomen. Winzer und Winzerinnen.	

Anfang 6½, Ende gegen 9½ Uhr.

Samstag, 11. Mai:

Der Vetter. — Gutedel (Ballet).